

RATHAUS

# Jahresabschluss zum 31.12.2017



## Inhaltsverzeichnis

<b>Jahresabschluss zum 31.12.2017</b> .....	<b>4</b>
<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Vermögensrechnung zum 31.12.2017</b> .....	<b>5</b>
<b>Ergebnisrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017</b> .....	<b>6</b>
<b>Finanzrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017</b> .....	<b>7</b>
<b>Erläuterungen zum Jahresabschluss</b> .....	<b>9</b>
<b>1. Vermögensrechnung (Bilanz)</b> .....	<b>9</b>
<b>1.1 Aktiva</b> .....	<b>10</b>
<b>1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b> .....	<b>10</b>
<b>1.1.2 Sachanlagen</b> .....	<b>10</b>
1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte .....	11
1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	11
1.1.2.3 Infrastrukturvermögen .....	12
1.1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden .....	12
1.1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler .....	13
1.1.2.6 Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge .....	13
1.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	14
1.1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau .....	14
<b>1.1.3 Finanzanlagen</b> .....	<b>16</b>
<b>1.1.4 Vorräte</b> .....	<b>16</b>
<b>1.1.5 Forderungen</b> .....	<b>17</b>
<b>1.1.6 Liquide Mittel</b> .....	<b>18</b>
<b>1.1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b> .....	<b>18</b>
<b>1.2 Passiva</b> .....	<b>19</b>
<b>1.2.1 Eigenkapital</b> .....	<b>19</b>
<b>1.2.2 Sonderposten</b> .....	<b>19</b>
<b>1.2.3 Rückstellungen</b> .....	<b>20</b>
<b>1.2.4 Verbindlichkeiten</b> .....	<b>21</b>
<b>1.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b> .....	<b>22</b>
<b>2. Ergebnisrechnung</b> .....	<b>23</b>
<b>2.1 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> .....	<b>24</b>
2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben.....	24
2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	25
2.1.3 Sonstige Transfererträge .....	25
2.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte .....	26
2.1.5 Auflösung von Sonderposten .....	26
2.1.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte .....	27
2.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen .....	27
2.1.8 Sonstige ordentliche Erträge .....	28
2.1.9 Aktivierte Eigenleistungen .....	29
2.1.10 Personal- und Versorgungsaufwendungen .....	29
2.1.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....	30
2.1.12 Bilanzielle Abschreibungen.....	31
2.1.13 Transferaufwendungen .....	32
2.1.14 Sonstige ordentliche Aufwendungen .....	32

2.2	Finanzergebnis.....	33
2.3	Außerordentliches Ergebnis .....	34
2.4	Interne Leistungsverrechnung.....	34
2.5	Ergebnisrechnung nach Budgets .....	35
3.	Finanzrechnung.....	37
3.1	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit .....	38
3.2	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit.....	39
3.3	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit .....	40
3.4	Finanzmittelfluss aus durchlaufenden Geldern .....	40
3.5	Finanzrechnung nach Budgets .....	41
4.	Anhang .....	44
4.1	Vorbemerkungen.....	44
4.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	44
4.3	Erläuterungen zu Positionen der Vermögens- und Ergebnisrechnung .....	46
4.4	Sonstige Angaben.....	47
4.5	Anlagen zum Anhang.....	49
4.5.1	Anlagenübersicht .....	49
4.5.2	Forderungsübersicht.....	51
4.5.3	Eigenkapitalübersicht .....	52
4.5.4	Verbindlichkeitenübersicht .....	53
4.5.5	Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen.....	56
5.	Rechenschaftsbericht .....	58
5.1	Vorbemerkung.....	58
5.2	Verlauf der Haushaltswirtschaft, Haushaltslage.....	58
5.2.1	Allgemeines.....	58
5.2.2	Vermögenslage .....	59
5.2.3	Ertragslage .....	62
5.2.4	Finanzlage .....	66
5.2.5	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen .....	69
5.2.6	Steuererträge .....	69
5.2.7	Steuerkraft.....	70
5.2.8	Hebesätze .....	70
5.2.9	Umlagen.....	71
5.2.10	Schuldenentwicklung.....	71
5.3	Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung .....	72
5.4	Vorgänge von besonderer Bedeutung, nach Schluss des Haushaltsjahres.....	72
5.5	Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung .....	72
5.6	Umsetzung von Zielen und Strategien.....	74

# Jahresabschluss zum 31.12.2017

## Vorbemerkungen

Mit dem Gesetz zur Änderung des kommunalen Haushaltsrechts vom 8. Dezember 2006 wurde den Gemeinden ab dem 1. Januar 2007 die Möglichkeit eröffnet, ihr Rechnungswesen auf die doppelte kommunale Buchführung und damit vom zahlungsorientierten auf ein ressourcenorientiertes Haushaltskonzept umzustellen. Kern des Ressourcenverbrauchskonzepts ist die Drei-Komponenten-Rechnung mit Ergebnis- (§ 82 KommHV-Doppik), Finanz- (§ 83 KommHV-Doppik) und Vermögensrechnung (Bilanz, § 85 KommHV-Doppik).

Bereits mit Beschluss des Stadtrates vom 29.11.2005 wurde die Verwaltung beauftragt, ein doppisches Rechnungswesen einzuführen. Dies ist zum 01.01.2010 mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz erfolgt, die gemäß § 91 Abs. 2 KommHV-Doppik mit Beschluss des Stadtrates vom 26.10.2010 festgestellt und vom Kommunalen Prüfungsverband geprüft wurde. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wird nun der siebte doppische Jahresabschluss vorgelegt.

Der Jahresabschluss der Stadt Geretsried wurde nach den kommunalen Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), der Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (KommHV-Doppik) und der Bewertungsrichtlinie aufgestellt.

Der doppische Jahresabschluss umfasst gemäß Art. 102 Abs. 1 Satz 2 GO die Vermögensrechnung (Bilanz), die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung, die aus den sogenannten Teilrechnungen entwickelt werden, den Anhang mit Anlagen und den Rechenschaftsbericht.

Das zentrale Rechnungslegungsinstrument stellt die Vermögensrechnung (Bilanz) dar. Sie gibt zum Bilanzstichtag Auskunft über das gesamte Vermögen der Stadt (Mittelverwendung) und informiert über dessen Finanzierung (Mittelherkunft).

Die Ergebnisrechnung bildet als externes Rechnungslegungselement den Erfolg des städtischen Handelns für die jeweilige Periode ab. Hier werden sowohl zahlungswirksame als auch als nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen abgebildet. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen findet über den Jahresüberschuss oder den Jahresfehlbetrag über die Position Eigenkapital auf der Passivseite Eingang in die Bilanz.

Die Finanzrechnung enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit der Stadt sowie auch die haushaltsunwirksamen Zahlungsmittelflüsse (durchlaufende Gelder). Der Saldo der Ein- und Auszahlungen gibt im Sinne einer Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung und damit auch Informationen über die Zahlungsfähigkeit einer Kommune. Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen findet über die Position "Liquide Mittel" auf der Aktivseite Eingang in die Bilanz.

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen wurden analog der Haushaltsplanung auf Produktebene erstellt.

# Vermögensrechnung zum 31.12.2017

A K T I V A		zum 31.12.2017	zum 31.12.2016	P A S S I V A		zum 31.12.2017	zum 31.12.2016
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>120.278.199,44 €</b>	<b>121.986.385,61 €</b>	<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>88.113.964,87 €</b>	<b>80.560.338,89 €</b>
<b>I.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.957.056,34 €</b>	<b>6.849.994,56 €</b>	<b>I.</b>	<b>Allgemeine Rücklage (Nettoposition)</b>	<b>70.171.409,88 €</b>	<b>60.171.409,88 €</b>
1.	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	121.072,68 €	88.664,12 €	<b>II.</b>	<b>Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
2.	Geleistete Zuwendungen für Investitionen	6.804.931,57 €	6.753.991,35 €	<b>III.</b>	<b>Zuwendungsgegenstände</b>	<b>10.388.929,01 €</b>	<b>13.441.047,49 €</b>
3.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	31.052,09 €	7.339,09 €	<b>IV.</b>	<b>Ergebnisvortrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>II.</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>108.741.329,29 €</b>	<b>110.475.026,39 €</b>	<b>V.</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>7.553.625,98 €</b>	<b>6.947.881,52 €</b>
1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.859.728,93 €	31.563.618,20 €	<b>B.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>29.472.270,11 €</b>	<b>26.872.425,87 €</b>
2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	37.186.254,10 €	38.197.387,58 €	<b>I.</b>	<b>Sonderposten aus Zuwendungen</b>	<b>15.164.558,26 €</b>	<b>13.731.882,58 €</b>
3.	Infrastrukturvermögen	31.770.167,79 €	31.461.899,73 €	<b>II.</b>	<b>Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten</b>	<b>12.809.312,51 €</b>	<b>11.788.168,72 €</b>
4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	139.785,44 €	148.303,24 €	<b>III.</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>1.498.399,34 €</b>	<b>1.352.374,57 €</b>
5.	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	259.600,46 €	223.828,43 €	<b>IV.</b>	<b>Gebührenausschlag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.092.150,54 €	4.456.127,33 €	<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>15.305.909,28 €</b>	<b>14.322.224,35 €</b>
7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.444.214,22 €	2.447.149,11 €	<b>I.</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>9.297.420,00 €</b>	<b>8.529.201,04 €</b>
8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.989.427,81 €	1.976.712,77 €	<b>2.</b>	<b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>7.679.624,00 €</b>	<b>7.048.442,00 €</b>
<b>III.</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>4.579.813,81 €</b>	<b>4.661.364,66 €</b>	<b>III.</b>	<b>Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen u.Ä.</b>	<b>1.617.796,00 €</b>	<b>1.480.759,04 €</b>
1.	Sondervermögen	3.835.000,00 €	3.835.000,00 €	<b>IV.</b>	<b>Umweltrückstellungen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	<b>I.</b>	<b>Instandhaltungsrückstellungen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
3.	Beteiligungen	56.350,00 €	56.350,00 €	<b>II.</b>	<b>Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen</b>	<b>5.844.550,34 €</b>	<b>5.673.780,11 €</b>
4.	Ausleihungen	688.463,81 €	770.014,66 €	<b>V.</b>	<b>Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	<b>VI.</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>163.938,94 €</b>	<b>119.243,20 €</b>
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>34.351.693,52 €</b>	<b>24.305.333,25 €</b>	<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>20.434.620,31 €</b>	<b>23.312.107,06 €</b>
<b>I.</b>	<b>Vorräte</b>	<b>150.805,12 €</b>	<b>162.396,25 €</b>	<b>I.</b>	<b>Anleihen</b>	<b>19.167.631,37 €</b>	<b>21.435.723,91 €</b>
<b>II.</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.518.934,17 €</b>	<b>1.556.701,71 €</b>	<b>II.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.967.266,66 €	1.253.090,25 €	<b>III.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
2.	Privatrechtliche Forderungen	205.870,51 €	7.993,80 €	<b>IV.</b>	<b>Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	345.797,00 €	295.617,66 €	<b>V.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>828.149,74 €</b>	<b>650.788,92 €</b>
<b>III.</b>	<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>VI.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>24.980,10 €</b>	<b>809.054,21 €</b>
<b>IV.</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>31.681.954,23 €</b>	<b>22.586.235,29 €</b>	<b>VII.</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>413.859,10 €</b>	<b>416.540,02 €</b>
<b>C.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>112.285,25 €</b>	<b>92.622,01 €</b>	<b>E.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1.415.413,64 €</b>	<b>1.317.244,70 €</b>
<b>D.</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>F.</b>	<b>Treuhandkapital</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>E.</b>	<b>Treuhandvermögen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>Summe Aktiva (Bilanzsumme)</b>	<b>Summe Passiva (Bilanzsumme)</b>	<b>154.742.178,21 €</b>	<b>146.384.340,87 €</b>

Die Stadt Geretsried hat für die Baugenossenschaft Geretsried eine Ausfallbürgschaft zur Finanzierung des Erwerbs von sechs Mehrfamilienhäusern in Höhe von 4 Mio. Euro übernommen. Zum 31.12.2017 beläuft sich der Restschuldbetrag auf 2.261.916,65 Euro. Die Ausfallwahrscheinlichkeit wird als sehr gering eingestuft. Eine Passivierung wurde daher nicht vorgenommen.

Der Gesamtbetrag der Finanzausgleichsrückstellungen zum 31.12.2017 beträgt 5.844.550,34 €.

# Ergebnisrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz			
		Ansatz	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz					
		EUR	EUR	EUR			EUR	EUR	EUR
		1	2	2a			2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	36.687.430,63	33.623.000,00		33.623.000,00	36.577.432,44	2.954.432,44		
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.589.912,10	7.469.384,76		7.469.384,76	7.642.135,76	172.751,00		
3	+ Sonstige Transfererträge	989.173,86	985.400,00		985.400,00	985.128,31	-271,69		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.043.915,05	990.519,65		990.519,65	1.090.548,84	100.029,19		
5	+ Auflösung von Sonderposten	1.275.272,38	1.251.500,00		1.251.500,00	1.371.220,73	119.720,73		
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	727.699,51	676.702,82		676.702,82	518.578,98	-158.123,84		
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	403.735,35	397.507,83		397.507,83	566.911,62	169.403,79		
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.293.143,23	1.073.500,00		1.073.500,00	1.006.399,40	-67.100,60		
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	32.891,34	0,00		0,00	8.883,00	8.883,00		
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		
<b>S1</b>	<b>= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)</b>	<b>50.043.173,45</b>	<b>46.467.515,06</b>		<b>46.467.515,06</b>	<b>49.767.239,08</b>	<b>3.299.724,02</b>		
11	- Personalaufwendungen	6.887.077,04	7.593.303,60	26.216,32	7.619.519,92	7.073.968,51	-545.551,41		
12	- Versorgungsaufwendungen	17.163,00	11.000,00	0,00	11.000,00	506.800,00	495.800,00		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.887.973,25	7.737.268,64	354.017,86	8.091.286,50	6.174.383,11	-1.916.903,39		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.399.880,31	3.226.200,00	0,00	3.226.200,00	3.175.936,85	-50.263,15		
15	- Transferaufwendungen	25.197.541,11	23.870.542,74	76.106,22	23.946.648,96	23.319.012,99	-627.635,97		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.624.470,26	2.171.454,51	31.655,16	2.203.109,67	1.794.153,54	-408.956,13		
<b>S2</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)</b>	<b>43.014.104,97</b>	<b>44.609.769,49</b>	<b>487.995,56</b>	<b>45.097.765,05</b>	<b>42.044.255,00</b>	<b>-3.053.510,05</b>		
<b>S3</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)</b>	<b>7.029.068,48</b>	<b>1.857.745,57</b>	<b>-487.995,56</b>	<b>1.369.750,01</b>	<b>7.722.984,08</b>	<b>6.353.234,07</b>		
17	+ Finanzerträge	159.120,06	156.900,00	0,00	156.900,00	144.825,74	-12.074,26		
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	905.007,10	963.597,50	0,00	963.597,50	812.456,48	-151.141,02		
<b>S4</b>	<b>= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)</b>	<b>-745.887,04</b>	<b>-806.697,50</b>	<b>0,00</b>	<b>-806.697,50</b>	<b>-667.630,74</b>	<b>139.066,76</b>		
<b>S5</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)</b>	<b>6.283.181,44</b>	<b>1.051.048,07</b>	<b>-487.995,56</b>	<b>563.052,51</b>	<b>7.055.353,34</b>	<b>6.492.300,83</b>		
19	+ Außerordentliche Erträge	752.532,47	925.000,00	0,00	925.000,00	729.427,71	-195.572,29		
20	- Außerordentliche Aufwendungen	87.832,39	0,00	0,00	0,00	231.155,07	231.155,07		
<b>S6</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)</b>	<b>664.700,08</b>	<b>925.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>925.000,00</b>	<b>498.272,64</b>	<b>-426.727,36</b>		
<b>S7</b>	<b>= Jahresergebnis (= S5 und S6)</b>	<b>6.947.881,52</b>	<b>1.976.048,07</b>	<b>-487.995,56</b>	<b>1.488.052,51</b>	<b>7.553.625,98</b>	<b>6.065.573,47</b>		

Nachrichtlich:

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.100.520,68	6.840.900,00		6.841.452,50	5.131.574,92	-1.709.877,58
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.100.520,68	6.840.900,00		6.841.452,50	5.131.574,92	-1.709.877,58

# Finanzrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	36.799.573,58	33.623.000,00		33.623.000,00	36.580.296,94	2.957.296,94
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.565.494,98	7.467.200,00		7.467.200,00	7.609.052,20	141.852,20
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	989.173,86	985.400,00		985.400,00	995.128,31	9.728,31
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.111.532,37	965.000,00		965.000,00	1.023.494,52	58.494,52
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	775.710,67	670.900,00		670.900,00	512.341,62	-158.558,38
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	443.978,35	378.000,00		378.000,00	385.350,02	7.350,02
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.111.728,52	828.800,00		828.800,00	680.465,10	-148.334,90
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	147.403,82	156.900,00		156.900,00	189.406,61	32.506,61
<b>S1</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>48.944.596,15</b>	<b>45.075.200,00</b>		<b>45.075.200,00</b>	<b>47.975.535,32</b>	<b>2.900.335,32</b>
9	- Personalauszahlungen	6.403.080,00	7.107.400,00	26.216,32	7.133.616,32	6.154.415,43	-979.200,89
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.710.120,77	7.735.200,00	354.017,86	8.089.217,86	5.878.365,54	-2.210.852,32
12	- Transferauszahlungen	22.292.662,33	23.906.261,26	0,00	23.906.261,26	23.968.442,40	62.181,14
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.712.209,74	2.121.720,74	76.106,22	2.197.826,96	1.915.409,97	-282.416,99
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	907.427,13	915.918,00	31.655,16	947.573,16	808.199,36	-139.373,80
<b>S2</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)</b>	<b>37.025.499,97</b>	<b>41.786.500,00</b>	<b>487.995,56</b>	<b>42.274.495,56</b>	<b>38.724.832,70</b>	<b>-3.549.662,86</b>
<b>S3</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)</b>	<b>11.919.096,18</b>	<b>3.288.700,00</b>		<b>2.800.704,44</b>	<b>9.250.702,62</b>	<b>6.449.998,18</b>
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.383.331,73	1.900.500,00		1.900.500,00	2.192.446,00	291.946,00
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	463.155,84	520.498,69		520.498,69	552.200,00	31.701,31
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.446.009,61	2.097.000,00		2.097.000,00	3.341.911,72	1.244.911,72
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	454.419,39	109.500,00		109.500,00	81.550,85	-27.949,15
<b>S4</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Saldo Zeilen 15 bis 19)</b>	<b>3.746.916,57</b>	<b>4.627.498,69</b>		<b>4.627.498,69</b>	<b>6.168.108,57</b>	<b>1.540.609,88</b>
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.140.882,30	2.847.020,00	0,00	2.847.020,00	185.553,58	-2.661.466,42
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.667.244,54	4.673.685,01	1.739.663,04	6.413.348,05	2.273.585,92	-4.139.762,13
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	565.011,94	1.417.398,03	1.068.017,78	2.485.415,81	761.580,64	-1.723.835,17
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	710.872,38	687.000,00	357.571,70	1.044.571,70	374.534,75	-670.036,95
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>S5</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Saldo Zeilen 20 bis 25)</b>	<b>5.084.011,16</b>	<b>9.625.103,04</b>	<b>3.165.252,52</b>	<b>12.790.355,56</b>	<b>3.595.254,89</b>	<b>-9.195.100,67</b>
<b>S6</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= S4 und S5)</b>	<b>-1.337.094,59</b>	<b>-4.997.604,35</b>		<b>-8.162.856,87</b>	<b>2.572.853,68</b>	<b>10.735.710,55</b>
<b>S7</b>	<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)</b>	<b>10.582.001,59</b>	<b>-1.708.904,35</b>		<b>-5.362.152,43</b>	<b>11.823.556,30</b>	<b>17.185.708,73</b>
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	7.625.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einzahlungen aus den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>S8</b>	<b>= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo Zeilen 26a und 26b)</b>	<b>7.625.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	9.914.320,06	2.269.000,00		2.269.000,00	2.252.255,87	-16.744,13
27b	- Auszahlungen für die Tilgung von den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
<b>S9</b>	<b>= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo Zeilen 27a und 27b)</b>	<b>9.914.320,06</b>	<b>2.269.000,00</b>		<b>2.269.000,00</b>	<b>2.252.255,87</b>	<b>-16.744,13</b>
<b>S10</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)</b>	<b>-2.289.320,06</b>	<b>-2.269.000,00</b>		<b>-2.269.000,00</b>	<b>-2.252.255,87</b>	<b>16.744,13</b>
<b>S11</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)</b>	<b>8.292.681,53</b>	<b>-3.977.904,35</b>		<b>-7.631.152,43</b>	<b>9.571.300,43</b>	<b>17.202.452,86</b>

28	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29	-	Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
<b>S12</b>	=	<b>Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
30	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31	-	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32	+	Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	8.813.538,60	0,00		0,00	7.651.933,82	7.651.933,82
33	-	Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	8.514.838,79	0,00		0,00	8.127.515,31	8.127.515,31
<b>S13</b>	=	<b>Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)</b>	<b>298.699,81</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>-475.581,49</b>	<b>-475.581,49</b>
34	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	13.994.853,95	22.586.235,00		22.586.235,00	22.586.235,29	0,29
<b>S14</b>	=	<b>Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)</b>	<b>22.586.235,29</b>	<b>18.608.330,65</b>		<b>14.955.082,57</b>	<b>31.681.954,23</b>	<b>16.726.871,66</b>
35	+	Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
<b>S15</b>	=	<b>Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres (= S14 und Zeile 35)</b>	<b>22.586.235,29</b>	<b>18.608.330,65</b>		<b>14.955.082,57</b>	<b>31.681.954,23</b>	<b>16.726.871,66</b>

**Nachrichtlich: Differenzierung der Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Konto	Bezeichnung					
7927140	Umschuldung	7.625.000,00	0,00		0	0,00
7927100	Ordentliche Tilgung	2.289.320,06	2.269.000,00		2.269.000,00	2.252.255,87
7927160	Außerordentliche Tilgung	0,00	0,00		0	0,00



# Erläuterungen zum Jahresabschluss

## 1. Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist in Kontoform zu erstellen und gliedert sich entsprechend den Vorgaben des § 85 KommHV-Doppik.

Grundlage für die Aufstellung der Vermögensrechnung zum 31.12.2017 war die Ersterfassung des städtischen Vermögens im Rahmen der Umstellung auf die Doppik und der damit verbundenen Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2010 mit einer Bilanzsumme von 112.264.583,37 €.

Aktiva	Werte zum 31.12.2016	Anteil in %	Werte zum 31.12.2017	Anteil in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>121.986.385,61 €</b>	<b>83,33%</b>	<b>120.278.199,44 €</b>	<b>77,73%</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.849.994,56 €	4,68%	6.957.056,34 €	4,50%
Sachanlagevermögen	110.475.026,39 €	75,47%	108.741.329,29 €	70,27%
Finanzanlagevermögen	4.661.364,66 €	3,18%	4.579.813,81 €	2,96%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>24.305.333,25 €</b>	<b>16,60%</b>	<b>34.351.693,52 €</b>	<b>22,20%</b>
Vorräte	162.396,25 €	0,11%	150.805,12 €	0,10%
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.556.701,71 €	1,06%	2.518.934,17 €	1,63%
Liquide Mittel	22.586.235,29 €	15,43%	31.681.954,23 €	20,47%
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>92.622,01 €</b>	<b>0,06%</b>	<b>112.285,25 €</b>	<b>0,07%</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>146.384.340,87 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>154.742.178,21 €</b>	<b>100,00%</b>

Passiva	Werte zum 31.12.2016	Anteil in %	Werte zum 31.12.2017	Anteil in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>80.560.338,89 €</b>	<b>55,04%</b>	<b>88.113.964,87 €</b>	<b>56,94%</b>
Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	60.171.409,88 €	41,11%	70.171.409,88 €	45,35%
Ergebnisrücklagen	13.441.047,49 €	9,18%	10.388.929,01 €	6,71%
Jahresergebnis	6.947.881,52 €	4,75%	7.553.625,98 €	4,88%
<b>Sonderposten</b>	<b>26.872.425,87 €</b>	<b>18,36%</b>	<b>29.472.270,11 €</b>	<b>19,05%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>14.322.224,35 €</b>	<b>9,78%</b>	<b>15.305.909,28 €</b>	<b>9,89%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>23.312.107,06 €</b>	<b>15,93%</b>	<b>20.434.620,31 €</b>	<b>13,21%</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1.317.244,70 €</b>	<b>0,90%</b>	<b>1.415.413,64 €</b>	<b>0,91%</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>146.384.340,87 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>154.742.178,21 €</b>	<b>100,00%</b>

Wie die Tabellen zeigen, hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 8.357.837,34 € auf 154.742.178,21 € zum 31.12.2017 erhöht. Begründet ist dies auf der Aktivseite hauptsächlich durch die Erhöhung der flüssigen Mittel. Auf der Passivseite spiegelt sich diese Erhöhung überwiegend in den Rücklagen wider.

## 1.1 Aktiva

### 1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zum Bilanzstichtag wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2017
Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	88.664,12 €	70.737,24 €	0,00 €	-38.328,68 €	121.072,68 €
Geleistete Zuwendungen für Investitionen	6.753.991,35 €	357.201,14 €	0,00 €	-306.260,92 €	6.804.931,57 €
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	7.339,09 €	23.713,00 €	0,00 €	0,00 €	31.052,09 €
<b>Summe:</b>	<b>6.849.994,56 €</b>	<b>451.651,38 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-344.589,60 €</b>	<b>6.957.056,34 €</b>

Die Bilanzposition „Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte“ beinhaltet die durch die Stadt erworbenen, selbständig nutzbaren Software-Lizenzen. Die Zugänge in Höhe von 70.737,24 € betreffen hauptsächlich weitere Lizenzen u.a. für die Verwaltung, den Bauhof und die Feuerwehren. Aktivierungspflichtige Konzessionen und sonstige Rechte wie Patente, Warenzeichen, Urheberrechte oder ähnliche immaterielle Vermögensgegenstände waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Die geleisteten Zuwendungen für Investitionen beinhalten alle von der Stadt vergebenen Zuwendungen für investive Zwecke. Die Investitionszuwendungen werden an Dritte gegeben, die städtische Aufgaben wahrnehmen oder deren Aufgabenerfüllung im Interesse der Stadt liegt. Die geleisteten Investitionszuschüsse in Höhe von 357.201,14 € betreffen mit 340.568,80 € im Wesentlichen den Sportkindergarten Champini in der Jeschenstraße. Investive Maßnahmen von anderen Einrichtungen zur Kinderbetreuung wurden mit weiteren 16.632,34 € gefördert.

Bei den Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich um Zahlungen für die Förderung des Breitbandausbaus. Im Jahr 2017 wurde ein Zuschuss in Höhe von 23.713,00 € ausgezahlt.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betragen im Berichtsjahr 344.589,60 €.

### 1.1.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen setzt sich zum 31.12.2017 wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2017
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.563.618,20 €	1.127.136,75 €	-2.831.026,02 €	0,00 €	29.859.728,93 €
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.197.387,58 €	17.674,85 €	-199,75 €	-1.028.608,58 €	37.186.254,10 €
Infrastrukturvermögen	31.461.899,73 €	1.333.792,26 €	-121.911,63 €	-903.612,57 €	31.770.167,79 €
Bauten auf fremdem Grund und Boden	148.303,24 €	0,00 €	0,00 €	-8.517,80 €	139.785,44 €
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	223.828,43 €	50.100,00 €	0,00 €	-14.327,97 €	259.600,46 €
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.456.127,33 €	398.298,79 €	0,00 €	-762.275,58 €	4.092.150,54 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.447.149,11 €	349.699,07 €	0,00 €	-352.633,96 €	2.444.214,22 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.976.712,77 €	1.617.321,09 €	-604.606,05 €	0,00 €	2.989.427,81 €
<b>Summe:</b>	<b>110.475.026,39 €</b>	<b>4.894.022,81 €</b>	<b>-3.557.743,45 €</b>	<b>-3.069.976,46 €</b>	<b>108.741.329,29 €</b>

Zum Bilanzstichtag werden Sachanlagen in Höhe von insgesamt 108.741.329,29 € bilanziert. Unter Berücksichtigung der Zugänge (4.894.022,81 €), Abgänge (3.557.743,45 €) und Abschreibungen (3.069.976,46 €) ergibt sich bei dieser Position ein Rückgang des Bilanzwertes um 1.733.697,10 €.

### 1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2017
Grünflächen	3.327.584,42 €	25.618,50 €	-858,00 €	0,00 €	3.352.344,92 €
Ackerland und Ähnliches	8.887.577,07 €	16.219,42 €	0,00 €	0,00 €	8.903.796,49 €
Wald und Forsten	12.894.295,90 €	16.841,71 €	-39.662,97 €	0,00 €	12.871.474,64 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	6.454.160,81 €	1.068.457,12 €	-2.790.505,05 €	0,00 €	4.732.112,88 €
<b>Summe:</b>	<b>31.563.618,20 €</b>	<b>1.127.136,75 €</b>	<b>-2.831.026,02 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>29.859.728,93 €</b>

Die Zugänge in Höhe von 1.127.136,75 € bei den unbebauten Grundstücken betreffen überwiegend Erschließungskosten von Gewerbeflächen in Gelting, die im Berichtsjahr jedoch direkt weiterveräußert wurden. Die Abgänge in Höhe von 2.831.026,02 € entsprechen den Buchwerten der verkauften Grundstücke.

Die Gewinne bzw. Verluste aus diesen Grundstücksgeschäften werden entsprechend im außerordentlichen Ergebnis abgebildet.

Insgesamt hat sich aufgrund der bereits dargestellten Verkäufe der Bilanzwert der unbebauten Grundstücke innerhalb des Jahres 2017 um 1.703.889,27 € auf 29.859.728,93 € verringert.

### 1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2017
Grundstücke mit Wohnbauten	1.418.162,61 €	0,00 €	0,00 €	-9.497,50 €	1.408.665,11 €
Grundstücke mit Sozialeinrichtungen	7.567.746,11 €	9.677,78 €	0,00 €	-164.598,72 €	7.412.825,17 €
Grundstücke mit Schulen	15.458.301,42 €	0,00 €	0,00 €	-464.698,92 €	14.993.602,50 €
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	1.370.140,58 €	0,00 €	0,00 €	-33.393,90 €	1.336.746,68 €
Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen	4.582.882,91 €	7.730,30 €	0,00 €	-109.237,24 €	4.481.375,97 €
Grundstücke mit bebauten Gartenanlagen	357.801,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	357.801,34 €
Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden	7.442.352,61 €	67,02 €	0,00 €	-247.182,30 €	7.195.237,33 €
<b>Summe:</b>	<b>38.197.387,58 €</b>	<b>17.475,10 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-1.028.608,58 €</b>	<b>37.186.254,10 €</b>

Die Zugänge bei den Grundstücken mit Sozialeinrichtungen betreffen mit 5.762,84 € Einbauten am Toilettenhaus am Neuen Platz sowie mit 3.914,94 € Küchentechnik in der KiTa am Künnekeweg.

Bei den Grundstücken mit Sport- und Freizeitanlagen entfällt von den Zugängen in Höhe von 7.730,30 € der größte Teil auf den Bewegungsparcours.

Der Zugang bei den sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden in Höhe von 67,02 € entfällt auf einen umgebuchten Flächenanteil im Gewerbegebiet Gelting.

Überwiegend bedingt durch die Abschreibungen auf Gebäude hat sich der Bilanzwert der bebauten Grundstücke innerhalb des Berichtsjahres um 1.011.133,48 € auf 37.186.254,10 € verringert.

### 1.1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen stellt sich zum 31.12.2017 wie folgt dar:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2017
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.549.859,25 €	263.135,63 €	-121.911,63 €	0,00 €	16.691.083,25 €
Brücken, Tunnel und sonstige Anlagen	611.519,44 €	0,00 €	0,00 €	-14.139,32 €	597.380,12 €
Gleis- und Sicherheitsanlagen	108.805,05 €	0,00 €	0,00 €	-31.071,85 €	77.733,20 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	470.306,66 €	0,00 €	0,00 €	-95.887,14 €	374.419,52 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	12.987.734,70 €	1.070.656,63 €	0,00 €	-724.192,32 €	13.334.199,01 €
Sonstige Baulerf des Infrastrukturvermögens	733.674,63 €	0,00 €	0,00 €	-38.321,94 €	695.352,69 €
<b>Summe:</b>	<b>31.461.899,73 €</b>	<b>1.333.792,26 €</b>	<b>-121.911,63 €</b>	<b>-903.612,57 €</b>	<b>31.770.167,79 €</b>

Die Zugänge betreffen mit 263.135,63 € Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, u.a. im Gewerbegebiet in Gelting und in der Siebenbürger Straße.

Bei den Straßen, Wegen und Plätzen beinhalten die Zugänge in Höhe von 1.070.656,63 € vor allem die Johann-Sebastian-Bach-Straße und den Brucknerweg sowie die im Berichtsjahr fertiggestellten und von den Anlagen im Bau umgebuchten Maßnahmen Tauernweg, Kirchweg und Künnekeweg.

Die Abgänge bei dieser Bilanzposition in Höhe von 121.911,63 € resultieren im Wesentlichen aus der Übereignung von Verkehrsflächen an den Freistaat Bayern im Rahmen der Verlegung der Tattenkofener Straße.

Die Abschreibungen betrugen insgesamt 903.612,57 €.

Im Laufe des Jahres 2017 hat sich der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens um 308.268,06 € auf 31.770.167,79 € erhöht.

### 1.1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bauten auf fremdem Grund und Boden werden zum Bilanzstichtag wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2017
Radwege	45.895,17 €	0,00 €	0,00 €	-4.558,64 €	41.136,53 €
Eigentümerwege Jahnstraße	102.608,07 €	0,00 €	0,00 €	-3.959,16 €	98.648,91 €
<b>Summe:</b>	<b>148.303,24 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-8.517,80 €</b>	<b>139.785,44 €</b>

Bei der Position „Bauten auf fremdem Grund und Boden“ sind die Radwege der Stadt sowie die Eigentümerwege in der Jahnstraße, die auf fremden Grund und Boden errichtet sind, bilanziert. Die Abschreibungen des Berichtsjahres betrugen insgesamt 8.517,80 €. Zu- oder Abgänge waren im Jahr 2017 nicht zu verzeichnen.

### 1.1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zum 31.12.2017 sind folgende Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2017
Kunstgegenstände	159.188,99 €	50.100,00 €	0,00 €	-6.233,98 €	203.055,01 €
Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler)	64.639,44 €	0,00 €	0,00 €	-8.093,99 €	56.545,45 €
Summe:	223.828,43 €	50.100,00 €	0,00 €	-14.327,97 €	259.600,46 €

Bei den Kunstgegenständen der Stadt handelt es sich überwiegend um Gebrauchskunst. Vier Kunstgegenstände mit Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 123.954,47 € stammen jedoch von bekannten Künstlern.

Bei den Baudenkmälern werden die Dorfschmiede Gelting und die Anlage "Sternenkinder" bilanziert.

Bei den Zugängen des Jahres 2017 in Höhe von insgesamt 50.100,00 € handelt es sich um verschiedene Kunstgegenstände der Gebrauchskunst. 39.000,00 € entfallen auf eine Harlekin-Plastik.

Die Nutzungsdauer für Gebrauchskunstgegenstände wurde auf 15 Jahre festgesetzt.

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen bei dieser Bilanzposition 14.327,97 €.

### 1.1.2.6 Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge sind zum 31.12.2017 wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2017
Maschinen	83.230,10 €	15.761,55 €	0,00 €	-15.256,91 €	83.734,74 €
Technische Anlagen	2.012.748,64 €	218.440,72 €	0,00 €	-442.840,03 €	1.788.349,33 €
Fahrzeuge	2.360.148,59 €	164.096,52 €	0,00 €	-304.178,64 €	2.220.066,47 €
Summe:	4.456.127,33 €	398.298,79 €	0,00 €	-762.275,58 €	4.092.150,54 €

Unter dieser Bilanzposition sind die Maschinen der Betriebstechnik, die technischen Anlagen und die Fahrzeuge des Eisstadions, des Hallenbades, des Bauhofes und der sonstigen gemeindlichen Einrichtungen bilanziert.

Die Zugänge in Höhe von 398.298,79 € betreffen im Wesentlichen die im Berichtsjahr fertiggestellte und daher von den Anlagen im Bau umgebuchte Lüftungsanlage in den Ratsstuben (208.304,27 €), einen Abrollbehälter Atem-/Umweltschutz der Feuerwehr (80.789,10 €), zwei Caddys (41.293,89 €) sowie ein Elektrofahrzeug (39.217,03 €).

Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr insgesamt 762.275,58 €.

Da die im Berichtsjahr veräußerten Fahrzeuge und Maschinen bereits vollständig abgeschrieben waren, werden bei dieser Bilanzposition für das Jahr 2017 keine Abgänge ausgewiesen.

### 1.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zum Bilanzstichtag wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2017
Betriebsausstattung	1.326.712,84 €	114.934,19 €	0,00 €	-163.843,75 €	1.277.803,28 €
Geschäftsausstattung	117.103,43 €	26.186,07 €	0,00 €	-27.681,07 €	115.608,43 €
Büroausstattung	123.765,45 €	44.207,92 €	0,00 €	-34.802,36 €	133.171,01 €
EDV-Hardware und Büromaschinen	248.253,38 €	111.754,02 €	0,00 €	-67.513,41 €	292.493,99 €
Organisations- und Arbeitsmittel	48.952,18 €	33.619,75 €	0,00 €	-14.924,22 €	67.647,71 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	34.507,90 €	0,00 €	0,00 €	-21.335,57 €	13.172,33 €
Besondere BGA Schulen	378.653,94 €	11.337,30 €	0,00 €	-8.880,67 €	381.110,57 €
Sonstige BGA	169.199,99 €	7.659,82 €	0,00 €	-13.652,91 €	163.206,90 €
<b>Summe:</b>	<b>2.447.149,11 €</b>	<b>349.699,07 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-352.633,96 €</b>	<b>2.444.214,22 €</b>

Die Zugänge in Höhe von 349.699,07 € betreffen u.a. zwei Server für das Rathaus, Einbauküchen in den Kindertagesstätten, die Telefonanlage im Rathaus sowie diverse weitere Büro- und EDV-Ausstattungsgegenstände.

Als geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) werden selbständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von 150,00 bis 1.000,00 € (netto) bezeichnet. Sie werden als Sammelposten geführt und innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben (§ 79 Abs. 2 Satz 4 KommHV-Doppik).

Die Abschreibungen betragen insgesamt 352.633,96 €. Die im Berichtsjahr ausgebuchte Kochinsel war bereits in voller Höhe abgeschrieben und wird daher nicht als Abgang ausgewiesen.

Der Bilanzwert der Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich im Berichtsjahr geringfügig um 2.934,89 € auf 2.444.214,22 € verringert.

### 1.1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau haben sich im Jahr 2017 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Aktivierungen 2017	Stand zum 31.12.2017
Anlagen im Bau - Hochbau	1.500.072,86 €	1.035.307,29 €	0,00 €	-207.512,13 €	2.327.868,02 €
Anlagen im Bau - Tiefbau	476.039,91 €	555.520,55 €	-409,27 €	-396.684,65 €	634.466,54 €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	600,00 €	26.493,25 €	0,00 €	0,00 €	27.093,25 €
<b>Summe:</b>	<b>1.976.712,77 €</b>	<b>1.617.321,09 €</b>	<b>-409,27 €</b>	<b>-604.196,78 €</b>	<b>2.989.427,81 €</b>

Die Veränderungen des Berichtsjahres setzen sich aus Zugängen in Höhe 1.617.321,09 €, Abgängen in Höhe von 409,27 € sowie Aktivierungen in Höhe von 604.196,78 € zusammen.

Der Abgang in Höhe von 409,27 € betrifft den Zaun einer geplanten Hundespielwiese.

Folgende Anlagen wurden im Jahr 2017 in Betrieb genommen und daher umgebucht:

Bezeichnung	Aktivierungen 2017
<u>Hochbau</u>	
Lüftungsanlage Ratsstuben	207.512,13 €
<u>Tiefbau</u>	
Leitenstraße Lauterbachstraße bis Brunnenfeld	1.825,39 €
Tauernweg	176.091,36 €
Künnekeweg	162.334,33 €
Anliegerstraße Kirchweg	66.475,42 €
Knotenpunkt B11	-10.041,85 €
<b>Summe:</b>	<b>604.196,78 €</b>

Zum 31.12.2017 waren die folgenden Anlagen noch im Bau befindlich:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017
<u>Hochbau</u>	
Soziale Stadt "Quartiersmanagement"	187.851,92 €
Neubau Hallenbad	1.445.250,89 €
Erweiterung Mittelschule	24.338,95 €
Sanierung Buchberger Straße	5.475,96 €
Ausbau Dachgeschoss Rathaus	66.211,64 €
Generalsanierung Mittelschule	53.129,81 €
Aufstockung Karl-Lederer-Grundschule	307.960,25 €
Soziale Stadt "Stein"	13.051,14 €
Überdachung Eisstadion	224.597,46 €
<u>Tiefbau</u>	
Verlängerung Leitenstraße	68.788,71 €
Leitenstraße Lauterbachstraße bis Brunnenfeld	1.385,06 €
Schwaigwaller Bach	70.458,26 €
Friedhofserweiterung Gelting	86.921,80 €
Anliegerstraße Rosenweg	279.363,29 €
Ladestation Elektroautos	2.391,16 €
Wiederherstellung Karl-Lederer-Platz	109.820,46 €
Umbau Knoten B11	15.337,80 €
<u>Anzahlungen auf Sachanlagen</u>	
Bild "Geretsried im Aufbruch!"	1.240,00 €
Feuerwehrfahrzeug	4.453,25 €
Skulptur "Der Geher"	21.400,00 €
<b>Summe:</b>	<b>2.989.427,81 €</b>

### 1.1.3 Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen teilt sich zum 31.12.2017 wie folgt auf:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2017
Sondervermögen	3.835.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.835.000,00 €
Beteiligungen	56.350,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	56.350,00 €
Ausleihungen	770.014,66 €	0,00 €	-81.550,85 €	0,00 €	688.463,81 €
<b>Summe:</b>	<b>4.661.364,66 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-81.550,85 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>4.579.813,81 €</b>

Als Sondervermögen bilanziert die Stadt Geretsried das Kommunalunternehmen „Stadtwerke Geretsried“. Der Bilanzansatz in Höhe von 3.835.000,00 € entspricht dem in der Betriebsatzung festgelegten Stammkapital.

Des Weiteren werden die Beteiligungen an der Baugenossenschaft Geretsried (52.000,00 €), dem Dorfladen Gelting (1.800,00 €), der Bürgerstiftung Energiewende Oberland (1.000,00 €), der Stiftung für Kinder und Jugendliche (1.000,00 €) sowie an der Baugenossenschaft Wolfratshausen (550,00 €) ausgewiesen.

Bei den Ausleihungen handelt es sich mit 688.160,81 € um Darlehen zur Wohnungsbauförderung an die Baugenossenschaft sowie mit 303,00 € um Genossenschafts- und Gesellschaftsanteile an verschiedenen Banken. Ein Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 9.000,00 € wurde im Berichtsjahr in voller Höhe getilgt.

### 1.1.4 Vorräte

Vorräte und Waren werden zum 31.12.2017 wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	Veränderung
Waren	39.682,94 €	32.322,92 €	-7.360,02 €
Sonstige Vorräte	122.713,31 €	118.482,20 €	-4.231,11 €
<b>Summe:</b>	<b>162.396,25 €</b>	<b>150.805,12 €</b>	<b>-11.591,13 €</b>

Die Warenbestände in Höhe von insgesamt 32.322,92 € zum 31.12.2017 umfassen die Heimatbücher Geretsried und Gelting sowie verschiedene Marketingartikel mit Stadtlogo wie z.B. Taschenschirme, Tassen, Karaffen, Handytuis, Handtücher oder Polo-Shirts.

Die sonstigen Vorräte in Höhe von insgesamt 118.482,20 € betreffen hauptsächlich die Lagerbestände an Verkehrszeichen, Streusalz und Reinigungsmitteln. Die Bestände werden anhand einer jährlichen Inventur ermittelt.

Insgesamt hat sich der Wert gegenüber dem Vorjahr um 11.591,13 € verringert.



## 1.1.5 Forderungen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert bilanziert. Da gemäß § 76 Nr. 3 KommHV-Doppik vorhersehbare Risiken im Jahresabschluss zu berücksichtigen sind, wurde zum einen das bestehende Ausfallrisiko für die jeweiligen Forderungsarten nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre im Rahmen von Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Des Weiteren wurden bei den Forderungen von Steuerpflichtigen, die sich in einem Insolvenzverfahren befinden, Einzelwertberichtigungen in Höhe eines voraussichtlichen Ausfallrisikos von 80 % angesetzt.

Im Gesamtbetrag der Forderungen sind auch bereits niedergeschlagene Posten enthalten, die entsprechend als zweifelhafte Forderungen ausgewiesen werden. Wertberichtigungen wurden jedoch nicht vorgenommen.

Zum 31.12.2017 weist die Stadt Geretsried Forderungen wie folgt aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	Veränderung
<b>Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>1.253.090,25 €</b>	<b>1.967.266,66 €</b>	<b>714.176,41 €</b>
Einwandfreie Forderungen	2.301.247,32 €	2.698.173,37 €	396.926,05 €
Zweifelhafte Forderungen	188.496,36 €	263.811,92 €	75.315,56 €
Wertberichtigungen	-1.236.653,43 €	-994.718,63 €	241.934,80 €
<b>Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>7.993,80 €</b>	<b>205.870,51 €</b>	<b>197.876,71 €</b>
Einwandfreie Forderungen	-6.679,38 €	188.003,97 €	194.683,35 €
Zweifelhafte Forderungen	14.675,85 €	17.915,81 €	3.239,96 €
Wertberichtigungen	-2,67 €	-49,27 €	-46,60 €
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>295.617,66 €</b>	<b>345.797,00 €</b>	<b>50.179,34 €</b>
<b>Summe:</b>	<b>1.556.701,71 €</b>	<b>2.518.934,17 €</b>	<b>962.232,46 €</b>

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von insgesamt 1.967.266,66 € betreffen im Wesentlichen Gewerbesteuer. Des Weiteren werden noch offene Bestattungsgebühren, Erschließungsbeiträge, Grundsteuer B, Verwaltungskosten der Stadtwerke sowie die anteilige Grunderwerbsteuer ausgewiesen. Wertberichtigungen wurden in Höhe von 994.718,63 € berücksichtigt. Der Rückgang bei den Wertberichtigungen wirkt sich entsprechend positiv auf das Jahresergebnis aus.

Die privatrechtlichen Forderungen in Höhe von 205.870,51 € beinhalten hauptsächlich Konzessionsabgaben sowie noch ausstehende Betriebskosten.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 345.797,00 € handelt es sich mit 199.067,98 € um den Bestand der Versorgungsrücklage. Da die Stadt Geretsried Mitglied des Bayerischen Versorgungsverbandes ist, wird der Bestand nach Art. 2 Absatz 3 BayVersRückIG zum 31.12.2017 in innerhalb dieser Bilanzposition ausgewiesen (vgl. Nr. 7.2.10.8 BewertR). Des Weiteren werden diverse Vorschussgelder, Umsatzsteuerforderungen sowie von den Verbindlichkeiten umgliederte Überzahlungen unter dieser Bilanzposition ausgewiesen.

Insgesamt haben sich die Forderungen zum 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahrswert um 962.232,46 € erhöht, was im Wesentlichen durch eine Zunahme der Steuerforderungen sowie durch den Rückgang bei den Einzelwertberichtigungen begründet ist.

## 1.1.6 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel haben sich im Jahr 2017 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	Veränderung
Postbank	55.033,34 €	87.512,05 €	32.478,71 €
Sparkasse	4.048.682,16 €	710.807,56 €	-3.337.874,60 €
Deutsche Bank	1.094.384,08 €	3.643.797,52 €	2.549.413,44 €
Volksbank	4.015.447,31 €	42.746,95 €	-3.972.700,36 €
Hypovereinsbank	4.047.128,73 €	0,00 €	-4.047.128,73 €
Dresdner Bank	3.423,92 €	0,00 €	-3.423,92 €
Commerzbank	0,00 €	80.879,46 €	80.879,46 €
Raiffeisenbank	0,00 €	79.370,65 €	79.370,65 €
Tages- und Festgelder	9.311.473,17 €	27.020.075,69 €	17.708.602,52 €
Barkasse	4.298,52 €	9.732,56 €	5.434,04 €
Frankiermaschine	6.364,06 €	7.031,79 €	667,73 €
<b>Summe:</b>	<b>22.586.235,29 €</b>	<b>31.681.954,23 €</b>	<b>9.095.718,94 €</b>

Die liquiden Mittel setzen sich aus Guthaben auf Girokonten, Tages- und Festgeldern, dem Bestand der Barkasse sowie der Frankiermaschine zusammen. Die Bestände entsprechen den Kontoauszügen zum 31.12.2017.

Wie die Tabelle zeigt, haben sich die Tages- und Festgelder im Berichtsjahr um 17.708.602,52 € erhöht. Die Bestände auf den Girokonten der Sparkasse, der Volksbank und der Hypovereinsbank haben sich hingegen verringert. Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand im Jahr 2017 um 9.095.718,94 € auf 31.681.954,23 € erhöht. Davon sind jedoch bereits 5.960.490,69 € durch in das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen gebunden.

Die Erhöhung im Jahr 2017 in Höhe von 9.095.718,94 € stimmt mit der vorliegenden Finanzrechnung überein.

## 1.1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß § 81 Abs. 1 S. 1 KommHV-Doppik sind als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zum 31.12.2017 werden folgende aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	Veränderung
Beamtenbezüge für den ersten Monat des Folgejahres	83.744,46 €	85.663,28 €	1.918,82 €
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8.877,55 €	26.621,97 €	17.744,42 €
<b>Summe:</b>	<b>92.622,01 €</b>	<b>112.285,25 €</b>	<b>19.663,24 €</b>

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen mit 85.663,28 € im Wesentlichen die im Dezember gezahlte Beamtenbesoldung für den Monat Januar 2018. Daneben wurden u.a. Auszahlungen z.B. für Zeitschriftenabonnements, Versicherungsbeiträge und Wartungsverträge zum 31.12.2017 abgegrenzt, da diese bereits geleisteten Auszahlungen wirtschaftlich erst das Folgejahr betreffen und erst dann zu einem entsprechenden Aufwand in der Ergebnisrechnung führen.

## 1.2 Passiva

### 1.2.1 Eigenkapital

Zum 31.12.2017 setzt sich das Eigenkapital der Stadt Geretsried wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	Veränderung
Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	60.171.409,88 €	70.171.409,88 €	10.000.000,00 €
Ergebnisrücklagen	13.441.047,49 €	10.388.929,01 €	-3.052.118,48 €
Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.947.881,52 €	7.553.625,98 €	605.744,46 €
<b>Summe:</b>	<b>80.560.338,89 €</b>	<b>88.113.964,87 €</b>	<b>7.553.625,98 €</b>

Die allgemeine Rücklage ergab sich bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz aufgrund der Einführung der Doppik zum 01.01.2010 als Differenzgröße zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Der Überschuss des Jahres 2016 in Höhe von 6.947.881,52 € wurde aufgrund des Beschlusses durch den Stadtrat über die Ergebnisverwendung im Berichtsjahr in voller Höhe der Ergebnisrücklage zugeführt. Des Weiteren wurden gemäß Stadtratsbeschluss 10.000.000,00 € von der Ergebnisrücklage in die Allgemeine Rücklage umgebucht. Die Veränderung bei den Ergebnisrücklagen in Höhe von -3.052.118,48 € setzt sich somit aus einer Zuführung in Höhe von 6.947.881,52 € und einer Entnahme in Höhe 10.000.000,00 € zusammen.

Für das Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresüberschuss von 7.553.625,98 €. Dieser Überschuss des Jahres 2017 ist gemäß § 24 Abs. 2 KommHV-Doppik der Ergebnisrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Insgesamt hat sich die Eigenkapitalausstattung der Stadt Geretsried durch das positive Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr summarisch erneut verbessert.

### 1.2.2 Sonderposten

Als Sonderposten gemäß § 73 KommHV-Doppik werden im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen und Sachspenden sowie die aufgrund gesetzlicher oder ortsrechtlicher Regelungen erhobenen Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte ausgewiesen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Für empfangene Zuwendungen oder Ausgleichszahlungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände (z.B. bei Grundstücken) werden eigene Sonderposten gebildet, deren Auflösung bis zum Abgang des Vermögensgegenstandes unterbleibt.

Sonderposten werden nach der Bruttomethode bilanziert. Das heißt, die Stadt bilanziert den bezuschussten Vermögensgegenstand auf der Aktivseite und passiviert in Höhe der Zuwendung einen entsprechenden Sonderposten auf der Passivseite.

Der Auflösungszeitraum der einzelnen Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des jeweils bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Zum 31.12.2017 weist die Stadt Geretsried Sonderposten wie folgt aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	Veränderung
Sonderposten aus Zuwendungen	13.731.882,58 €	15.164.558,26 €	1.432.675,68 €
Sonderposten aus Beiträgen u.ä. Entgelten	11.788.168,72 €	12.809.312,51 €	1.021.143,79 €
Sonstige Sonderposten	1.352.374,57 €	1.498.399,34 €	146.024,77 €
<b>Summe:</b>	<b>26.872.425,87 €</b>	<b>29.472.270,11 €</b>	<b>2.599.844,24 €</b>

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Sonderposten um insgesamt 2.599.844,24 € erhöht. Die Veränderung setzt sich aus Zugängen in Höhe von 3.971.064,97 € und Auflösungen in Höhe von 1.371.220,73 € zusammen. Die Auflösungen sind entsprechend in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Zugänge bei den Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von insgesamt 2.166.870,55 € betreffen unter anderem den Neubau des interkommunalen Hallenbades, die Kinderbetreuung, die Umgestaltung des Neuen Platzes sowie die Investitionspauschale.

Die Zugänge bei den Beiträgen in Höhe von 1.630.618,98 € betreffen Erschließungsleistungen für das Gewerbegebiet Gelting Ost und den Brauneckweg sowie empfangene Sanierungsanteile.

Bei den sonstigen Sonderposten waren im Berichtsjahr aufgrund der Erhebung von Stellplatzablösebeträgen Zugänge in Höhe von 145.800,00 € zu verzeichnen.

### 1.2.3 Rückstellungen

Zum Bilanzstichtag werden Rückstellungen wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	Veränderung
Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	8.529.201,04 €	9.297.420,00 €	768.218,96 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	5.673.780,11 €	5.844.550,34 €	170.770,23 €
Sonstige Rückstellungen	119.243,20 €	163.938,94 €	44.695,74 €
<b>Summe:</b>	<b>14.322.224,35 €</b>	<b>15.305.909,28 €</b>	<b>983.684,93 €</b>

Die Veränderung des Berichtsjahres in Höhe von 958.684,93 € setzt sich wie folgt zusammen:

Zuführung	3.360.818,94 €
Inanspruchnahme	-2.168.476,77 €
Auflösung	-208.657,24 €
<b>Veränderung:</b>	<b>983.684,93 €</b>

Die Erträge aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen in Höhe von 208.657,24 € sind entsprechend in der Ergebnisrechnung innerhalb der sonstigen ordentlichen Erträge ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 9.297.420,00 € betreffen mit 7.679.624,00 € Pensionsrückstellungen und mit 1.617.796,00 € Beihilferückstellungen für aktive Beamte sowie Versorgungsempfänger. Die Passivierung erfolgte auf der Grundlage des versicherungsmathematischen Gutachtens der Bayerischen Versorgungskammer vom 11.01.2018 mit den Teilwerten zum 31.12.2017. Den Berechnungen lagen die Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck,

das Eintrittsalter entsprechend der gesetzlichen Regelungen sowie ein Rechnungszinsfuß von 6 % für die Pensions- und 5,5 % für die Beihilferückstellungen zugrunde.

Rückstellungen für Altersteilzeit werden aufgrund der im Berichtsjahr erfolgten kompletten Auflösung zum 31.12.2017 nicht mehr bilanziert.

Des Weiteren werden Rückstellungen für künftig höhere Kreisumlagezahlungen ausgewiesen. Da sich die Steuerkraft der Stadt des Jahres 2017 erst zwei Jahre später im Finanzausgleich niederschlägt, sollten für eine verursachungsgerechte Darstellung entsprechende Rückstellungen für Kreisumlagezahlungen gebildet werden. Im Berichtsjahr zurückgestellt wurde der Differenzbetrag zwischen der wahrscheinlich im Jahr 2019 zu zahlenden und dem Durchschnitt der in den letzten fünf Jahren (2013 bis 2018) gezahlten Kreisumlage. Der Rückstellungsbetrag zum 31.12.2017 in Höhe von insgesamt 5.844.550,34 € entspricht somit der im Jahr 2016 gebildeten Rückstellung in Höhe von 3.505.303,34 € und der des Berichtsjahres in Höhe von 2.339.247,00 €.

Die sonstigen Rückstellungen wurden zum einen in Höhe von 80.477,77 € für im Berichtsjahr geleistete Überstunden und in Höhe von 58.461,17 € für nicht genommenen Urlaub gebildet. Dies entspricht 3.546,15 geleisteten Überstunden und 202 übertragenen Urlaubstagen. Die Berechnung des Rückstellungsbetrages erfolgte anhand der tatsächlichen Personalkosten. Des Weiteren werden zum 31.12.2017 erstmalig Rückstellungen für Prüfungsgebühren ausgewiesen. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 wurden im Berichtsjahr Rückstellungen in Höhe von 25.000,00 € gebildet. Eine entsprechende Angabe im Anhang ist erfolgt.

## 1.2.4 Verbindlichkeiten

Zum 31.12.2017 weist die Stadt Geretsried folgende Verbindlichkeiten aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	21.435.723,91 €	19.167.631,37 €	-2.268.092,54 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	650.788,92 €	828.149,74 €	177.360,82 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	809.054,21 €	24.980,10 €	-784.074,11 €
Sonstige Verbindlichkeiten	416.540,02 €	413.859,10 €	-2.680,92 €
<b>Summe:</b>	<b>23.312.107,06 €</b>	<b>20.434.620,31 €</b>	<b>-2.877.486,75 €</b>

Den größten Anteil der Verbindlichkeiten bilden zum 31.12.2017 die Investitionskredite mit insgesamt 19.167.631,37 €. Da im Jahr 2017 keine Darlehensaufnahme notwendig war, entspricht die Veränderung in Höhe von 2.268.092,54 € der planmäßigen Tilgung des Berichtsjahres. Die Restschuldenstände sind jeweils durch Saldenbestätigungen nachgewiesen.

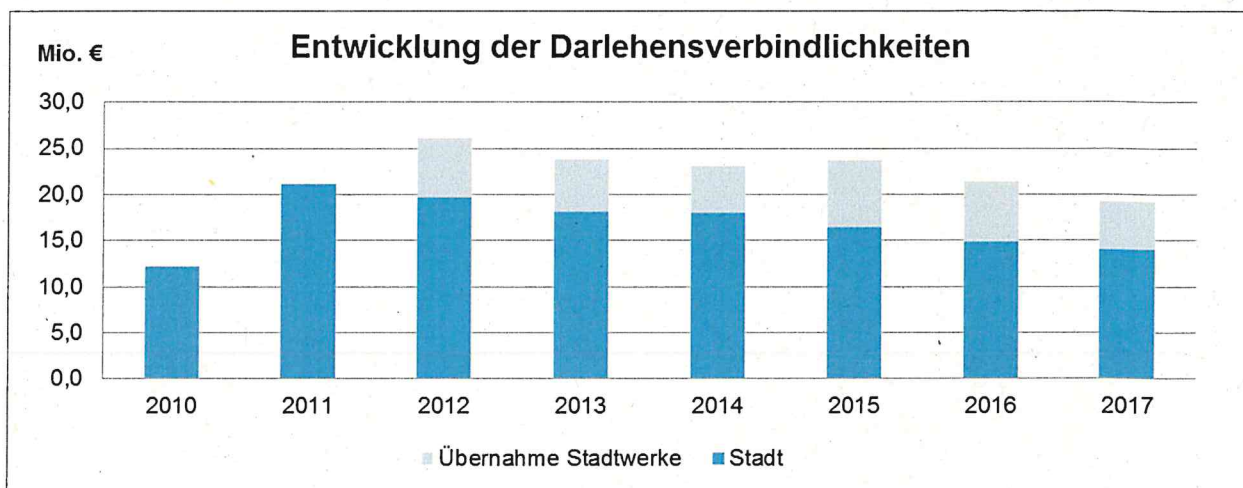
Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung in Höhe von 828.149,74 € handelt es sich hauptsächlich um Leistungen, die noch in 2017 erbracht wurden, bei denen die Rechnungen aber erst Anfang 2018 eingegangen sind, u.a. gegenüber diversen Firmen, den Stadtwerken und der Bundesdruckerei.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen in Höhe von 24.980,10 € beinhalten hauptsächlich die abzuführenden Erträge aus der Verkehrsüberwachung und der Ausstellung von Führungszeugnissen sowie die Fischereiabgabe. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert ist darin begründet, dass zum 31.12.2016 die Gewerbesteuerumlage noch abzuführen und daher als Verbindlichkeit ausgewiesen war.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 413.859,10 € handelt es sich größtenteils um Verwahrgelder, hauptsächlich um die noch an den AZV abzuführenden Abfallgebühren des Jahres 2017.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Verbindlichkeiten – im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Darlehenstilgungen und dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Transferleistungen – um insgesamt 2.877.486,75 € zurückgegangen.

Seit Einführung der Doppik im Jahr 2010 haben sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wie folgt entwickelt:



Wie das Diagramm zeigt, sind die Darlehensverbindlichkeiten aufgrund der Kreditaufnahme für den Grunderwerb in Gelting im Jahr 2011 und durch die Übernahme der Kredite der Stadtwerke im Jahr 2012 zunächst angestiegen. In den darauffolgenden Jahren konnte der Schuldenstand jedoch auf 19.167.631,37 € zum 31.12.2017 reduziert werden.

## 1.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß § 81 Abs. 2 KommHV-Doppik sind auf der Passivseite als Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zum 31.12.2017 werden folgende passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.317.244,70 €	1.415.413,64 €	98.168,94 €
<b>Summe:</b>	<b>1.317.244,70 €</b>	<b>1.415.413,64 €</b>	<b>98.168,94 €</b>

Die zum 31.12.2017 bilanzierten passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.415.413,64 € betreffen vor allem die im Voraus vereinnahmten Grabnutzungsgebühren, die erst in den Folgejahren ertragswirksam aufgelöst werden.

Die Erhöhung im Berichtsjahr um 98.168,94 € resultiert aus Neubildungen in Höhe von 332.132,99 € sowie Auflösungen in Höhe von 233.964,05 €.

## 2. Ergebnisrechnung

Gemäß § 82 KommHV-Doppik sind zur Ermittlung des Jahresergebnisses in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Den in der Ergebnisrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die fortgeschriebenen Planansätze des Haushaltsjahres voranzustellen.

Für das Jahr 2017 stellt sich die Ergebnisrechnung der Stadt Geretsried wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Ordentliche Erträge</b>				
Steuern und ähnliche Abgaben	36.687.430,63 €	33.623.000,00 €	36.577.432,44 €	2.954.432,44 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.589.912,10 €	7.469.384,76 €	7.642.135,76 €	172.751,00 €
Sonstige Transfererträge	989.173,86 €	985.400,00 €	985.128,31 €	-271,69 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.043.915,05 €	990.519,65 €	1.090.548,84 €	100.029,19 €
Auflösung von Sonderposten	1.275.272,38 €	1.251.500,00 €	1.371.220,73 €	119.720,73 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	727.699,51 €	676.702,82 €	518.578,98 €	-158.123,84 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	403.735,35 €	397.507,83 €	566.911,62 €	169.403,79 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.293.143,23 €	1.073.500,00 €	1.006.399,40 €	-67.100,60 €
Aktivierete Eigenleistungen	32.891,34 €	0,00 €	8.883,00 €	8.883,00 €
Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>50.043.173,45 €</b>	<b>46.467.515,06 €</b>	<b>49.767.239,08 €</b>	<b>3.299.724,02 €</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	6.887.077,04 €	7.619.519,92 €	7.073.968,51 €	-545.551,41 €
Versorgungsaufwendungen	17.163,00 €	11.000,00 €	506.800,00 €	495.800,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.887.973,25 €	8.091.286,50 €	6.174.383,11 €	-1.916.903,39 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.399.880,31 €	3.226.200,00 €	3.175.936,85 €	-50.263,15 €
Transferaufwendungen	25.197.541,11 €	23.946.648,96 €	23.319.012,99 €	-627.635,97 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.624.470,26 €	2.203.109,67 €	1.794.153,54 €	-408.956,13 €
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>43.014.104,97 €</b>	<b>45.097.765,05 €</b>	<b>42.044.255,00 €</b>	<b>-3.053.510,05 €</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>7.029.068,48 €</b>	<b>1.369.750,01 €</b>	<b>7.722.984,08 €</b>	<b>6.353.234,07 €</b>
Finanzerträge	159.120,06 €	156.900,00 €	144.825,74 €	-12.074,26 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	905.007,10 €	963.597,50 €	812.456,48 €	-151.141,02 €
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-745.887,04 €</b>	<b>-806.697,50 €</b>	<b>-667.630,74 €</b>	<b>139.066,76 €</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>6.283.181,44 €</b>	<b>563.052,51 €</b>	<b>7.055.353,34 €</b>	<b>6.492.300,83 €</b>
Außerordentliche Erträge	752.532,47 €	925.000,00 €	729.427,71 €	-195.572,29 €
Außerordentliche Aufwendungen	87.832,39 €	0,00 €	231.155,07 €	231.155,07 €
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>664.700,08 €</b>	<b>925.000,00 €</b>	<b>498.272,64 €</b>	<b>-426.727,36 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>6.947.881,52 €</b>	<b>1.488.052,51 €</b>	<b>7.553.625,98 €</b>	<b>6.065.573,47 €</b>

Gegenüber dem geplanten Überschuss in Höhe von 1.488.052,51 € konnte eine Ergebnisverbesserung um 6.065.573,47 € auf ein Jahresergebnis von 7.553.625,98 € erzielt werden. Zum einen lagen die ordentlichen Erträge um insgesamt um 3.299.724,02 € über den fortgeschriebenen Planansätzen, zum anderen blieben die ordentlichen Aufwendungen um insgesamt 3.053.510,05 € darunter. Das Finanzergebnis hat sich insgesamt um 139.066,76 € verbessert. Das außerordentliche Ergebnis blieb um 426.727,36 € hinter den Erwartungen zurück.

Die fortgeschriebenen Ansätze setzen sich aus den ursprünglichen Ansätzen für das Haushaltsjahr 2017, den Zweckbindungen und Deckungen nach den §§ 19 und 20 KommHV-Doppik sowie den übertragenen Ermächtigungen aus dem Jahr 2016 zusammen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des fortgeschriebenen Planansatzes.

Bezeichnung	Haushaltsansatz	Über- und außerplanmäßige Mittel	Deckung § 20 KommHV-Doppik	Übertragung § 21 KommHV-Doppik	Fortgeschriebener Planansatz
Ordentliche Erträge	46.412.500,00 €	2.000,00 €	53.015,06 €	0,00 €	46.467.515,06 €
Ordentliche Aufwendungen	44.615.700,00 €	-4.918,00 €	-1.012,51 €	487.995,56 €	45.097.765,05 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.796.800,00 €	6.918,00 €	54.027,57 €	-487.995,56 €	1.369.750,01 €
Finanzergebnis	-752.100,00 €	-6.918,00 €	-47.679,50 €	0,00 €	-806.697,50 €
Ordentliches Ergebnis	1.044.700,00 €	0,00 €	6.348,07 €	-487.995,56 €	563.052,51 €
Außerordentliches Ergebnis	925.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	925.000,00 €
Jahresergebnis	1.969.700,00 €	0,00 €	6.348,07 €	-487.995,56 €	1.488.052,51 €

## 2.1 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

### 2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im Jahr 2017 konnten folgende Erträge aus Steuern und allgemeinen Abgaben erwirtschaftet werden:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Grundsteuer A	18.304,27 €	18.000,00 €	18.048,73 €	48,73 €
Grundsteuer B	2.611.544,28 €	2.635.000,00 €	2.645.692,39 €	10.692,39 €
Gewerbsteuer	17.978.606,48 €	14.300.000,00 €	16.447.138,32 €	2.147.138,32 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.862.260,00 €	14.250.000,00 €	14.973.529,00 €	723.529,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.076.464,00 €	1.300.000,00 €	1.348.642,00 €	48.642,00 €
Hundesteuer	45.367,60 €	45.000,00 €	45.727,00 €	727,00 €
Leistung n.d. Familienleistungsausgleich	1.094.884,00 €	1.075.000,00 €	1.098.655,00 €	23.655,00 €
<b>Summe:</b>	<b>36.687.430,63 €</b>	<b>33.623.000,00 €</b>	<b>36.577.432,44 €</b>	<b>2.954.432,44 €</b>

Im Jahr 2017 konnte die Stadt Geretsried Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von insgesamt 36.577.432,44 € erwirtschaften, wobei die Gewerbsteuer mit 16.447.138,32 € erneut die größte Ertragsposition darstellte. Hierbei ist zu beachten, dass sich mit 41,36 % fast die Hälfte der Gewerbesteuererträge des Berichtsjahres lediglich auf die fünf größten Steuerzahler verteilt.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stellte mit 14.973.529,00 € den zweithöchsten Wert dar.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz konnten die Steuererträge aufgrund von Mehrerträgen im Bereich der Gewerbsteuer und den Einkommensteueranteilen um insgesamt 2.954.432,44 € gesteigert werden. Der Vorjahreswert der gesamten Steuererträge wurde jedoch um 109.998,19 € verfehlt. Die Gewerbesteuererträge blieben sogar um ca. 1,5 Mio. € hinter dem Vorjahreswert zurück.



## 2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen wurden im Berichtsjahr wie folgt vereinnahmt:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Schlüsselzuweisungen	2.514.792,00 €	2.640.000,00 €	2.641.996,00 €	1.996,00 €
Grunderwerbsteuer	591.407,56 €	500.000,00 €	715.403,34 €	215.403,34 €
Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG	401.952,30 €	435.400,00 €	435.734,51 €	334,51 €
Betriebskostenförderung nach BayKiBiG	3.452.394,04 €	3.265.000,00 €	3.162.619,27 €	-102.380,73 €
Betriebskostenförderung nach KiFöG	206.252,44 €	170.000,00 €	264.480,89 €	94.480,89 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke Kfz-Steuer	201.300,00 €	201.000,00 €	201.300,00 €	300,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke Schülerbeförderung	98.874,00 €	98.000,00 €	91.530,00 €	-6.470,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke Lernmittelfreiheit	19.695,00 €	19.600,00 €	21.140,00 €	1.540,00 €
Sonstige Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	94.119,49 €	131.384,76 €	98.541,53 €	-32.843,23 €
Spenden	9.125,27 €	9.000,00 €	9.390,22 €	390,22 €
<b>Summe:</b>	<b>7.589.912,10 €</b>	<b>7.469.384,76 €</b>	<b>7.642.135,76 €</b>	<b>172.751,00 €</b>

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen betragen im Berichtsjahr 7.642.135,76 € und lagen damit um 172.751,00 € über dem Planansatz. Die größten Einzelpositionen bilden hierbei mit 3.162.619,27 € und 2.641.996,00 € die Betriebskostenförderungen nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) und die Schlüsselzuweisungen.

Die Erhöhung gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz ist jedoch hauptsächlich in den um 215.403,34 € höher als veranschlagten Erträgen aus der Grunderwerbsteuer begründet. Dem gegenüber stehen Mindererträge aus der genannten Förderung nach dem BayKiBiG in Höhe von 102.380,73 €.

## 2.1.3 Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge entstanden im Jahr 2017 wie folgt:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Schuldendiensthilfen verbundene Unternehmen	989.173,86 €	985.400,00 €	985.128,31 €	-271,69 €
<b>Summe:</b>	<b>989.173,86 €</b>	<b>985.400,00 €</b>	<b>985.128,31 €</b>	<b>-271,69 €</b>

Bei den sonstigen Transfererträgen in Höhe von 985.128,31 € handelt es sich um Schuldendiensthilfen durch die Stadtwerke. Nach der Umwandlung der Stadtwerke in ein Kommunalunternehmen mussten einige Kredite in den Kernhaushalt der Stadt übernommen werden. Dafür erstatten die Stadtwerke den laufenden Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen) zuzüglich eines Verwaltungskostenanteils.

## 2.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die im Berichtsjahr erwirtschafteten öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Verwaltungsgebühren</b>	<b>252.694,33 €</b>	<b>229.666,36 €</b>	<b>260.684,18 €</b>	<b>31.017,82 €</b>
- Finanzmanagement	17.035,81 €	14.500,00 €	17.281,21 €	2.781,21 €
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung	29.956,00 €	28.666,36 €	27.665,50 €	-1.000,86 €
- Pass- und Meldewesen	138.317,50 €	132.000,00 €	151.716,83 €	19.716,83 €
- Personenstandswesen	41.417,50 €	35.000,00 €	41.515,50 €	6.515,50 €
- Friedhofs- u. Bestattungswesen	20.233,32 €	15.000,00 €	17.954,14 €	2.954,14 €
- Sonstiges	5.734,20 €	4.500,00 €	4.551,00 €	51,00 €
<b>Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte</b>	<b>791.220,72 €</b>	<b>760.853,29 €</b>	<b>829.864,66 €</b>	<b>69.011,37 €</b>
- Verkehrsrecht	61.611,00 €	51.000,00 €	82.052,50 €	31.052,50 €
- Brandschutz	8.748,01 €	20.221,69 €	24.560,36 €	4.338,67 €
- Kulturprojekte	0,00 €	1.000,00 €	9.859,60 €	8.859,60 €
- Volkshochschule	177.360,72 €	165.131,60 €	183.753,57 €	18.621,97 €
- Bücherei	17.114,00 €	19.000,00 €	14.624,00 €	-4.376,00 €
- Heimat- u. sonst. Kulturpflege	13.341,20 €	11.000,00 €	10.682,94 €	-317,06 €
- Hallenbad	73.871,31 €	69.000,00 €	57.466,46 €	-11.533,54 €
- Sportplätze	6.517,50 €	6.500,00 €	5.614,00 €	-886,00 €
- Industriegleis	101.170,86 €	123.000,00 €	114.973,34 €	-8.026,66 €
- Friedhofs- u. Bestattungswesen	325.507,96 €	290.000,00 €	323.218,00 €	33.218,00 €
- Sonstiges	5.978,16 €	5.000,00 €	3.059,89 €	-1.940,11 €
<b>Summe:</b>	<b>1.043.915,05 €</b>	<b>990.519,65 €</b>	<b>1.090.548,84 €</b>	<b>100.029,19 €</b>

Insgesamt konnte in diesem Bereich mit Erträgen in Höhe von 1.090.548,84 € der geplante Wert um 100.029,19 € überschritten werden. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Erträge um ca. 47 TEUR gesteigert werden.

Begründet ist diese Steigerung im Wesentlichen durch Mehrerträge in den Bereichen Friedhofs- und Bestattungswesen, Pass- und Meldewesen, Verkehrsrecht und Volkshochschule. Im Hallenbad wurden die geplanten Erträge hingegen um ca. 12 TEUR verfehlt.

## 2.1.5 Auflösung von Sonderposten

Im Jahr 2017 werden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Auflösung von Sonderposten</b>				
- aus Zuwendungen	711.522,55 €	741.700,00 €	759.770,32 €	18.070,32 €
- aus Beiträgen	561.392,22 €	507.700,00 €	609.475,18 €	101.775,18 €
- aus sonstigen Sonderposten	2.357,61 €	2.100,00 €	1.975,23 €	-124,77 €
<b>Summe:</b>	<b>1.275.272,38 €</b>	<b>1.251.500,00 €</b>	<b>1.371.220,73 €</b>	<b>119.720,73 €</b>

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten lagen im Berichtsjahr mit 1.371.220,73 € um 119.720,73 € über dem geplanten Ansatz.

## 2.1.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Berichtsjahr konnten folgende privatrechtlichen Leistungsentgelte vereinnahmt werden:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Mieten, Pachten, Erbbauzinsen</b>	<b>503.814,94 €</b>	<b>552.700,00 €</b>	<b>413.900,62 €</b>	<b>-138.799,38 €</b>
- Mieten und Pachten	308.212,41 €	267.100,00 €	215.243,11 €	-51.856,89 €
- Betreuungsverträge	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	-40.000,00 €
- Erbbau- und Erbpachtzinsen	90.688,58 €	90.600,00 €	57.429,93 €	-33.170,07 €
- Nebenleistungen aus Mietverträgen	104.913,95 €	155.000,00 €	141.227,58 €	-13.772,42 €
<b>Erträge aus Verkauf von Vorräten</b>	<b>122.372,88 €</b>	<b>27.828,01 €</b>	<b>27.671,89 €</b>	<b>-156,12 €</b>
<b>Sonstige privatr. Leistungsentgelte</b>	<b>101.511,69 €</b>	<b>96.174,81 €</b>	<b>77.006,47 €</b>	<b>-19.168,34 €</b>
- Energiekostensätze	33.620,90 €	7.619,81 €	690,00 €	-6.929,81 €
- Freiwillige Schülerbeiträge	21.144,79 €	19.000,00 €	23.300,81 €	4.300,81 €
- Leistungen Bauhof an Dritte	27.542,50 €	35.000,00 €	45.341,36 €	10.341,36 €
- Sonstiges	19.203,50 €	34.555,00 €	7.674,30 €	-26.880,70 €
<b>Summe:</b>	<b>727.699,51 €</b>	<b>676.702,82 €</b>	<b>518.578,98 €</b>	<b>-158.123,84 €</b>

Die Mieten, Pachten und Erbbauzinsen sind im Berichtsjahr um insgesamt 158.123,84 € hinter den geplanten Ansätzen zurückgeblieben. Auch gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Rückgang um ca. 90 TEUR. Begründet ist dies vor allem in der Verringerung der Erbbauzinsen sowie durch diverse Leerstände und die Auflösung einiger Pachtverträge im Berichtsjahr.

Die Erträge aus dem Verkauf von Vorräten in Höhe von 27.671,89 € betreffen hauptsächlich den Holzverkauf aus dem Stadtwald sowie den Verkauf von Familienstambüchern, Hausnummernschildern und Artikeln des Stadtmarketings. Die Erträge aus dem Holzverkauf lagen um ca. 80 TEUR unter dem Wert des Vorjahres.

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 77.006,47 € enthalten unter anderem die Leistungen des Bauhofs für Dritte, Erträge aus dem Ferienpass, Freiwillige Schülerbeiträge sowie Erträge aus der Benutzung des Fotoautomaten im Einwohnermeldeamt.

Gegenüber dem Planansatz ergeben sich insgesamt Mindererträge in Höhe von 158.123,84 €, die im Wesentlichen in den bereits beschriebenen geringeren Miet- und Pachterträgen begründet sind.

## 2.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen setzen sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Verwaltungskosten AZV	7.579,38 €	7.400,00 €	7.995,32 €	595,32 €
Verwaltungs- und Personalkosten Stadtwerke	50.403,89 €	93.700,00 €	162.143,99 €	68.443,99 €
Verwaltungskosten AWU	153.481,02 €	141.000,00 €	154.903,37 €	13.903,37 €
Wahlen	0,00 €	27,09 €	17.240,00 €	17.212,91 €
Gastschulbeiträge	42.000,00 €	36.082,84 €	51.000,00 €	14.917,16 €
Obdachlosenbetreuung	39.313,71 €	40.700,00 €	40.341,96 €	-358,04 €
Tageseinrichtungen für Kinder	89.627,44 €	25.000,00 €	84.628,32 €	59.628,32 €
Turnhallenbenutzung Landkreis	12.784,77 €	13.000,00 €	12.782,30 €	-217,70 €
Sonstiges	8.545,14 €	40.597,90 €	35.876,36 €	-4.721,54 €
<b>Summe:</b>	<b>403.735,35 €</b>	<b>397.507,83 €</b>	<b>566.911,62 €</b>	<b>169.403,79 €</b>

Die Erträge aus Kostenerstattungen lagen im Jahr 2017 mit insgesamt 566.911,62 € um 169.403,79 € über dem geplanten Ansatz. Begründet ist diese Verbesserung u.a. in den Personal- und Verwaltungskostenerstattungen der Stadtwerke, die im Berichtsjahr noch für das Jahr 2016 nacherhoben wurden sowie in der Betriebskostenerstattung - ebenfalls für das Jahr 2016 - durch die AWO. Auch die Wahlkostenerstattungen für die Bundestagswahl in Höhe von 17.240,00 € waren nicht im Haushalt veranschlagt. Des Weiteren lagen auch die Erstattungsbeträge des Abfallwirtschaftsunternehmens sowie die Gastschulbeiträge über den jeweiligen Ansätzen.

## 2.1.8 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen sich für das Jahr 2017 wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Konzessionsabgaben</b>	<b>915.226,65 €</b>	<b>720.000,00 €</b>	<b>693.112,86 €</b>	<b>-26.887,14 €</b>
- Strom	638.757,74 €	640.000,00 €	612.472,84 €	-27.527,16 €
- Gas	103.048,61 €	80.000,00 €	80.640,02 €	640,02 €
- Wasser	173.420,30 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>72.011,10 €</b>	<b>109.800,00 €</b>	<b>88.154,10 €</b>	<b>-21.645,90 €</b>
- Säumniszuschläge, Zinsen u.ä.	21.744,52 €	20.500,00 €	44.205,64 €	23.705,64 €
- Bußgelder	38.370,03 €	80.000,00 €	32.683,81 €	-47.316,19 €
- Sonstiges	11.896,55 €	9.300,00 €	11.264,65 €	1.964,65 €
<b>Nicht zahlungswirksame Erträge</b>	<b>305.905,48 €</b>	<b>243.700,00 €</b>	<b>225.132,44 €</b>	<b>-18.567,56 €</b>
<b>Summe:</b>	<b>1.293.143,23 €</b>	<b>1.073.500,00 €</b>	<b>1.006.399,40 €</b>	<b>-67.100,60 €</b>

Die Konzessionsabgaben in Höhe von insgesamt 693.112,86 € betreffen Entgelte, die Energieversorgungsunternehmen für das Recht zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen an Kommunen abgeben müssen. Da die Stadtwerke aufgrund von Rücklagenzuführungen für notwendige Investitionen den für die Konzessionsabgabe erforderlichen Mindestgewinn nicht erreicht haben, wurde im Jahr 2017 keine Konzessionsabgabe an die Stadt abgeführt.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen sind unter anderem die Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Verspätungszuschläge und Bußgelder enthalten. Bei den Bußgeldern wurde der Ansatz um ca. 47 TEUR unterschritten, da die Erträge aus dem zweiten Halbjahr abgegrenzt und erst in das Haushaltsjahr 2018 gebucht wurden.

Die nicht zahlungswirksamen Erträge in Höhe von 225.132,44 € betreffen hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Insgesamt sind die sonstigen ordentlichen Erträge mit 1.006.399,40 € um 67.100,60 € hinter dem Planansatz zurückgeblieben. Begründet ist dies zum einen in den geringeren Bußgeldern und Konzessionsabgaben sowie gleichzeitig höheren Säumniszuschlägen.

## 2.1.9 Aktivierte Eigenleistungen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Eigenleistungen Bauhof	150.441,63 €	0,00 €	8.883,00 €	8.883,00 €
<b>Summe:</b>	<b>150.441,63 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>8.883,00 €</b>	<b>8.883,00 €</b>

Bei den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 8.883,00 € handelt es sich um investive Arbeiten des Bauhofes zur Erstellung von Vermögensgegenständen. Im Jahr 2017 waren dies hauptsächlich der Bewegungsparcours sowie die Spartenverlegung am Karl-Lederer-Platz.

Im Haushaltsplan waren in diesem Bereich keine Erträge veranschlagt.

## 2.1.10 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für das Jahr 2017 stellen sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>6.887.077,04 €</b>	<b>7.619.519,92 €</b>	<b>7.073.968,51 €</b>	<b>-545.551,41 €</b>
- Beamte	1.712.711,89 €	1.923.641,36 €	1.816.379,87 €	-107.261,49 €
- tariflich Beschäftigte	4.530.423,99 €	4.990.204,97 €	4.584.014,57 €	-406.190,40 €
- sonstige Beschäftigte	158.370,96 €	216.673,59 €	183.802,13 €	-32.871,46 €
- Rückstellungen	485.570,20 €	489.000,00 €	489.771,94 €	771,94 €
<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>17.163,00 €</b>	<b>11.000,00 €</b>	<b>506.800,00 €</b>	<b>495.800,00 €</b>
<b>Summe:</b>	<b>6.904.240,04 €</b>	<b>7.630.519,92 €</b>	<b>7.580.768,51 €</b>	<b>-49.751,41 €</b>

Wie die Tabelle zeigt sind die Personalaufwendungen im Berichtsjahr um 545.551,41 € hinter dem fortgeschriebenen Planansatz zurückgeblieben. Die Abweichung bei der Beamtenbesoldung in Höhe von -107.261,49 € ergibt sich u.a. dadurch, dass durch Pensionierungen oder Versetzungen freigewordene Stellen gar nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden konnten. Bei den Gehältern für die tariflich Beschäftigten ist der Minderaufwand in Höhe von 406.190,40 € u.a. in Kündigungen, Langzeiterkrankungen sowie ebenfalls in nicht oder verspätet erfolgten Nachbesetzungen begründet.

Lässt man die zahlungsunwirksamen Rückstellungszuführungen außen vor, liegen die Personalaufwendungen im Jahr 2017 bei 6.584.196,57 €. Damit erhöhten sie sich gegenüber dem Vorjahr (6.401.506,84 €) um 182.689,73 € bzw. 2,85 %, was mit 2,0 % auf die Tarif- bzw. Besoldungserhöhungen des Jahres 2017 zurückzuführen ist.

Die Versorgungsaufwendungen waren mit 11.000,00 € im Haushalt veranschlagt, lagen aufgrund einer außerordentlich hohen Rückstellungsbildung durch eine vorzeitige Pensionierung mit insgesamt 506.800,00 € jedoch deutlich darüber.

Insgesamt lagen die Personal- und Versorgungsaufwendungen um 49.751,41 € unter den fortgeschriebenen Planansätzen.

## 2.1.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Berichtsjahr sind bei der Stadt Geretsried die folgenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstanden:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>	<b>1.907.570,73 €</b>	<b>2.217.289,75 €</b>	<b>1.496.653,91 €</b>	<b>-720.635,84 €</b>
- Unterhaltung	1.689.375,96 €	2.023.323,34 €	1.314.091,99 €	-709.231,35 €
- Wartungsverträge	218.194,77 €	193.966,41 €	182.561,92 €	-11.404,49 €
<b>Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens</b>	<b>730.532,00 €</b>	<b>1.681.096,93 €</b>	<b>1.379.714,07 €</b>	<b>-301.382,86 €</b>
- Ökokonto	2.381,07 €	5.000,00 €	2.016,34 €	-2.983,66 €
- Spiel- und Sportanlagen	15.529,84 €	436.147,20 €	252.577,24 €	-183.569,96 €
- Gemeindestraßen	537.708,14 €	817.625,52 €	710.484,67 €	-107.140,85 €
- Industriegleis	62.611,95 €	80.000,00 €	69.995,29 €	-10.004,71 €
- Friedhöfe/Gräber	19.688,76 €	25.354,66 €	17.308,92 €	-8.045,74 €
- Stadtwald	54.842,10 €	37.155,19 €	37.155,19 €	0,00 €
- Umweltschutzmaßnahmen	0,00 €	262.413,97 €	277.725,85 €	15.311,88 €
- Sonstiges	37.770,14 €	17.400,39 €	12.450,57 €	-4.949,82 €
<b>Geräte, Ausstattung u.ä. (GWG)</b>	<b>151.621,32 €</b>	<b>190.333,73 €</b>	<b>145.145,73 €</b>	<b>-45.188,00 €</b>
<b>Mieten, Pachten, Erbbauzinsen</b>	<b>73.211,29 €</b>	<b>120.516,40 €</b>	<b>82.824,66 €</b>	<b>-37.691,74 €</b>
<b>Bewirtschaftung der baulichen Anlagen</b>	<b>1.479.883,98 €</b>	<b>1.523.822,83 €</b>	<b>1.359.380,00 €</b>	<b>-164.442,83 €</b>
- Reinigung	457.287,98 €	479.985,49 €	478.854,43 €	-1.131,06 €
- Abfall und Entsorgung	38.301,12 €	48.900,00 €	37.907,43 €	-10.992,57 €
- Heizung	373.003,33 €	428.000,00 €	289.032,79 €	-138.967,21 €
- Strom	511.212,16 €	447.318,06 €	446.164,88 €	-1.153,18 €
- Wasser/Abwasser	100.079,39 €	119.619,28 €	107.420,47 €	-12.198,81 €
<b>Unterhaltung von Fahrzeugen</b>	<b>113.772,22 €</b>	<b>162.207,10 €</b>	<b>149.979,05 €</b>	<b>-12.228,05 €</b>
<b>Besondere Aufwendungen für Bedienstete</b>	<b>103.432,84 €</b>	<b>134.948,80 €</b>	<b>77.995,91 €</b>	<b>-56.952,89 €</b>
<b>Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</b>	<b>932.573,67 €</b>	<b>1.546.767,19 €</b>	<b>1.074.136,67 €</b>	<b>-472.630,52 €</b>
- für den Schulbetrieb	59.910,17 €	96.874,95 €	76.874,95 €	-20.000,00 €
- für Bibliotheksgegenstände	33.360,60 €	42.279,26 €	42.279,26 €	0,00 €
- für Ausweise und Pässe	85.521,17 €	102.154,50 €	102.154,50 €	0,00 €
- für Veranstaltungen	109.050,16 €	275.633,80 €	154.866,39 €	-120.767,41 €
- für Kulturherbst	71.571,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- für Öffentlichkeitsarbeit	116.847,75 €	211.474,64 €	155.192,74 €	-56.281,90 €
- für EDV-Kosten an Dritte	138.534,46 €	283.283,75 €	186.416,53 €	-96.867,22 €
- für Ehrungen und Repräsentation	42.415,09 €	23.194,27 €	13.083,03 €	-10.111,24 €
- für ÖPNV	216.240,84 €	310.000,00 €	270.000,00 €	-40.000,00 €
- für Entwicklung Böhmwiese	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €
- für Sonstiges	59.121,60 €	101.872,02 €	73.269,27 €	-28.602,75 €
<b>Erwerb von Vorräten</b>	<b>81.304,71 €</b>	<b>148.103,77 €</b>	<b>85.850,36 €</b>	<b>-62.253,41 €</b>
<b>Aufwendungen für Dienstleistungen</b>	<b>314.070,49 €</b>	<b>366.200,00 €</b>	<b>322.702,75 €</b>	<b>-43.497,25 €</b>
- Außenanlagen Schulen	134.800,11 €	125.000,00 €	114.871,28 €	-10.128,72 €
- Straßenreinigung/Winterdienst	104.715,69 €	171.200,00 €	138.115,91 €	-33.084,09 €
- Bestattungsleistungen	74.554,69 €	70.000,00 €	69.715,56 €	-284,44 €
<b>Summe:</b>	<b>5.887.973,25 €</b>	<b>8.091.286,50 €</b>	<b>6.174.383,11 €</b>	<b>-1.916.903,39 €</b>

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 6.174.383,11 € gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz Einsparungen in Höhe von 1.916.903,39 € erzielt werden.

Den größten Anteil stellten im Berichtsjahr mit 1.496.653,91 € bzw. 1.379.714,07 € die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens dar.

Die größten Einsparungen konnten mit 720.635,84 € ebenfalls bei der Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen erzielt werden. Bei den Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen konnten weitere 472.630,52 €, bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 301.382,86 € sowie bei der Bewirtschaftung der baulichen Anlagen 164.442,83 € eingespart werden.

## 2.1.12 Bilanzielle Abschreibungen

Anhand der bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens dargestellt. Diese Aufwendungen sind jedoch nicht zahlungswirksam.

Für das Jahr 2017 stellen sich die Abschreibungen wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.287.732,71 €</b>	<b>3.216.200,00 €</b>	<b>3.414.566,06 €</b>	<b>198.366,06 €</b>
- <i>Immaterielles Vermögen</i>	342.950,30 €	359.000,00 €	344.589,60 €	-14.410,40 €
- <i>Gebäude und Grundstücke</i>	984.472,81 €	1.005.700,00 €	1.037.126,38 €	31.426,38 €
- <i>Infrastrukturvermögen</i>	871.856,31 €	841.900,00 €	903.612,57 €	61.712,57 €
- <i>Kunstgegenstände u. Kulturdenkmäler</i>	5.957,38 €	6.200,00 €	14.327,97 €	8.127,97 €
- <i>Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</i>	737.873,85 €	694.600,00 €	750.768,31 €	56.168,31 €
- <i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	344.622,06 €	308.800,00 €	364.141,23 €	55.341,23 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>112.147,60 €</b>	<b>10.000,00 €</b>	<b>-238.629,21 €</b>	<b>-248.629,21 €</b>
<b>Summe:</b>	<b>3.399.880,31 €</b>	<b>3.226.200,00 €</b>	<b>3.175.936,85 €</b>	<b>-50.263,15 €</b>

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen lagen im Berichtsjahr mit 3.414.566,06 € um 198.366,06 € über dem Planansatz.

Bei den Abschreibungen auf das Umlaufvermögen handelt es sich um Pauschal- und Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aufgrund voraussichtlicher Uneinbringlichkeit. Der negative Wert in Höhe von -238.629,01 € resultiert aus der Reduzierung der Einzelwertberichtigungen, die entsprechend als Aufwandskorrektur verbucht wurde.

Insgesamt sind die Abschreibungen mit insgesamt 3.175.936,85 € im Berichtsjahr um 50.263,15 € hinter dem geplanten Ansatz zurückgeblieben. Zwar lagen die Abschreibungen auf das Anlagevermögen um 198.366,06 € über Planansatz, die Wertberichtigungen als Abschreibungen auf das Umlaufvermögen lagen im Jahr 2017 jedoch um 248.629,21 € entsprechend darunter.

## 2.1.13 Transferaufwendungen

Für das Jahr 2017 werden folgende Transferaufwendungen ausgewiesen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	7.607.658,71 €	8.434.878,57 €	7.338.407,48 €	-1.096.471,09 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	23.583,56 €	84.009,13 €	25.775,13 €	-58.234,00 €
Gewerbesteuerumlage	3.296.617,00 €	2.965.208,00 €	2.965.208,00 €	0,00 €
Kreisumlage	14.269.681,84 €	12.462.553,26 €	12.989.622,38 €	527.069,12 €
<b>Summe:</b>	<b>25.197.541,11 €</b>	<b>23.946.648,96 €</b>	<b>23.319.012,99 €</b>	<b>-627.635,97 €</b>

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich einerseits um freiwillige Leistungen, andererseits sind Zuweisungen und Umlagen enthalten, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zu zahlen sind.

Die größte Position innerhalb der Transferaufwendungen stellt mit 12.989.622,38 € die Kreisumlage dar. In diesem Wert enthalten ist die bereits beschriebene aufwandswirksam gebildete Rückstellung in Höhe von 2.339.247,00 € enthalten. Gleichzeitig konnten jedoch auch in Vorjahren gebildete Rückstellungen in Höhe von 2.168.476,77 € im Berichtsjahr aufwandsmindernd in Anspruch genommen werden.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von insgesamt 7.364.182,61 € betreffen im Wesentlichen Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen nach dem BayKiBiG sowie die Förderung von Jugendeinrichtungen und der Musikschule. Die Aufwendungen blieben in diesem Bereich um insgesamt 1.154.705,09 € hinter den fortgeschriebenen Planansätzen zurück.

Insgesamt sind die Transferaufwendungen im Jahr 2017 um 627.635,97 € hinter dem Planansatz zurückgeblieben, was zu einen in den geringer als veranschlagten Betriebskostenzuschüssen an Kindertagesstätten trotz der höheren Aufwendungen für Kreisumlage begründet ist.

## 2.1.14 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Jahr 2017 sind folgende sonstigen ordentlichen Aufwendungen entstanden:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	35.422,35 €	100.933,05 €	95.924,27 €	-5.008,78 €
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	347.506,61 €	430.326,45 €	399.305,91 €	-31.020,54 €
Geschäftsaufwendungen	521.151,07 €	851.112,42 €	571.998,01 €	-279.114,41 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	382.862,19 €	510.603,25 €	477.065,37 €	-33.537,88 €
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	316.494,22 €	310.134,50 €	249.859,98 €	-60.274,52 €
Besondere ordentliche Aufwendungen	5.272,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.761,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>1.624.470,26 €</b>	<b>2.203.109,67 €</b>	<b>1.794.153,54 €</b>	<b>-408.956,13 €</b>

Die größte Position innerhalb der sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen mit 571.998,01 € die Geschäftsaufwendungen dar. Hierunter fallen Aufwendungen für Büromaterial, Porto, Fachliteratur, Telefon und Datenübertragung, Sachverständige und Beratungs- und Prüfungsleistungen. Im Wesentlichen durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Sachverständige sowie Beratungs- und Prüfungsleistungen konnte bei dieser Position gegenüber dem Planansatz eine Verbesserung um 279.114,41 € erzielt werden.



Für Steuern, Versicherungen und die Abwicklung von Schadensfällen mussten im Berichtsjahr 477.065,37 € aufgewendet werden. 249.859,98 € entfielen auf die Erstattung von Aufwendungen an Dritte wie z.B. für die Schulbetreuung, das Projekt "Integration aktiv", die Verkehrsüberwachung oder Gastschulbeiträge. Die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten schlug mit 399.305,91 € zu Buche.

249.859,98 € musste die Stadt Geretsried an Dritte für die Erstattung von Verwaltungskosten aufwenden, lag damit jedoch um 60.274,52 € unter dem geplanten Ansatz.

Insgesamt lagen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen aufgrund der beschriebenen Einsparungen um insgesamt 408.956,13 € unter den fortgeschriebenen Planansätzen.

## 2.2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Finanzerträge	159.120,06 €	156.900,00 €	144.825,74 €	-12.074,26 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	905.007,10 €	963.597,50 €	812.456,48 €	-151.141,02 €
<b>Finanzergebnis:</b>	<b>-745.887,04 €</b>	<b>-806.697,50 €</b>	<b>-667.630,74 €</b>	<b>139.066,76 €</b>

Die Finanzerträge in Höhe von insgesamt 144.825,74 € setzen sich zusammen aus der Verzinsung von Steuernachforderungen in Höhe von 137.252,50 €, Guthabenzinsen bei Kreditinstituten in Höhe von 2.865,66 €, Zinserträge aus gewährten Darlehen in Höhe von 4.003,13 € sowie Dividendenerträgen in Höhe von 704,45 €.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von insgesamt 812.456,48 € entfallen mit 707.858,98 € im Wesentlichen auf Zinsen für die bestehenden Investitionsdarlehen. 104.597,50 € entfallen auf die Verzinsung von Steuererstattungen.

Das Finanzergebnis des Jahres 2017 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 667.630,74 € aus. Gegenüber dem geplanten Ergebnis von -806.697,50 € bedeutet dies dennoch eine Verbesserung um 139.066,76 €. Begründet ist dies hauptsächlich in den geringeren Zinsaufwendungen.

## 2.3 Außerordentliches Ergebnis

Für das Jahr 2017 ergibt sich bei der Stadt Geretsried folgendes außerordentliches Ergebnis:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Außerordentliche Erträge	752.532,47 €	925.000,00 €	729.427,71 €	-195.572,29 €
Außerordentliche Aufwendungen	87.832,39 €	0,00 €	231.155,07 €	231.155,07 €
<b>Außerordentliches Ergebnis:</b>	<b>664.700,08 €</b>	<b>925.000,00 €</b>	<b>498.272,64 €</b>	<b>-426.727,36 €</b>

Das außerordentliche Ergebnis weist für das Berichtsjahr einen Überschuss in Höhe von 498.272,64 € aus. Die Erträge in Höhe von 729.427,71 € betreffen mit 480.000,00 € hauptsächlich Erträge aus der Übertragung von Grundbesitz. 162.763,67 € entfallen auf Buchgewinne aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen, weitere 84.370,00 € auf ein in der Eröffnungsbilanz vergessenes und im Berichtsjahr ergebniswirksam nacherfasstes Grundstück. 1.655,73 € entfallen auf periodenfremde Erträge sowie 638,31 € auf sonstige außerordentliche Erträge aufgrund einer durchgeführten Korrekturbuchung.

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 231.155,07 € resultieren in voller Höhe aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zu Buchwerten.

Der fortgeschriebene Planansatz wurde um 426.727,36 € verfehlt, da zum einen die Erträge aus der Veräußerung von Gewerbeflächen nicht in der geplanten Höhe realisiert werden konnten und zum anderen die entstandenen Aufwendungen aufgrund ihrer schlechten Planbarkeit nicht veranschlagt waren.

## 2.4 Interne Leistungsverrechnung

Bezeichnung	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Mieten	448.400,00 €	448.105,80 €	-294,20 €
Raumnutzung VHS	7.552,50 €	7.552,50 €	0,00 €
Bauhof	1.623.700,00 €	1.593.476,26 €	-30.223,74 €
Gebäude	4.261.000,00 €	2.733.546,15 €	-1.527.453,85 €
Bürobedarf	13.000,00 €	6.775,53 €	-6.224,47 €
Einnahmen Gebäude	457.800,00 €	317.752,60 €	-140.047,40 €
Porto	30.000,00 €	24.366,08 €	-5.633,92 €
<b>Summe:</b>	<b>6.841.452,50 €</b>	<b>5.131.574,92 €</b>	<b>-1.709.877,58 €</b>

Wie die Tabelle zeigt, wurden im Berichtsjahr interne Leistungen in Höhe von insgesamt 5.131.574,92 € der einzelnen Organisationseinheiten untereinander erbracht und gegenseitig verrechnet.

Mit 2.733.546,15 € entfällt der größte Teil auf die laufende Unterhaltung der Gebäude. Leistungen in Höhe von 1.593.476,26 € wurden durch den Bauhof für andere Fachbereich erbracht.

Der Planansatz sah Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils 6.841.452,50 € vor. Die größte Abweichung gegenüber dem geplanten Wert ist mit -1.527.453,85 € im Bereich Gebäude entstanden.

## 2.5 Ergebnisrechnung nach Budgets

Auf die einzelnen Produkte (Teilergebnisrechnungen, Budgets) verteilt, stellt sich das Jahresergebnis 2017 wie folgt dar:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2017
1.1.1.10	Gemeindeorgane	-774.610,65 €
1.1.1.20	Management des inneren Dienstbetriebes	-1.220.602,50 €
1.1.1.30	Finanzmanagement	-455.626,68 €
1.1.1.50	Rechnungsprüfung	-155.873,89 €
1.1.1.60	Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	-838.526,40 €
1.1.1.70	Zentrales Grundstücks-, Energie- und Gebäudemanagement	-895.237,13 €
1.1.1.80	Bauhof	-17.894,53 €
1.2.1.10	Wahlen und sonstige Abstimmungen	-25.239,54 €
1.2.2.10	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-226.154,53 €
1.2.2.20	Melde- und Passwesen	-209.229,60 €
1.2.2.30	Personenstandswesen	-71.092,64 €
1.2.2.40	Straßenverkehr	16.552,00 €
1.2.6.10	Freiwillige Feuerwehr Geretsried	-466.006,57 €
1.2.6.20	Freiwillige Feuerwehr Gelting	-37.546,79 €
1.2.6.30	Brandschau	-76.539,73 €
2.1.0.10	Zentrale Schulverwaltung	-139.200,44 €
2.1.1.10	Grundschule Isardamm	-439.846,75 €
2.1.1.20	Karl-Lederer-Grundschule	-309.949,10 €
2.1.2.10	Mittelschule Geretsried (Stifter/Lederer)	-856.641,49 €
2.4.1.10	Schülerbeförderung	-54.461,91 €
2.4.3.90	Aufgaben der zentralen Schulverwaltung	-2.467,53 €
2.5.2.10	Kunst- und Kulturförderung	-83.345,60 €
2.5.2.20	Kulturprojekte	-59.493,84 €
2.5.2.30	Bereitstellung und Betrieb von Kultureinrichtungen	-148.408,96 €
2.6.3.10	Musikschule	-373.284,10 €
2.7.1.10	Volkshochschule	-79.165,62 €
2.7.2.10	Bücherei	-315.059,54 €
2.8.1.10	Heimat- und sonstige Kulturpflege	-137.328,82 €
3.1.5.10	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.) + Soziales	-78.312,96 €
3.1.5.40	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	-4.941,21 €
3.1.5.50	Asyl, Migration, Integration	-154.756,73 €
3.3.1.10	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-31.342,03 €
3.6.5.10	Tageseinrichtungen für Kinder (inkl. Förderung)	-3.234.190,21 €
3.6.6.10	Spiel- und Bolzplätze	-52.711,78 €
3.6.6.20	Jugendeinrichtungen (inkl. Förderung)	-715.404,53 €
3.6.6.30	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Familienförderung	-207.682,88 €
4.2.1.10	Sportförderung	-245.734,49 €
4.2.4.10	Hallenbad	-585.218,76 €
4.2.4.20	Eisstadion	-69.124,13 €
4.2.4.30	Sonstige Sportstätten	-726.091,89 €
5.1.1.10	Bauleitplanung	-304.204,47 €
5.1.1.20	Sonstige Planungen und Entwicklungsraumverfahren	-101.918,34 €
5.2.1.10	Bauordnungsrechtliche Verfahren	-92.887,89 €
5.2.1.20	Bauverwaltung	-201.599,96 €
5.2.2.10	Wohnungsbauförderung	4.700,04 €

5.3.5.10	Energieversorgung	678.394,25 €
5.3.7.10	Kommunale Abfallwirtschaft	-72.369,14 €
5.4.1.10	Gemeindestraßen	-1.354.931,35 €
5.4.5.10	Straßenreinigung/Winterdienst	-541.240,70 €
5.4.6.10	Parkeinrichtungen	-7.506,93 €
5.4.7.10	Angebot von Nahverkehrsleistungen (ÖPNV)	-238.906,01 €
5.4.8.10	Industriegleis	355,24 €
5.5.2.10	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	-99.718,94 €
5.5.3.10	Friedhofs- und Bestattungswesen	-90.530,55 €
5.5.4.10	Allgemeine Aufgaben des Naturschutzes	-4.076,69 €
5.5.5.10	Stadtwald	-76.277,47 €
5.6.1.10	Umweltschutzmaßnahmen	-316.527,44 €
5.7.1.10	Wirtschaftsförderung	-87.165,56 €
5.7.1.20	Stadtmarketing	-60.822,78 €
5.7.3.10	Ratsstuben	-45.544,87 €
5.7.3.20	Sonstige allgemeine Einrichtungen	-16.088,81 €
5.7.3.30	Märkte	-31.192,83 €
5.7.5.10	Tourismus	-52.646,91 €
6.1.1.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	24.950.526,91 €
6.1.2.10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	273.601,66 €
<b>Summe</b>		<b>7.553.625,98 €</b>

Wie die Tabelle zeigt, werden in den meisten Produkten für das Berichtsjahr Fehlbeträge ausgewiesen. Das allgemeine Steueraufkommen wird beim Produkt 6.1.1.10 ausgewiesen.

Komprimiert auf die einzelnen Produktbereiche ergibt sich folgendes Bild:

Produktbereich	Ergebnis 2017
11 Innere Verwaltung	-4.358.371,78 €
12 Sicherheit und Ordnung	-1.095.257,40 €
21 Schulträgeraufgaben – allgemeinbildende Schulen	-1.745.637,78 €
24 Schulträgeraufgaben – Schülerbeförderung, Sonstiges	-56.929,44 €
25 Kultur und Wissenschaft, Museen	-291.248,40 €
26 Theater, Musikpflege, Musikschulen	-373.284,10 €
27 Volkshochschulen, Büchereien u. dgl.	-394.225,16 €
28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	-137.328,82 €
31 Soziale Hilfen	-238.010,90 €
33 Förderung der Wohlfahrtspflege	-31.342,03 €
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-4.209.989,40 €
42 Sportförderung	-1.626.169,27 €
51 Räumliche Planung und Entwicklung	-406.122,81 €
52 Bauen und Wohnen	-289.787,81 €
53 Ver- und Entsorgung	606.025,11 €
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-2.142.229,75 €
55 Natur- und Landschaftspflege	-270.603,65 €
56 Umweltschutz	-316.527,44 €
57 Wirtschaft und Tourismus	-293.461,76 €
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	25.224.128,57 €
<b>Summe</b>	<b>7.553.625,98 €</b>

### 3. Finanzrechnung

Gemäß § 83 KommHV-Doppik sind in der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen, die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (u.a. durchlaufende Gelder, Geldanlagen, Kassenkredite) sowie der Zahlungsmittelbestand (Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln) auszuweisen.

Für das Jahr 2017 stellt sich die Finanzrechnung der Stadt Geretsried verkürzt wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.919.096,18 €	2.800.704,44 €	9.250.702,62 €	6.449.998,18 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1.337.094,59 €	-8.162.856,87 €	2.572.853,68 €	10.735.710,55 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.289.320,06 €	-2.269.000,00 €	-2.252.255,87 €	16.744,13 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	8.813.538,60 €	0,00 €	7.651.933,82 €	7.651.933,82 €
- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	8.514.838,79 €	0,00 €	8.127.515,31 €	8.127.515,31 €
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	298.699,81 €	0,00 €	-475.581,49 €	-475.581,49 €
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	13.994.853,95 €	22.586.235,00 €	22.586.235,29 €	0,29 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	8.591.381,34 €	-7.631.152,43 €	9.095.718,94 €	16.726.871,37 €
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	22.586.235,29 €	14.955.082,57 €	31.681.954,23 €	16.726.871,66 €

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2017 eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um insgesamt 9.095.718,94 €, der im Wesentlichen aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet wurde.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz, der eine Verringerung des Finanzmittelbestandes um 7.631.152,43 € vorsah, ergibt sich somit eine Verbesserung um 16.726.871,37 €.

Gemäß Muster zu § 83 KommHV-Doppik enthält der fortgeschriebene Planansatz neben den Ansätzen des Haushaltsplanes auch zweckgebundene Mehreinzahlungen nach § 19 Abs. 1 und 4 KommHV-Doppik, Inanspruchnahmen der (echten) Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 KommHV-Doppik sowie die aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des fortgeschriebenen Planansatzes.

Bezeichnung	Haushaltsansatz	Über- und außerplanmäßige Mittel	Deckung § 20 KommHV-Doppik	Übertragung § 21 KommHV-Doppik	Fort- geschriebener Planansatz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.073.200,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	45.075.200,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.784.500,00 €	2.000,00 €	0,00 €	487.995,56 €	42.274.495,56 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.288.700,00 €	0,00 €	0,00 €	-487.995,56 €	2.800.704,44 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.477.000,00 €	0,00 €	150.498,69 €	0,00 €	4.627.498,69 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.470.000,00 €	0,00 €	155.103,04 €	3.165.252,52 €	12.790.355,56 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.993.000,00 €	0,00 €	-4.604,35 €	-3.165.252,52 €	-8.162.856,87 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.269.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.269.000,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.269.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.269.000,00 €
Jahresergebnis	-3.973.300,00 €	0,00 €	-4.604,35 €	-3.653.248,08 €	-7.631.152,43 €

### 3.1 Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt sich für das Jahr 2017 wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	36.799.573,58 €	33.623.000,00 €	36.580.296,94 €	2.957.296,94 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.565.494,98 €	7.467.200,00 €	7.609.052,20 €	141.852,20 €
Sonstige Transfereinzahlungen	989.173,86 €	985.400,00 €	995.128,31 €	9.728,31 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.111.532,37 €	965.000,00 €	1.023.494,52 €	58.494,52 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	775.710,67 €	670.900,00 €	512.341,62 €	-158.558,38 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	443.978,35 €	378.000,00 €	385.350,02 €	7.350,02 €
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.111.728,52 €	828.800,00 €	680.465,10 €	-148.334,90 €
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	147.403,82 €	156.900,00 €	189.406,61 €	32.506,61 €
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>48.944.596,15 €</b>	<b>45.075.200,00 €</b>	<b>47.975.535,32 €</b>	<b>2.900.335,32 €</b>
Personalauszahlungen	6.403.080,00 €	7.133.616,32 €	6.154.415,43 €	-979.200,89 €
Versorgungsauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.710.120,77 €	8.089.217,86 €	5.878.365,54 €	-2.210.852,32 €
Transferauszahlungen	22.292.662,33 €	23.906.261,26 €	23.968.442,40 €	62.181,14 €
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.712.209,74 €	2.197.826,96 €	1.915.409,97 €	-282.416,99 €
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	907.427,13 €	947.573,16 €	808.199,36 €	-139.373,80 €
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.025.499,97 €</b>	<b>42.274.495,56 €</b>	<b>38.724.832,70 €</b>	<b>-3.549.662,86 €</b>
<b>Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.919.096,18 €</b>	<b>2.800.704,44 €</b>	<b>9.250.702,62 €</b>	<b>6.449.998,18 €</b>

Wie die Tabelle zeigt, konnte im Berichtsjahr aus laufender Verwaltungstätigkeit – analog zu den Verbesserungen im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit - ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 9.250.702,62 € erwirtschaftet werden. Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz bedeutet dies eine Verbesserung um 6.449.998,18 €, die hauptsächlich in höheren Steuerzahlungen sowie geringeren Auszahlungen für Personal sowie für Sach- und Dienstleistungen begründet ist.

Insgesamt lagen die Einzahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit um 2.900.335,32 € über den Ansätzen, die Auszahlungen um 3.549.662,86 € darunter.

## 3.2 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit stellt sich für das Jahr 2017 wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.383.331,73 €	1.900.500,00 €	2.192.446,00 €	291.946,00 €
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	463.155,84 €	520.498,69 €	552.200,00 €	31.701,31 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.446.009,61 €	2.097.000,00 €	3.341.911,72 €	1.244.911,72 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	454.419,39 €	109.500,00 €	81.550,85 €	-27.949,15 €
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.746.916,57 €</b>	<b>4.627.498,69 €</b>	<b>6.168.108,57 €</b>	<b>1.540.609,88 €</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.140.882,30 €	2.847.020,00 €	185.553,58 €	-2.661.466,42 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.667.244,54 €	6.413.348,05 €	2.273.585,92 €	-4.139.762,13 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	565.011,94 €	2.485.415,81 €	761.580,64 €	-1.723.835,17 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	710.872,38 €	1.044.571,70 €	374.534,75 €	-670.036,95 €
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.084.011,16 €</b>	<b>12.790.355,56 €</b>	<b>3.595.254,89 €</b>	<b>-9.195.100,67 €</b>
<b>Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.337.094,59 €</b>	<b>-8.162.856,87 €</b>	<b>2.572.853,68 €</b>	<b>10.735.710,55 €</b>

Im Bereich der Investitionstätigkeit konnte im Berichtsjahr ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 2.572.853,68 € erwirtschaftet werden. Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz bedeutet dies eine Verbesserung um 10.735.710,55 €, die im Wesentlichen durch nicht durchgeführte Investitionen sowie Mehreinzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen begründet ist.

Hauptsächlich haben sich Mehreinzahlungen aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken sowie aus Investitionszuweisungen vom Land für diverse Maßnahmen ergeben. Außerdem haben sich Minderauszahlungen u.a. bei den Maßnahmen Aufstockung Karl-Lederer-Grundschule, Hallenbad, Erwerb von Vorratsgelände und Feuerwehrfahrzeugen, Investitionszuschuss Breitbandausbau, Anbau Stifter-Mittelschule und Umbau Knoten B11 ergeben. Wie bereits beschrieben wurden jedoch Ermächtigungen in Höhe von 5.313.176,71 € in das Folgejahr übertragen, die dann zahlungswirksam werden.

Insgesamt lagen die Einzahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit um 1.540.609,88 € über den Ansätzen, die Auszahlungen um 9.195.100,67 € darunter.

### 3.3 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2017	Abweichung
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	7.625.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	9.914.320,06 €	2.269.000,00 €	2.252.255,87 €	-16.744,13 €
<b>Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.289.320,06 €</b>	<b>-2.269.000,00 €</b>	<b>-2.252.255,87 €</b>	<b>16.744,13 €</b>

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wird bedingt durch die erfolgten Darlehenstilgungen für das Berichtsjahr ein Mittelabfluss in Höhe von 2.252.255,87 € ausgewiesen. Der Betrag der Tilgung entspricht weitestgehend dem Planansatz.

Eine Darlehensaufnahme war im Berichtsjahr nicht geplant und auch nicht erforderlich.

### 3.4 Finanzmittelfluss aus durchlaufenden Geldern

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u. a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	8.813.538,60 €	7.651.933,82 €
Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u. a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	8.514.838,79 €	8.127.515,31 €
<b>Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>298.699,81 €</b>	<b>-475.581,49 €</b>

Beim Finanzmittelfluss aus durchlaufenden Geldern werden u.a. Zahlungen von Vorschüssen und Verwahrgeldern ausgewiesen.

Für das Jahr 2017 ergibt sich aus haushaltsunwirksamen Vorgängen ein Finanzmittelabfluss in Höhe von 475.581,49 €. Begründet ist dieser Betrag im Wesentlichen durch eine doppelt erhaltene außerordentliche Tilgung eines gewährten Darlehens in Höhe von 326.169,25 € zum 31.12.2016, die erst im Berichtsjahr zurückerstattet werden konnte.

Eine Veranschlagung dieser Ein- und Auszahlungen im Haushalt hatte gemäß § 15 KommHV-Doppik nicht zu erfolgen.



### 3.5 Finanzrechnung nach Budgets

Verteilt auf die einzelnen Produkte (Teilfinanzrechnungen, Budgets) stellt sich die Finanzrechnung wie folgt dar:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2017
1.1.1.10	Gemeindeorgane	-744.836,30 €
1.1.1.20	Management des inneren Dienstbetriebes	-535.217,30 €
1.1.1.30	Finanzmanagement	-390.182,39 €
1.1.1.50	Rechnungsprüfung	-128.297,76 €
1.1.1.60	Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	-706.617,29 €
1.1.1.70	Zentrales Grundstücks-, Energie- und Gebäudemanagement	-250.186,50 €
1.1.1.80	Bauhof	-1.275.897,21 €
1.2.1.10	Wahlen und sonstige Abstimmungen	-18.992,52 €
1.2.2.10	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-174.858,60 €
1.2.2.20	Melde- und Passwesen	-168.555,23 €
1.2.2.30	Personenstandswesen	-62.850,97 €
1.2.2.40	Straßenverkehr	16.592,76 €
1.2.6.10	Freiwillige Feuerwehr Geretsried	-292.744,77 €
1.2.6.20	Freiwillige Feuerwehr Gelting	-26.014,92 €
1.2.6.30	Brandschau	-72.915,88 €
2.1.0.10	Zentrale Schulverwaltung	-139.367,49 €
2.1.1.10	Grundschule Isardamm	-78.733,88 €
2.1.1.20	Karl-Lederer-Grundschule	-79.950,68 €
2.1.2.10	Mittelschule Geretsried (Stifter/Lederer)	-277.464,59 €
2.4.1.10	Schülerbeförderung	-59.331,94 €
2.5.2.10	Kunst- und Kulturförderung	-147.909,98 €
2.5.2.20	Kulturprojekte	-62.850,21 €
2.5.2.30	Bereitstellung und Betrieb von Kultureinrichtungen	-68.588,70 €
2.6.3.10	Musikschule	-275.000,00 €
2.7.1.10	Volkshochschule	-53.935,58 €
2.7.2.10	Bücherei	-248.593,74 €
2.8.1.10	Heimat- und sonstige Kulturpflege	-71.148,54 €
3.1.5.10	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.) + Soziales	-53.900,31 €
3.1.5.40	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	-1.870,03 €
3.1.5.50	Asyl, Migration, Integration	-151.104,03 €
3.3.1.10	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-31.342,03 €
3.6.5.10	Tageseinrichtungen für Kinder (inkl. Förderung)	-2.581.488,18 €
3.6.6.10	Spiel- und Bolzplätze	-17.494,90 €
3.6.6.20	Jugendeinrichtungen (inkl. Förderung)	-450.758,92 €
3.6.6.30	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Familienförderung	-196.016,32 €
4.2.1.10	Sportförderung	-126.787,89 €
4.2.4.10	Hallenbad	-269.116,36 €
4.2.4.20	Eisstadion	-233.693,87 €
4.2.4.30	Sonstige Sportstätten	-344.153,30 €
5.1.1.10	Bauleitplanung	-382.313,64 €
5.1.1.20	Sonstige Planungen und Entwicklungsraumverfahren	409.303,68 €
5.1.1.30	Zentrumsgestaltung	-125.158,26 €
5.2.1.10	Bauordnungsrechtliche Verfahren	58.557,33 €
5.2.1.20	Bauverwaltung	-186.845,51 €
5.2.2.10	Wohnungsbauförderung	86.250,89 €
5.3.5.10	Energieversorgung	481.019,59 €
5.3.7.10	Kommunale Abfallwirtschaft	55.251,90 €

5.4.1.10	Gemeindestraßen	-1.355.435,62 €
5.4.5.10	Straßenreinigung/Winterdienst	-153.941,36 €
5.4.7.10	Angebot von Nahverkehrsleistungen (ÖPNV)	-185.345,23 €
5.4.8.10	Industriegleis	-90.246,93 €
5.5.2.10	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	-114.787,82 €
5.5.3.10	Friedhofs- und Bestattungswesen	46.648,19 €
5.5.4.10	Allgemeine Aufgaben des Naturschutzes	-3.511,59 €
5.5.5.10	Stadtwald	-18.826,19 €
5.6.1.10	Umweltschutzmaßnahmen	-50.264,74 €
5.7.1.10	Wirtschaftsförderung	-79.481,78 €
5.7.1.20	Stadtmarketing	-50.704,26 €
5.7.3.10	Ratsstuben	3.477,90 €
5.7.3.20	Sonstige allgemeine Einrichtungen	562,62 €
5.7.3.30	Märkte	-9.018,45 €
5.7.5.10	Tourismus	-44.259,03 €
6.1.1.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	24.033.834,35 €
6.1.2.10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-1.901.289,26 €
<b>Summe</b>		<b>9.571.300,43 €</b>

Wie die Tabelle zeigt, werden in den meisten Produkten für das Berichtsjahr Finanzmittelabflüsse ausgewiesen. Das allgemeine Steueraufkommen wird – analog zur Ergebnisrechnung - beim Produkt 6.1.1.10 ausgewiesen.

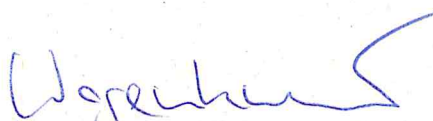
Komprimiert auf die einzelnen Produktbereiche ergibt sich folgendes Bild:

Produktbereich	Ergebnis 2017
11 Innere Verwaltung	-4.031.234,75 €
12 Sicherheit und Ordnung	-800.340,13 €
21 Schulträgeraufgaben – allgemeinbildende Schulen	-575.516,64 €
24 Schulträgeraufgaben – Schülerbeförderung, Sonstiges	-59.331,94 €
25 Kultur und Wissenschaft, Museen	-279.348,89 €
26 Theater, Musikpflege, Musikschulen	-275.000,00 €
27 Volkshochschulen, Büchereien u. dgl.	-302.529,32 €
28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	-71.148,54 €
31 Soziale Hilfen	-206.874,37 €
33 Förderung der Wohlfahrtspflege	-31.342,03 €
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-3.245.758,32 €
42 Sportförderung	-973.751,42 €
51 Räumliche Planung und Entwicklung	-98.168,22 €
52 Bauen und Wohnen	-42.037,29 €
53 Ver- und Entsorgung	536.271,49 €
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-1.784.969,14 €
55 Natur- und Landschaftspflege	-90.477,41 €
56 Umweltschutz	-50.264,74 €
57 Wirtschaft und Tourismus	-179.423,00 €
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	22.132.545,09 €
<b>Summe</b>	<b>9.571.300,43 €</b>

Geretsried, den 3. September 2018



**Michael Müller**  
Erster Bürgermeister



**Monica Wagenknecht**  
Leitung Fachbereich Finanzen

## 4. Anhang

### 4.1 Vorbemerkungen

Die Stadt Geretsried hat zum 01.01.2010 ihre Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die doppelte kaufmännische Buchführung (Doppik) umgestellt.

Der Jahresabschluss umfasst gemäß § 80 KommHV-Doppik neben der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung sowie den Teilrechnungen auch einen Anhang mit Anlagen. Die Inhalte des Anhangs sind in § 86 KommHV-Doppik geregelt.

Die Vermögensrechnung (Bilanz) sowie die Ergebnis- und die Finanzrechnung wurden entsprechend den Vorgaben des Art. 102 Abs. 1 GO vollständig aufgestellt und gliedern sich nach den Vorgaben der KommHV-Doppik und den entsprechenden vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren veröffentlichten Mustern.

### 4.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden gelten die allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 76 KommHV-Doppik.

Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen richtet sich nach den Bestimmungen der KommHV-Doppik sowie nach der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung kommunalen Vermögens.

Ergänzend finden die Inventurrichtlinien, die Dienstanweisung für das Inventarwesen (Folgeinventurrichtlinie) und die Sonderrichtlinien der Stadt Geretsried Anwendung. Im Einzelnen waren dies:

- Sonderrichtlinie Bücherei
- Sonderrichtlinie Dorfschmiede Gelting
- Sonderrichtlinie Grundstücke inkl. Anlagen 1 bis 4
- Sonderrichtlinie Gebäude
- Sonderrichtlinie verkehrliche Infrastruktur
- Sonderrichtlinie Vorratsvermögen
- Sonderrichtlinie Wald

Die bilanzierten Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen bewertet. Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Abschreibungssätze wurden durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.04.2009 festgelegt.

Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von 150,00 € bis 1.000,00 € (netto) werden Sammelposten nach § 79 Abs. 2 Satz 4 KommHV-Doppik gebildet.

Im Anlagevermögen wurden bei der Erfassung und -bewertung z.T. Ersatzwerte nach den Bestimmungen der Bewertungsrichtlinien gebildet. Die damals festgelegten Werte wurde soweit sich nicht im Einzelfall objektive Erkenntnisse ergaben, dass Vermögensgegenstände nicht oder mit einem zu niedrigen Wert, zu Unrecht oder mit einem zu hohen Wert angesetzt worden waren und dadurch der Wertansatz zu berichtigen war (§ 93 KommHV-Doppik), beibehalten. Damit wurde dem Grundsatz der materiellen Bilanzkontinuität (Stetigkeit) entsprochen, wonach ein im vorangegangenen Abschluss bilanzierter Wert bei unveränderten Verhältnissen beibehalten wird.

Für den Medienbestand der Bücherei wurde ein Festwert gebildet. Eine Überprüfung des Festwertes ist alle drei Jahre vorzunehmen.

Die Vorräte wurden anhand der zulässigen Verbrauchsfolgeverfahren gemäß § 78 KommHV-Doppik bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert, mögliche Ausfallrisiken wurden durch pauschale sowie Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Bankguthaben sind mit dem Nominalwert bilanziert.

Empfangene Zuwendungen wurden nicht vom bezuschussten Vermögensgegenstand abgesetzt sondern entsprechende Sonderposten gebildet, die über die Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst werden.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger Beurteilung notwendigen Betrages bewertet. Dies folgt dem Grundsatz der Methodenstetigkeit. Er verlangt die Beibehaltung der im vorhergehenden Abschluss angewandte Bewertungsmethoden und lässt nur in begründeten Ausnahmefällen Abweichungen zu. Zum 31.12.2017 wurden erstmalig Rückstellungen für Prüfungsgebühren gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

### **4.3 Erläuterungen zu Positionen der Vermögens- und Ergebnisrechnung**

In den Anhang sind gemäß § 86 Abs. 1 KommHV-Doppik diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind.

#### **Sonderposten**

Sofern es sich um wesentliche Beträge handelt, sind die Sonderposten im Anhang zu erläutern.

- Wesentliche Sonderposten sind Zuwendungen für Kinderbetreuung, Schulsanierungen, diverse Straßenbaumaßnahmen und Infrastrukturprojekte, Erschließungsbeiträge sowie empfangene Stellplatzablösebeträge.

#### **Rückstellungen**

Sofern es sich um wesentliche Beträge handelt, sind die Rückstellungen im Anhang zu erläutern.

- Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 9.297.420,00 €. Rückstellungen für erhöhte Kreisumlagezahlungen sind in Höhe von 5.844.550,34 € bilanziert.

#### **Außerordentliche Erträge und Aufwendungen**

Gemäß § 82 Abs. 4 KommHV-Doppik sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

- Die außerordentlichen Erträge betreffen mit 480.000,00 € hauptsächlich Erträge aus der Übertragung des Grundbesitzes und für Einräumung eines Unterbaurechts für die Erstellung einer Tiefgarage am Karl-Lederer-Platz.

#### **Erhebliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

In der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung ist zu jedem Posten der entsprechende Betrag des vorhergehenden Haushaltsjahres anzugeben. Erhebliche Unterschiede sind im Anhang zu erläutern.

- Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 9.095.718,94 € erhöht.
- Die allgemeine Rücklage ist aufgrund der im Berichtsjahr erfolgten Umbuchung von den Ergebnisrücklagen um 10.000.000,00 € angestiegen.
- Die Versorgungsaufwendungen haben sich durch eine außerordentlich hohe Rückstellungsbildung aufgrund einer vorzeitigen Pensionierung erheblich erhöht.
- Die Transferaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.878.528,12 € zurückgegangen. Dementsprechend haben sich auch die Transferauszahlungen verringert.
- Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 2.421.192,00 € erhöht, gleichzeitig haben sich die Auszahlungen um 1.488.756,27 € verringert.

## 4.4 Sonstige Angaben

### **Haftungsverhältnisse, die in der Bilanz nicht auszuweisen sind**

Die Stadt Geretsried hat für die Baugenossenschaft Geretsried eine Ausfallbürgschaft zur Finanzierung des Erwerbs von sechs Mehrfamilienhäusern in Höhe von 4 Mio. € übernommen. Zum 31.12.2017 beläuft sich der Restschuldbetrag auf 2.261.916,65 €. Die Ausfallwahrscheinlichkeit wird als sehr gering eingestuft. Eine Passivierung wurde daher nicht vorgenommen.

### **Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben**

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben, liegen nicht vor.

### **Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsanlagen**

Für folgende bis zum 31.12.2017 fertiggestellten Erschließungsanlagen wurden bisher noch keine Beiträge erhoben:

- Brauneckweg
- Tauernweg
- Seniweg

Für die genannten Maßnahmen ist eine Abrechnung im Herbst des Jahres 2018 geplant.

### **Veränderungen bei der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen**

Es wurden keine Veränderungen bei der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen vorgenommen.

### **Einschränkungen bei Grund und Boden**

Die Nutzung, Verfügbarkeit oder Verwertung von Grundstücken und Gebäuden ist durch Vermietungen, Verpachtungen sowie bestehende Nutzungsverträge und Erbpachtverhältnisse teilweise eingeschränkt. Eine Abwertung der betroffenen Vermögensgegenstände ist jedoch nicht erfolgt.

### **Zusatzversorgung und umlagepflichtige Gehälter**

Der derzeitige Umlagesatz beträgt 3,75 % und wird voraussichtlich für die nächsten Jahre unverändert bestehen bleiben. Der Zusatzbeitrag beträgt 4 %. Die umlagepflichtigen Gehälter 2017 betragen bei den Beschäftigten 3.679.679,09 €. Der Gesamtaufwand des Arbeitgebers betrug 299.284,95 €. Für ausgeschiedene Beschäftigte und Rentenempfänger muss bei zusatzversorgungspflichtigen Beschäftigten nichts abgeführt werden.

### **Zahl der im Haushaltsjahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer**

Im Jahr 2017 waren bei der Stadt Geretsried durchschnittlich 126,51 Stellen besetzt. Unter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigung entspricht dies 144,25 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitern.

Der Stellenplan sah für Beamte und Beschäftigte im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 132 Stellen vor und wurde somit eingehalten.

## **Gemeindeorgane**

Im Haushaltsjahr 2017 bestand der Stadtrat aus folgenden Mitgliedern:

### Erster Bürgermeister und deren Stellvertreter:

Müller, Michael (Erster Bürgermeister)  
Hopfner, Hans (Zweiter Bürgermeister)  
Meinl, Gerhard A. (Dritter Bürgermeister)

### Stadträte:

Bretz, Gerda	Lug, Robert
Büttner, Walter	Möckel, Wolfgang
Dodenhöft, Heidi	Paulerberg, Beate
Frank, Sonja	Peter, Edith
Freiseisen, Manfred	Reeh, Volker
Fuhrmann, Günther	Ringer, Dr. Detlef
Dr. Gus-Mayer, Sabine	Rottmüller, Andreas
Halba, Kerstin	Saridis, Christos
Irmer, Dominik	Schmid, Karin
Kailberth, Ewald	Weidinger, Lorenz
Ketelhut, Hans	Werner, Wolfgang
Knöbl, Erwin	Wirtensohn, Franz
Kraus, Vera	Witte, Volker
Lorenz, Sabine	Wolfseher, Arthur



## 4.5 Anlagen zum Anhang

### 4.5.1 Anlagenübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 1 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Anlagenübersicht, die den Stand des Anlagevermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge, die Umbuchungen, die kumulierten Abschreibungen, die Zu- und Abschreibungen des Haushaltsjahres und die Buchwerte zum Stichtag der Bilanz und zum Vorjahresstichtag wiedergibt, beizufügen.

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Zu- und Abschreibungen					Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12.2017	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Zuschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12.2017	am 31.12.2016					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR					
1.	10.354.146,20	445.271,99	0,00	6.379,39	10.805.797,58	-3.504.151,64	-344.589,60	0,00	0,00	-3.848.741,24	6.957.056,34	6.849.994,56					
1.1	332.608,47	70.737,24	0,00	0,00	403.345,71	-243.944,35	-38.328,68	0,00	0,00	-282.273,03	121.072,68	88.664,12					
1.2	10.014.198,64	350.821,75	0,00	6.379,39	10.371.399,78	-3.260.207,29	-306.260,92	0,00	0,00	-3.566.468,21	6.804.931,57	6.753.991,35					
1.3	7.339,09	23.713,00	0,00	0,00	31.052,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.052,09	7.339,09					
2.	163.681.840,63	4.278.689,55	-3.024.575,94	-4.910,14	164.931.044,10	-53.207.223,51	-3.069.976,46	0,00	87.485,16	-56.189.714,81	108.741.329,29	110.475.026,39					
2.1	31.563.618,20	1.109.531,51	-2.829.308,00	15.887,22	29.859.728,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.859.728,93	31.563.618,20					
2.2	59.036.523,09	17.408,08	0,00	67,02	59.053.998,19	-20.839.135,51	-1.028.608,58	0,00	0,00	-21.867.744,09	37.186.254,10	38.197.387,58					
2.3	53.165.127,34	943.843,14	-107.782,78	375.820,27	54.377.007,97	-21.703.227,61	-903.612,57	0,00	0,00	-22.606.840,18	31.770.167,79	31.461.899,73					
2.4	312.947,70	0,00	0,00	0,00	312.947,70	-164.644,46	-8.517,80	0,00	0,00	-173.162,26	139.785,44	148.303,24					
2.5	366.793,36	50.100,00	0,00	0,00	416.893,36	-142.964,93	-14.327,97	0,00	0,00	-157.292,90	259.600,46	223.828,43					
2.6	11.844.681,36	190.786,66	-87.484,16	207.512,13	12.155.495,99	-7.388.554,03	-762.275,58	0,00	87.484,16	-8.063.345,45	4.092.150,54	4.456.127,33					
2.7	5.410.848,08	349.699,07	-1,00	0,00	5.760.546,15	-2.963.698,97	-352.633,96	0,00	1,00	-3.316.331,93	2.444.214,22	2.447.149,11					
2.8	1.981.301,50	1.617.321,09	0,00	-604.196,78	2.994.425,81	-4.998,00	0,00	0,00	0,00	-4.998,00	2.989.427,81	1.976.712,77					

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Zu- und Abschreibungen						Buchwert							
	Anfangsbestand		Zugänge im HH-Jahr		Abgänge im HH-Jahr		Umbuchungen im HH-Jahr		Endstand am 31.12.2017		Anfangsbestand (kumuliert)		Abschreibungen im HH-Jahr		Zuschreibungen im HH-Jahr		Abschreibungen auf Abgänge		Endbestand (kumuliert)		am 31.12.2017		am 31.12.2016	
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12
<b>3. Finanzanlagen</b>	4.661.365,79	0,00	-81.550,85	0,00	4.579.814,94	-1,13	0,00	0,00	4.579.814,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,13	4.579.813,81	3.835.000,00	0,00	0,00	4.661.364,66
3.1 Sonderevermögen	3.835.000,00	0,00	0,00	0,00	3.835.000,00	0,00	0,00	0,00	3.835.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.835.000,00
3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	56.350,00	0,00	0,00	0,00	56.350,00	0,00	0,00	0,00	56.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.350,00
3.4 Ausleihungen	770.015,79	0,00	-81.550,85	0,00	688.464,94	-1,13	0,00	0,00	688.464,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,13	688.463,81	770.014,66	0,00	0,00	770.014,66
3.4.1 Ausleihungen an Sonderevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.3 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.4 Sonstige Ausleihungen	770.015,79	0,00	-81.550,85	0,00	688.464,94	-1,13	0,00	0,00	688.464,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,13	688.466,07	770.014,66	0,00	0,00	770.014,66
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Summe Anlagevermögen</b>	178.697.352,62	4.723.981,54	-3.106.126,79	1.469,25	180.316.656,62	-56.711.376,28	-3.414.566,06	0,00	180.316.656,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.038.457,18	120.278.199,44	87.485,16	0,00	0,00	121.986.385,61

Passivposten der Finanzierung	Erhaltene Beträge										Auflösung						Buchwert						
	Anfangsbestand		Zugänge im HH-Jahr		Abgänge im HH-Jahr		Umbuchungen im HH-Jahr		Endstand am 31.12.2017		Anfangsbestand (kumuliert)		Auflösungen im HH-Jahr		Auflösung wegen Abgängen		Endbestand (kumuliert)		am 31.12.2017		am 31.12.2016		
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	
<b>1. Nicht aufzulösende Sonderposten</b>	6.654.705,76	0,00	0,00	0,00	6.654.705,76	0,00	0,00	0,00	6.654.705,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.654.705,76	2.700.049,19	0,00	0,00	6.654.705,76
1.1 aus Zuwendungen	2.700.049,19	0,00	0,00	0,00	2.700.049,19	0,00	0,00	0,00	2.700.049,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.700.049,19	2.700.049,19	0,00	0,00	2.700.049,19
1.2 aus Beiträgen und Entgelten	3.954.656,57	0,00	0,00	0,00	3.954.656,57	0,00	0,00	0,00	3.954.656,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.954.656,57	3.954.656,57	0,00	0,00	3.954.656,57
<b>2. Aufzulösende Sonderposten</b>	43.090.714,88	3.969.595,72	0,00	1.469,25	47.061.779,85	-22.872.994,77	-1.371.220,73	0,00	22.817.564,35	20.217.720,11	-24.244.215,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.817.564,35	20.217.720,11	0,00	0,00	20.217.720,11
2.1 aus Zuwendungen	17.902.505,66	2.192.446,00	0,00	0,00	20.094.951,66	-6.870.672,27	-759.770,32	0,00	12.464.509,07	11.031.833,39	-7.630.442,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.464.509,07	11.031.833,39	0,00	0,00	11.031.833,39
2.2 aus Beiträgen und Entgelten	23.829.724,79	1.629.149,72	0,00	1.469,25	25.460.343,76	-15.996.212,64	-609.475,18	0,00	8.854.655,94	7.833.512,15	-16.605.687,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.854.655,94	7.833.512,15	0,00	0,00	7.833.512,15
2.3 aus sonstigen Sonderposten	1.358.484,43	148.000,00	0,00	0,00	1.506.484,43	-6.109,86	-1.975,23	0,00	1.498.399,34	1.352.374,57	-8.085,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.498.399,34	1.352.374,57	0,00	0,00	1.352.374,57
2.4 Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Summe Sonderposten</b>	49.745.420,64	3.969.595,72	0,00	1.469,25	53.716.485,61	-22.872.994,77	-1.371.220,73	0,00	29.472.270,11	26.872.425,87	-24.244.215,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.472.270,11	26.872.425,87	0,00	0,00	26.872.425,87

## 4.5.2 Forderungsübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 2 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Forderungsübersicht, die den Gesamtbetrag der Forderungen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis fünf Jahre und von mehr als fünf Jahren wiedergibt, beizufügen.

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	EUR
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	<b>1.253.090,25</b>	<b>714.176,41</b>	<b>1.921.627,55</b>	<b>45.639,11</b>	<b>0,00</b>	<b>1.967.266,66</b>
1.1 Gebührenforderungen	53.571,62	130.561,20	184.132,82	0,00	0,00	184.132,82
1.2 Beitragsforderungen	-5.481,58	115.614,08	71.154,99	38.977,51	0,00	110.132,50
1.3 Steuerforderungen	1.012.462,56	229.232,20	1.235.033,16	6.661,60	0,00	1.241.694,76
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	114.507,19	123.491,31	237.998,50	0,00	0,00	237.998,50
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	78.030,46	115.277,62	193.308,08	0,00	0,00	193.308,08
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>7.993,80</b>	<b>197.876,71</b>	<b>205.870,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>205.870,51</b>
2.1 Forderungen gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	194,25	21.665,35	21.859,60	0,00	0,00	21.859,60
2.3 Forderungen gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	6.835,55	177.175,36	184.010,91	0,00	0,00	184.010,91
2.5 Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	964,00	-964,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>295.617,66</b>	<b>50.179,34</b>	<b>345.797,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>345.797,00</b>
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>1.556.701,71</b>	<b>962.232,46</b>	<b>2.473.295,06</b>	<b>45.639,11</b>	<b>0,00</b>	<b>2.518.934,17</b>

### 4.5.3 Eigenkapitalübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 3 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Eigenkapitalübersicht beizufügen.

Eigenkapital	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres						Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres		
	2013		2014		2015				2016	
	EUR		EUR		EUR				EUR	
	1	2	3	4	5	6				
1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	62.984.201,11	62.994.937,88	60.171.409,88	60.171.409,88	10.000.000,00	70.171.409,88				
2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
3. Ergebnisrücklagen	5.639.046,20	8.742.548,29	11.760.276,37	13.441.047,49	-3.052.118,48	10.388.929,01				
4. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.103.502,09	3.017.728,08	1.680.771,12	6.947.881,52	605.744,46	7.553.625,98				
<b>Gesamt</b>	<b>71.726.749,40</b>	<b>74.755.214,25</b>	<b>73.612.457,37</b>	<b>80.560.338,89</b>	<b>7.553.625,98</b>	<b>88.113.964,87</b>				

#### 4.5.4 Verbindlichkeitenübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Verbindlichkeitenübersicht, die den Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis fünf Jahre und von mehr als fünf Jahren wiedergibt, beizufügen.

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR		EUR	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	
		EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Anleihen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten</b>	21.435.723,91	-2.268.092,54	0,00	2.279.231,48	16.888.399,89	19.167.631,37
2.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 von Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.10 vom Kreditmarkt	21.435.723,91	-2.268.092,54	0,00	2.279.231,48	16.888.399,89	19.167.631,37
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 von Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.10 vom Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Arten der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	0,00	0,00				0,00
4.1	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,00	0,00				0,00
4.2	Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	0,00	0,00				0,00
4.3	Leasinggeschäften	0,00	0,00				0,00
4.4	Leibrentenverträgen	0,00	0,00				0,00
4.5	Schuldübernahmen	0,00	0,00				0,00
4.6	Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	0,00	0,00				0,00
4.7	Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	0,00	0,00				0,00
4.8	Sonstige einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommende Vorgänge	0,00	0,00				0,00
5.	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen</b>	650.788,92	177.360,82				828.149,74
5.1	von Sondervermögen	0,00	0,00				0,00
5.2	von verbundenen Unternehmen	78.384,12	8.739,51				87.123,63
5.3	von Beteiligungen	0,00	0,00				0,00
5.4	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-48.758,71	58.675,23				9.916,52
5.5	vom sonstigen privaten Bereich	621.163,51	109.946,08				731.109,59
6.	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	809.054,21	-784.074,11				24.980,10
6.1	vom öffentlichen Bereich	18.708,80	6.271,30				24.980,10
6.2	vom privaten Bereich	790.345,41	-790.345,41				0,00

Arten der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
7.	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	416.540,02	-2.680,92				413.859,10
7.1	aus noch nicht zweckgerecht verwendeten Zuwendungen	0,00	0,00				0,00
7.2	gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	416.540,02	-2.680,92				413.859,10
8.	<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>23.312.107,06</b>	<b>-2.877.486,75</b>	<b>0,00</b>	<b>2.279.231,48</b>	<b>16.888.399,89</b>	<b>20.434.620,31</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
1.	Innere Darlehen von rechtlich unselbständigen Einrichtungen	0,00	0,00				0,00
2.	<b>Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>	<b>4.565.268,14</b>	<b>-635.679,36</b>	<b>122.983,53</b>	<b>988.253,78</b>	<b>2.818.351,47</b>	<b>3.929.588,78</b>
2.1	aus Krediten	4.565.268,14	-635.679,36	122.983,53	988.253,78	2.818.351,47	3.929.588,78
2.2	aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				0,00

Die nachrichtlich ausgewiesenen Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung betreffen die Kreditverbindlichkeiten des Kommunalunternehmens Stadtwerke.

#### 4.5.5 Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 5 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Lt. § 21 Abs. 1 KommHV-Doppik bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung, längstens jedoch zwei Jahre für ihren Zweck verfügbar. Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit können für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert. Dies gilt vor allem für Budgetüberträge (§ 21 Abs. 2 KommHV-Doppik). Sie bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die Haushaltsermächtigungen werden in das Folgejahr übertragen und erhöhen dort den Haushaltsansatz. Aus dem Jahr 2017 werden folgende Ermächtigungen in das Jahr 2018 übertragen:

##### Aufwendungen

Bezeichnung	Aus Vorjahren	Aus Haushaltsjahr 2017	Übertragung in das Folgejahr
Altlastensanierung Brucknerweg	0,00 €	174.737,12 €	174.737,12 €
Altlastensanierung Kleingartenanlage	0,00 €	85.296,85 €	85.296,85 €
Budgetübertrag Feuerwehr Geretsried	0,00 €	7.863,98 €	7.863,98 €
Budgetübertrag Feuerwehr Gelting	0,00 €	6.244,44 €	6.244,44 €
Budgetübertrag Schulen	0,00 €	33.249,79 €	33.249,79 €
Budgetübertrag Kinder, Jugend und Familie	0,00 €	160.534,38 €	160.534,38 €
Budgetübertrag Senioren und Soziales	0,00 €	47.115,30 €	47.115,30 €
Budgetübertrag Sport	0,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €
Budgetübertrag Hallenbad	0,00 €	8.848,08 €	8.848,08 €
Budgetübertrag Kultur	0,00 €	18.809,95 €	18.809,95 €
Budgetübertrag Museum	0,00 €	14.671,41 €	14.671,41 €
Budgetübertrag VHS	0,00 €	18.426,69 €	18.426,69 €
Budgetübertrag Förderung (Zuschüsse)	0,00 €	26.515,99 €	26.515,99 €
<b>Gesamtbetrag der übertragenen Aufwendungen:</b>			<b>647.313,98 €</b>



**Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Bezeichnung	Aus Vorjahren	Aus Haushaltsjahr 2017	Übertragung in das Folgejahr
BGA Verwaltung (Tresor)	6.500,00 €	0,00 €	6.500,00 €
Büroausstattung Verwaltung	4.974,06 €	0,00 €	4.974,06 €
Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen	20.000,00 €	919.178,54 €	939.178,54 €
Hochbaumaßnahmen bis 100.000 €	18.323,06 €	0,00 €	18.323,06 €
Aufstockung Karl-Lederer-Grundschule	1.000.000,00 €	42.039,75 €	1.042.039,75 €
Erwerb Feuerwehrfahrzeuge, Feuerwehr Geretsried	435.000,00 €	712.236,66 €	1.147.236,66 €
Digitalfunk Feuerwehr Geretsried	89.300,00 €	10.700,00 €	100.000,00 €
Digitalfunk Feuerwehr Gelting	27.500,00 €	0,00 €	27.500,00 €
BGA Karl-Lederer-Grundschule	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €
BGA Bücherei	36.880,25 €	0,00 €	36.880,25 €
BGA Kühl- /Gefrierschränke - AWO	14.500,00 €	0,00 €	14.500,00 €
Inv.Förd. Combidämpfer - Caritas	9.500,00 €	0,00 €	9.500,00 €
Inv.Förd. KiTa Banater Straße	200.000,00 €	0,00 €	200.000,00 €
Hochbaumaßnahme Neubau Hallenbad	325.969,07 €	0,00 €	325.969,07 €
Einhüllung Eisstadion	125.402,54 €	0,00 €	125.402,54 €
Entwicklungsraumverfahren Modell Stadtzentrum	5.500,00 €	0,00 €	5.500,00 €
Zentrumsgestaltung, B11 - Umbau Knoten	354.841,74 €	0,00 €	354.841,74 €
Investitionszuschuss Breitbandausbau	367.287,00 €	0,00 €	367.287,00 €
Straßenbau Brauneckweg	0,00 €	48.998,56 €	48.998,56 €
Straßenbau Rosenweg	70.636,71 €	0,00 €	70.636,71 €
Abdichtung Schwaigwaller Bach	310.880,53 €	0,00 €	310.880,53 €
WC-Anlage Friedhof Gelting	5.000,00 €	90.264,45 €	95.264,45 €
Erweiterung Friedhof Gelting	5.000,00 €	7.763,79 €	12.763,79 €
Tiefbaumaßnahme Natur- und Kulturpfad	17.000,00 €	17.000,00 €	34.000,00 €
<b>Summe der übertragenen Auszahlungen:</b>			<b>5.313.176,71 €</b>

**Übertragene Aufwendungen:**
**647.313,98 €**
**Übertragene Auszahlungen (investiv):**
**5.313.176,71 €**
**Gesamtsumme:**
**5.960.490,69 €**

## **5. Rechenschaftsbericht**

### **5.1 Vorbemerkung**

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 80 Abs. 1 Satz 2 KommHV-Doppik ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 87 KommHV-Doppik der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Haushaltslage unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung und die Umsetzung von Zielen und Strategien darstellen.

### **5.2 Verlauf der Haushaltswirtschaft, Haushaltslage**

#### **5.2.1 Allgemeines**

Der Haushaltsplan 2017 wurde am 31.01.2017 vom Stadtrat beschlossen. Da die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthielt, war eine aufsichtsbehördliche Genehmigung nicht erforderlich. Durch die öffentliche Bekanntmachung in der Zeit vom 02.03.2017 bis zum 17.03.2017 erlangte der Haushaltsplan rückwirkend zum 01.01.2017 Rechtskraft.

Ein Nachtragshaushaltsplan gemäß § 8 KommHV-Doppik war für das Jahr 2017 nicht notwendig.

## 5.2.2 Vermögenslage

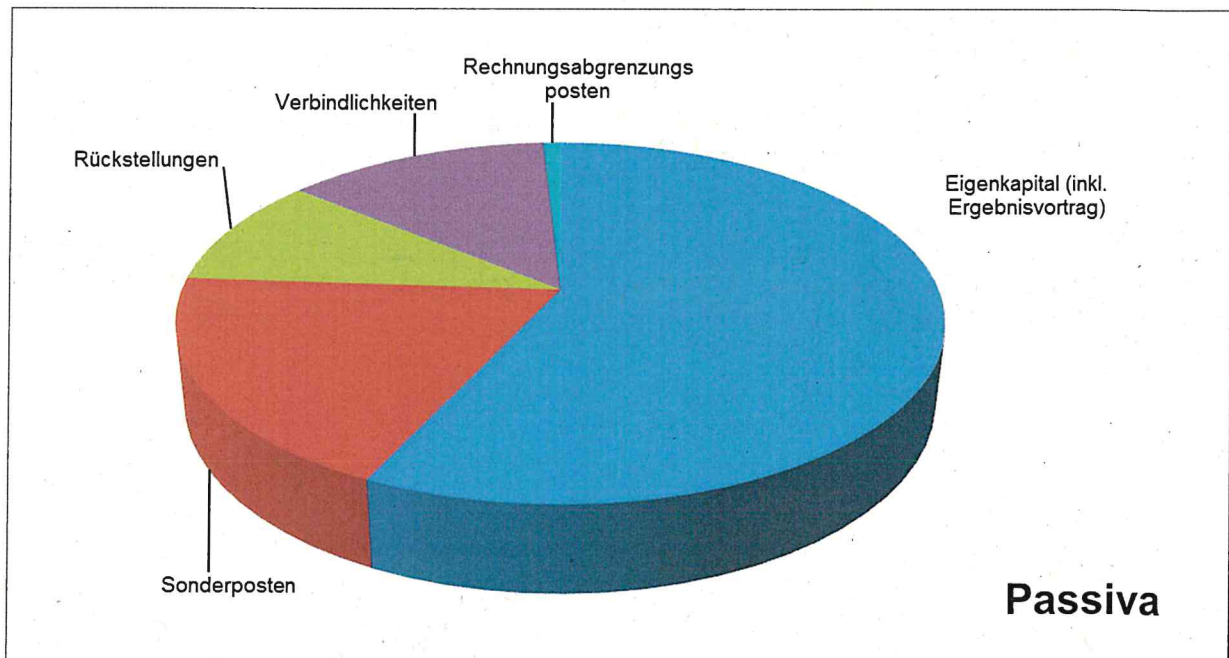
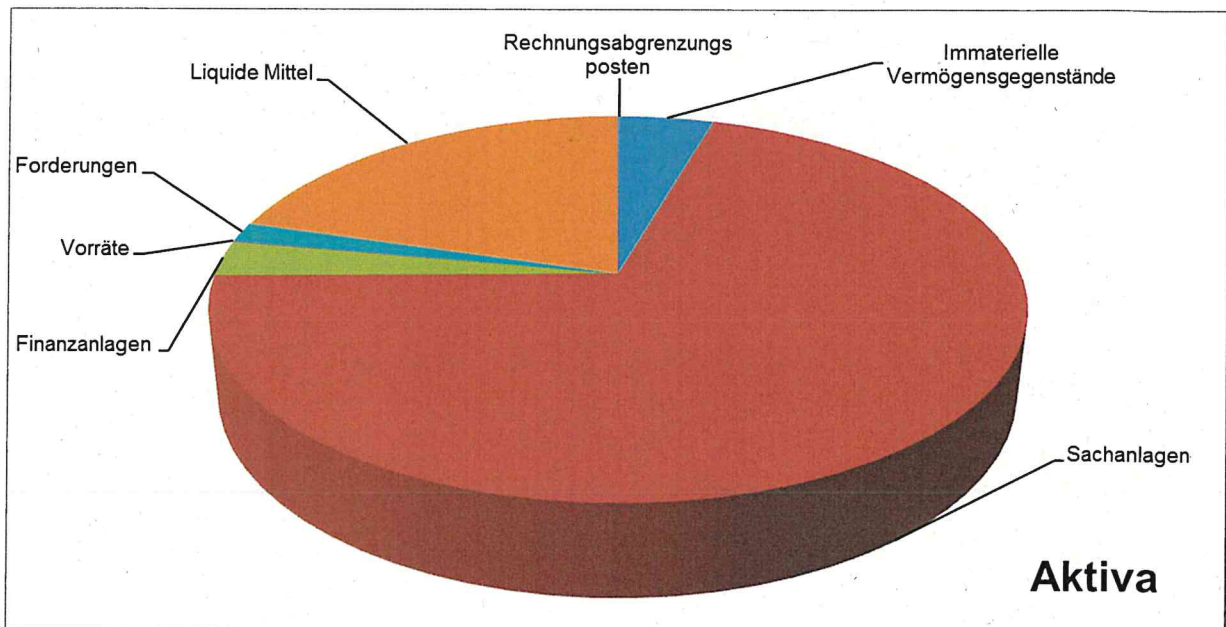
Die Vermögenslage der Stadt Geretsried hat sich innerhalb der letzten fünf Jahre wie folgt entwickelt:

Bilanzstichtag	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
<b>Aktivseite</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.676.812,94 €	5.019.336,37 €	6.424.581,82 €	6.849.994,56 €	6.957.056,34 €
Sachanlagen	105.042.665,83 €	107.555.095,73 €	110.146.930,52 €	110.475.026,39 €	108.741.329,29 €
Finanzanlagen	5.255.313,05 €	5.166.234,82 €	5.076.704,79 €	4.661.364,66 €	4.579.813,81 €
Vorräte	154.103,48 €	152.988,48 €	150.895,21 €	162.396,25 €	150.805,12 €
Forderungen	1.785.423,12 €	1.646.074,97 €	1.701.040,73 €	1.556.701,71 €	2.518.934,17 €
Liquide Mittel	12.045.991,10 €	12.971.350,17 €	13.994.853,95 €	22.586.235,29 €	31.681.954,23 €
Rechnungsabgrenzungsposten	102.091,10 €	65.466,64 €	118.266,16 €	92.622,01 €	112.285,25 €
<b>Summe:</b>	<b>129.062.400,62 €</b>	<b>132.576.547,18 €</b>	<b>137.613.273,18 €</b>	<b>146.384.340,87 €</b>	<b>154.742.178,21 €</b>
<b>Passivseite</b>					
Eigenkapital (inkl. Ergebnisvortrag)	71.726.749,40 €	74.755.214,25 €	73.612.457,37 €	80.560.338,89 €	88.113.964,87 €
Sonderposten	23.783.521,52 €	23.645.373,15 €	25.987.658,39 €	26.872.425,87 €	29.472.270,11 €
Rückstellungen	7.311.241,26 €	9.479.981,88 €	11.967.399,03 €	14.322.224,35 €	15.305.909,28 €
Verbindlichkeiten	25.115.870,51 €	23.505.536,43 €	24.853.737,94 €	23.312.107,06 €	20.434.620,31 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.125.017,93 €	1.190.441,47 €	1.192.020,45 €	1.317.244,70 €	1.415.413,64 €
<b>Summe:</b>	<b>129.062.400,62 €</b>	<b>132.576.547,18 €</b>	<b>137.613.273,18 €</b>	<b>146.384.340,87 €</b>	<b>154.742.178,21 €</b>

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8.357.837,34 € erhöht. Begründet ist dies im Wesentlichen durch das positive Jahresergebnis des Berichtsjahres, was sich auf der Passivseite der Bilanz in einer Erhöhung des Eigenkapitals widerspiegelt. Auf der Aktivseite schlägt sich dies hauptsächlich in der Erhöhung der flüssigen Mittel nieder. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind im Berichtsjahr aufgrund der planmäßigen Tilgungsleistungen um 2.268.092,54 € zurückgegangen.

Innerhalb der letzten fünf Jahre ist die Bilanzsumme um insgesamt 25.679.777,59 € bzw. 19,9 % angestiegen. Begründet ist dies – wie auch im Berichtsjahr - auf der Aktivseite durch die stetige Zunahme des Bestandes an flüssigen Mitteln sowie auf der Passivseite durch die Erhöhung des Eigenkapitals durch die positiven Jahresergebnisse. Die Verbindlichkeiten sind im gleichen Zeitraum um insgesamt 4.681.250,20 € zurückgegangen.

Im Folgenden ist die Verteilung der Aktiva (Mittelverwendung) sowie der Passiva (Mittelherkunft) zum 31.12.2017 grafisch dargestellt:



Anhand der Diagramme ist sehr gut zu erkennen, dass auf der Aktivseite die Sachanlagen fast 3/4 des Vermögens darstellen. Wiederum fast ein Viertel entfällt zum 31.12.2017 auf die flüssigen Mittel.

Die Passivseite besteht zu mehr als der Hälfte aus Eigenkapital, ca. ein Fünftel entfällt auf die Sonderposten.

Im Folgenden werden einige Kennzahlen zur Vermögenslage dargestellt und erläutert.

### Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote einer öffentlichen Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist sie tendenziell von Fremdkapitalgebern. Mit einer hohen Eigenkapitalquote gehen i.d.R. auch geringere Zinssätze auf das Fremdkapital einher.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	55,58%	56,39%	53,49%	55,03%	56,94%

Die Eigenkapitalquote der Stadt Geretsried von 56,94 % zum 31.12.2017 zeigt auf, dass das gesamte Vermögen zu mehr als der Hälfte durch Eigenkapital finanziert ist. Auch in den vorherigen Jahren war ein ähnlicher Wert zu verzeichnen.

### Eigenkapitalquote 2

Bezieht man die Sonderposten, die einen eigenkapitalähnlichen Charakter haben, mit in die Berechnung ein, liegt die Eigenkapitalquote der Stadt Geretsried zum 31.12.2017 sogar bei 75,99 %. Auch in den Vorjahren wurde ein ähnlich hoher Wert erreicht.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	74,00%	74,22%	72,38%	73,39%	75,99%

### Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt auf, zu welchem Anteil das kommunale Vermögen durch Fremdkapital finanziert wurde. Grundsätzlich gilt, dass die Situation umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist. Dies hat u. a. den Grund, dass bei einer hohen Fremdkapitalquote auch die zu zahlenden Zinssätze vergleichsweise hoch sind.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	19,46%	17,73%	18,06%	15,93%	13,21%

Wie die Tabelle zeigt, ist die Fremdkapitalquote in den letzten fünf Jahren kontinuierlich zurückgegangen und liegt zum 31.12.2017 noch bei 13,21 %. Das kommunale Vermögen ist somit zu weniger als einem Siebtel kreditfinanziert.

### Anlagenintensität

Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) zeigt, dass ein Großteil des Vermögens der Stadt Geretsried in Vermögensgegenständen gebunden ist, die der langfristigen Aufgabenerfüllung dienen.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	89,08%	88,81%	88,40%	83,33%	77,73%

Dieser Wert ist in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die Zunahme der liquiden Mittel zurückzuführen.

### Anlagendeckungsgrad A

Vermögensgegenstände sollten mit Mitteln finanziert werden, die so lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in den Vermögensgegenständen gebunden ist. Daher werden beim Anlagendeckungsgrad A neben dem Eigenkapital auch die Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen, die für Investitionen im Anlagevermögen gewährt wurden, mit einbezogen. Da bei dieser Kennzahl das langfristige Fremdkapital außer Acht bleibt, kann dieser Wert auch unter 100% liegen.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Eigenkapital + SoPo}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	83,07%	83,57%	81,88%	88,07%	97,76%

Anhand der Tabelle ist zu erkennen, dass der Anlagendeckungsgrad A in den letzten Jahren immer bei über 80% lag. Zum 31.12.2017 war das Anlagevermögen sogar zu 97,76 % durch Eigenkapital und Zuweisungen und Zuschüsse finanziert.

### 5.2.3 Ertragslage

Die Ertragslage der Stadt Geretsried stellt sich für das Jahr 2017 anhand der Ergebnisrechnung wie folgt dar:

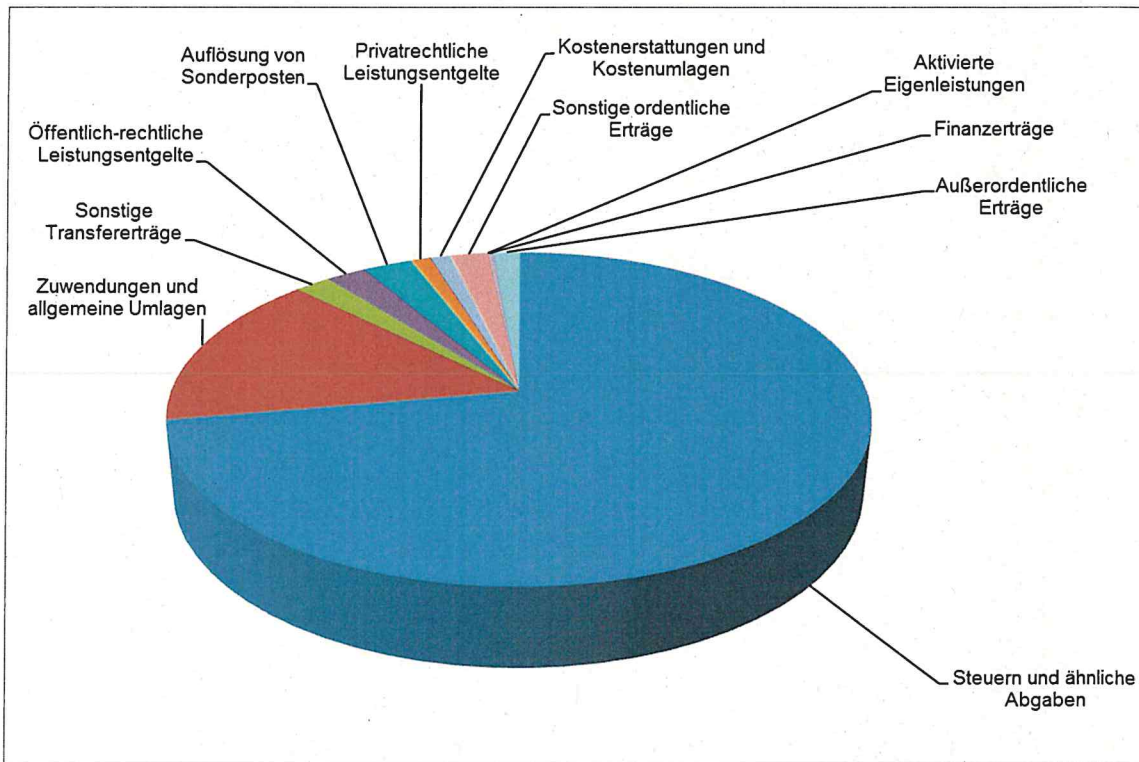
Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort-geschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Ordentliche Erträge	50.043.173,45 €	46.467.515,06 €	49.767.239,08 €	3.299.724,02 €
Ordentliche Aufwendungen	43.014.104,97 €	45.098.741,60 €	42.040.905,32 €	-3.057.836,28 €
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.029.068,48 €</b>	<b>1.368.773,46 €</b>	<b>7.726.333,76 €</b>	<b>6.357.560,30 €</b>
Finanzerträge	159.120,06 €	156.900,00 €	144.825,74 €	-12.074,26 €
Zinsen u. son. Finanzaufwendungen	905.007,10 €	963.597,50 €	815.806,16 €	-147.791,34 €
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-745.887,04 €</b>	<b>-806.697,50 €</b>	<b>-670.980,42 €</b>	<b>135.717,08 €</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>6.283.181,44 €</b>	<b>562.075,96 €</b>	<b>7.055.353,34 €</b>	<b>6.493.277,38 €</b>
Außerordentliche Erträge	752.532,47 €	925.000,00 €	729.427,71 €	-195.572,29 €
Außerordentliche Aufwendungen	87.832,39 €	0,00 €	231.155,07 €	231.155,07 €
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>664.700,08 €</b>	<b>925.000,00 €</b>	<b>498.272,64 €</b>	<b>-426.727,36 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>6.947.881,52 €</b>	<b>1.487.075,96 €</b>	<b>7.553.625,98 €</b>	<b>6.066.550,02 €</b>

Insgesamt betrachtet hat sich das Jahresergebnis der Stadt Geretsried gegenüber dem Planansatz um insgesamt 6.066.550,02 € verbessert. Diese Verbesserung ist mit 6.357.560,30 € im Wesentlichen im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit begründet. Im Finanzergebnis hat eine Verbesserung von 135.717,08 € dazu beigetragen. Das außerordentliche Ergebnis ist hingegen um 426.727,36 € hinter dem geplanten Wert zurückgeblieben. Im Vorjahr wurde mit 6.947.881,52 € ein ähnlich positives Jahresergebnis erwirtschaftet und auch in den einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten wurden ähnliche Ergebnisse erzielt.

Die Ergebnisverbesserung gegenüber den geplanten Werten für das Jahr 2017 ergibt sich hauptsächlich aus den Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 2,1 Mio. € und beim Gemeindeanteil an

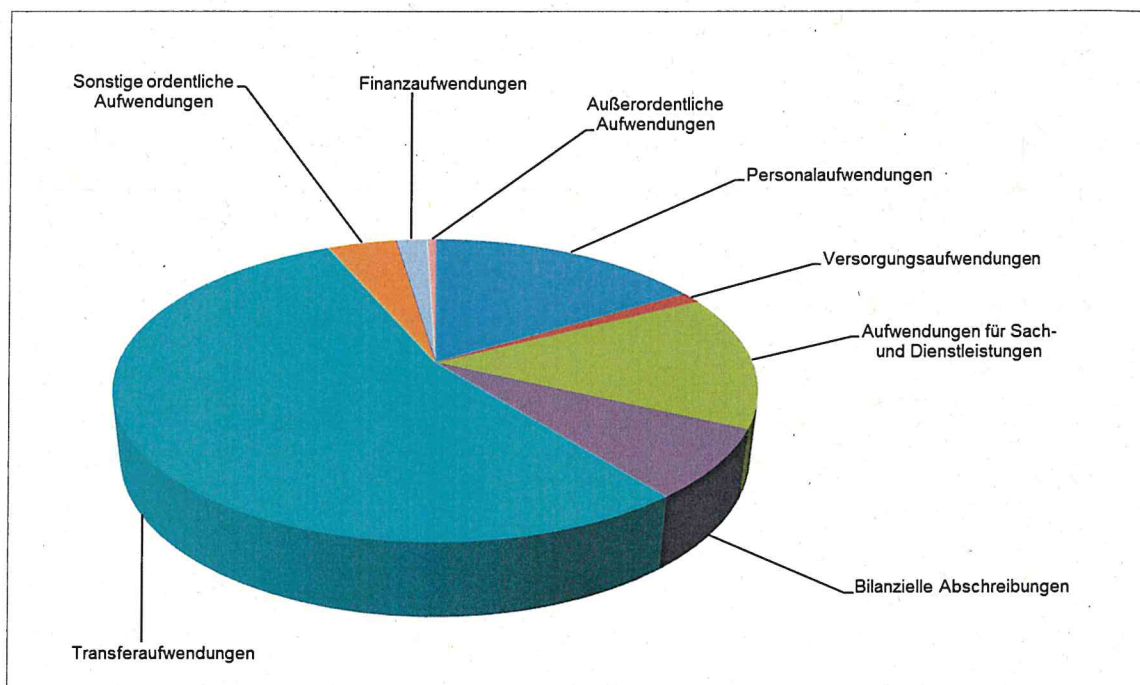
der Einkommensteuer in Höhe von ca. 723 TEUR sowie Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-1.948 TEUR), den Transferaufwendungen (-655 TEUR) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-389 TEUR).

Die Erträge des Jahres 2017 verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ertragsarten:



Wie das Diagramm deutlich macht, stellen die Steuern und ähnlichen Abgaben mit fast Dreivierteln den größten Anteil der gesamten Erträge dar. Die zweitgrößte Position bilden die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

Die Aufwendungen waren im Berichtsjahr wie folgt verteilt:



Wie die Abbildung zeigt, sind im Jahr 2017 über die Hälfte der gesamten Auswendungen auf Transferaufwendungen entfallen, zu denen auch die Kreisumlage zählt.

Im Folgenden werden einige Kennzahlen zur Ertragslage dargestellt und erläutert.

### Steuerquote

Die Steuerquote zeigt auf, inwieweit die Stadt in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren ohne von Zuwendungen abhängig zu sein.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Steuererträge x 100}}{\text{ordentliche Erträge}}$	72,53%	70,49%	70,32%	73,31%	73,50%

Aufgrund der guten Entwicklung der Gewerbesteuer ist diese Quote im Berichtsjahr erneut angestiegen und beträgt 73,50 %. In den letzten Jahren entfielen jeweils ca. dreiviertel der gesamten Erträge auf Steuererträge.

Der Anteil der Gewerbesteuer (33,05 %) und Einkommensteuer (30,09 %) an den ordentlichen Erträgen betrug wiederum 63,14 %.

### Zuwendungsquote

Aus der Zuwendungsquote kann man ersehen, inwieweit die Stadt von Leistungen Dritter abhängig ist.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Erträge a. Zuwendungen x 100}}{\text{ordentliche Erträge}}$	12,83%	15,03%	15,44%	14,90%	15,36%

In den letzten Jahren betrug der prozentuale Anteil der Zuwendungen an den ordentlichen Erträgen ca. 15 %.

### Personalaufwandsquote

Der Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen stellte sich in den vergangenen Jahren wie folgt dar:

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Personalaufwendungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	18,38%	18,06%	18,39%	15,69%	18,04%

Wie die Tabelle zeigt, lag der Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen in den letzten fünf Jahren jeweils bei rd. 18 %. Bei der Interpretation dieser Kennzahl muss auch der Ausgliederungsgrad kommunaler Aufgaben (z.B. Kindergärten, Stadtwerke) beachtet werden. Der Wert von 15,69 % im Jahr 2016 ist in geringeren Versorgungsaufwendungen durch Rückstellungszuführungen begründet.



### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, inwieweit sich die Stadt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Sach- u. Dienstleistungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	14,46%	13,88%	12,32%	13,38%	14,69%

Der Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist mit Werten zwischen 12,32 % und 14,69 % in den letzten Jahren relativ konstant geblieben.

### Abschreibungsbelastung

Das Verhältnis von Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen zeigt auf, inwieweit diese das Ergebnis belasten.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Abschreibungen auf AV x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	10,62%	7,97%	9,02%	7,47%	8,12%

In den letzten fünf Jahren lag der Anteil dieser zahlungsunwirksamen Aufwendungen zwischen 10,62 % im Jahr 2013 und 7,47 % im Jahr 2016.

### Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote zeigt den Anteil der Transferaufwendungen (Zuweisungen, Zuschüsse, Umlagen) im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Transferaufwendungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	51,73%	53,28%	56,86%	57,26%	55,51%

Wie bereits das Diagramm mit der Verteilung der Aufwendungen darstellt, wird auch anhand dieser Tabelle deutlich, dass der Anteil der Transferaufwendungen in den letzten Jahren immer mehr als die Hälfte der Aufwendungen betrug.

### Zinsaufwandsquote

Die Zinslastquote zeigt die Belastungen durch Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Finanzaufwendungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	2,68%	2,45%	2,27%	2,10%	1,94%

Anhand der Tabelle ist zu erkennen, dass diese Quote aufgrund der Entschuldungsbemühungen der Stadt in den letzten Jahren kontinuierlich bis auf 1,94 % gesunken ist.

## 5.2.4 Finanzlage

Die finanzielle Lage der Stadt Geretsried stellt sich für das Berichtsjahr anhand der Finanzrechnung wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Fort- geschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	48.944.596,15 €	45.075.200,00 €	47.975.535,32 €	2.900.335,32 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.025.499,97 €	42.274.495,56 €	38.724.832,70 €	-3.549.662,86 €
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.919.096,18 €</b>	<b>2.800.704,44 €</b>	<b>9.250.702,62 €</b>	<b>6.449.998,18 €</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.746.916,57 €	4.627.498,69 €	6.168.108,57 €	1.540.609,88 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.084.011,16 €	12.790.355,56 €	3.595.254,89 €	-9.195.100,67 €
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.337.094,59 €</b>	<b>-8.162.856,87 €</b>	<b>2.572.853,68 €</b>	<b>10.735.710,55 €</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.625.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.914.320,06 €	2.269.000,00 €	2.252.255,87 €	-16.744,13 €
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.289.320,06 €</b>	<b>-2.269.000,00 €</b>	<b>-2.252.255,87 €</b>	<b>16.744,13 €</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>8.292.681,53 €</b>	<b>-7.631.152,43 €</b>	<b>9.571.300,43 €</b>	<b>17.202.452,86 €</b>
Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	8.813.538,60 €	0,00 €	7.651.933,82 €	7.651.933,82 €
Auszahlungen aus durchlaufenden Posten	8.514.838,79 €	0,00 €	8.127.515,31 €	8.127.515,31 €
<b>Saldo aus durchlaufenden Posten</b>	<b>298.699,81 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-475.581,49 €</b>	<b>-475.581,49 €</b>
<b>Veränderung des Bestands an Finanzmitteln</b>	<b>8.591.381,34 €</b>	<b>-7.631.152,43 €</b>	<b>9.095.718,94 €</b>	<b>16.726.871,37 €</b>
<b>Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres</b>	<b>13.994.853,95 €</b>	<b>22.586.235,00 €</b>	<b>22.586.235,29 €</b>	<b>0,29 €</b>
<b>Finanzmittelbestand zum Ende des Jahres</b>	<b>22.586.235,29 €</b>	<b>14.955.082,57 €</b>	<b>31.681.954,23 €</b>	<b>16.726.871,66 €</b>

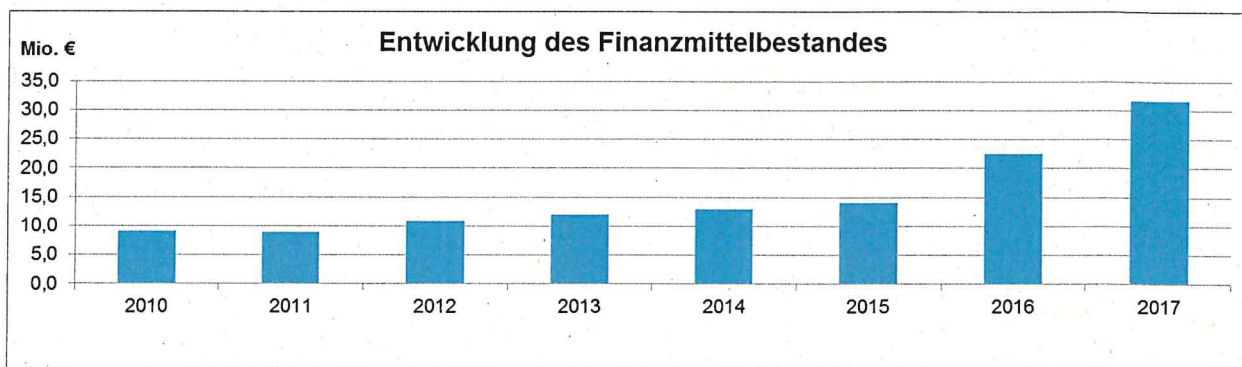
Gegenüber dem Vorjahr haben sich die flüssigen Mittel im Laufe des Berichtsjahres um 9.095.718,94 € erhöht. Der Planansatz sah einen Rückgang um 7.631.152,43 € vor, was einer Verbesserung um 16.726.871,37 € entspricht. Begründet ist dieser hohe Wert hauptsächlich durch nicht erfolgte Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit aufgrund zeitlicher Verschiebungen. Des Weiteren hat der verbesserte Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit durch Mehreinzahlungen aus Steuern sowie geringen Auszahlungen für Personal und für Sach- und Dienstleistungen zu dieser Verbesserung beigetragen.

Bereits im Vorjahr wurde ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 8.591.381,34 € erwirtschaftet, der die flüssigen Mittel entsprechend erhöht hat.

Die ordentliche Tilgung in Höhe von 2.252.255,87 € konnte in voller Höhe mit Finanzmitteln aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden.

Zum 31.12.2017 waren bei der Stadt Geretsried flüssige Mittel in Höhe von 31.681.954,23 € bilanziert. Diese sind – wie bereits beschrieben - in Höhe von 5.960.490,69 € jedoch bereits durch in das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen gebunden.

Der Finanzmittelbestand der Stadt Geretsried hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



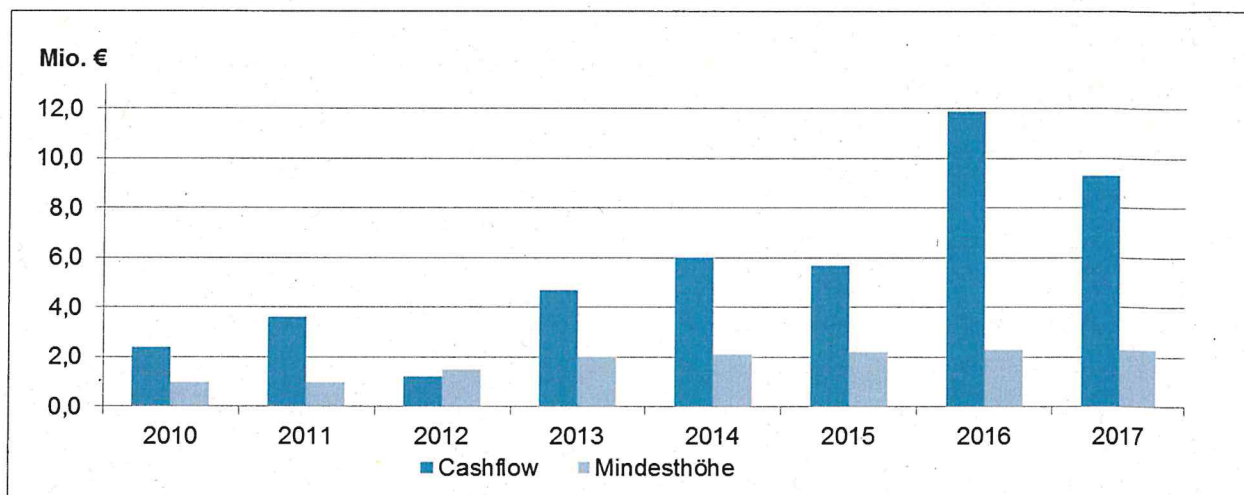
Wie die Abbildung zeigt, hat sich der Finanzmittelbestand in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Lag der Bestand der flüssigen Mittel Ende des Jahres 2010 noch bei rd. 9 Mio. € hat sich dieser Wert bis zum 31.12.2017 auf rd. 31,7 Mio. € erhöht.

Im Folgenden werden einige Kennzahlen zur Finanzlage dargestellt und erläutert.

#### Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als Cashflow bezeichnet und zeigt die Selbstfinanzierungskraft der Stadt auf. Der Cashflow sollte mindestens die Höhe der laufenden Kredittilgung erreichen und darüber hinaus einen Finanzierungsbeitrag für den gesamten investiven Bereich leisten, um die Fremdfinanzierung so gering wie möglich halten zu können.

In den letzten Jahren hat sich der Cashflow im Verhältnis zur Tilgung wie folgt entwickelt:



Wie das Diagramm zeigt, konnte – mit Ausnahme des Jahres 2012 – in den Jahren seit Einführung der Doppik die Mindesthöhe erreicht werden. Im Berichtsjahr wurde mit einem Cashflow in Höhe von 9.250.702,62 € die Mindesthöhe von 2.252.255,87 € deutlich überschritten.

### Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen

Der Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen gibt an, inwieweit diese aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Auszahlung für Investitionen}}$	143,04%	89,85%	68,90%	234,44%	257,30%

Wie die Werte zeigen, konnten in den beiden zurückliegenden Jahren die Investitionen in voller Höhe aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Vermindert man den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit um die Tilgungsauszahlungen, die hier erwirtschaftet werden sollen, stehen für Investitionen jedoch entsprechend weniger Mittel zur Verfügung.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{(\text{Saldo aus lfd. Verw.} \cdot \text{Tilgung}) \times 100}{\text{Auszahlung für Investitionen}}$	81,24%	58,41%	41,64%	189,41%	194,66%

Wie die Darstellung zeigt, konnten in den Jahren 2016 und 2017 die Investitionen – auch nach Abzug der Auszahlungen für Tilgungsleistungen – in voller Höhe aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden.

### Tilgungsquote

Die Tilgungsquote zeigt auf, inwieweit die selbst erwirtschafteten Mittel durch Tilgungsleistungen gebunden sind.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Auszahlungen für Tilgung} \times 100}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltung}}$	43,21%	34,99%	39,56%	19,21%	24,35%

Entsprechend den Ausführungen zum Eigenfinanzierungsanteil konnten in den letzten fünf Jahren die Tilgungsleistungen immer in voller Höhe aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Der verbleibende Betrag war – wie bereits dargestellt – für die Eigenfinanzierung von Investitionen verfügbar.

### Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad lässt Rückschlüsse auf die Schuldentilgungsfähigkeit der Stadt zu, indem er anzeigt, inwieweit freie Finanzmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Verfügung stehen und zur Schuldentilgung genutzt werden könnten. Er gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung (Fremdkapital abzüglich liquide Mittel und kurzfristige Forderungen) aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Er hat dynamischen Charakter, weil er mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit eine zeitraumbezogene Größe erhält.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	3,95	3,06	3,74	1,13	0,17

Wie die Darstellung zeigt, könnte die Effektivverschuldung zum Stand 31.12.2017 innerhalb von 0,17 Jahren abgebaut werden. Begründet ist dies darin, dass zum Bilanzstichtag fast in Höhe der bestehenden Rückstellungen und Verbindlichkeiten flüssige Mittel sowie kurzfristige Forderungen zur Verfügung stehen.

## 5.2.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

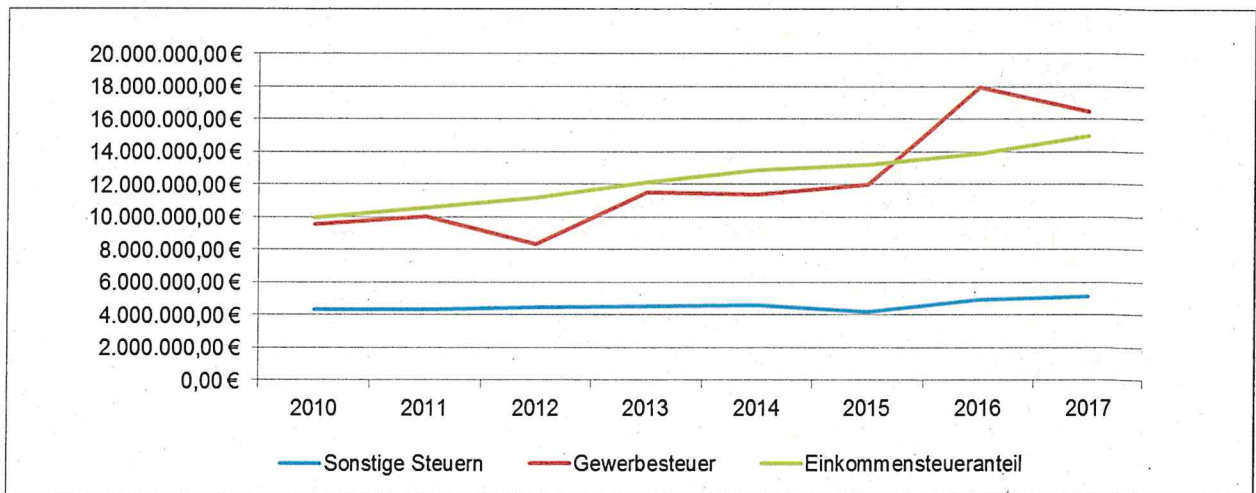
Im Berichtsjahr wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Art. 66 der Gemeindeordnung beschlossen:

Budget	Über-/Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Rückzahlung Umsatzsteuer wg. Steuerprüfung	85.320,74 €
Verzinsung Umsatzsteuernachzahlung	6.918,00 €
Verkehrssicherung Stadtwald	9.500,00 €
Sicherstellung Herbstmarkt	2.000,00 €
Baumfällung wg. Käferbefall	1.047,20 €
Reparatur Kinderschaukel wg. Gefahr in Verzug	100,00 €
<b>Summe:</b>	<b>104.885,94 €</b>

Die Deckung war in allen Fällen gewährleistet. Die Beschlüsse der zuständigen Gremien lagen vor.

## 5.2.6 Steuererträge

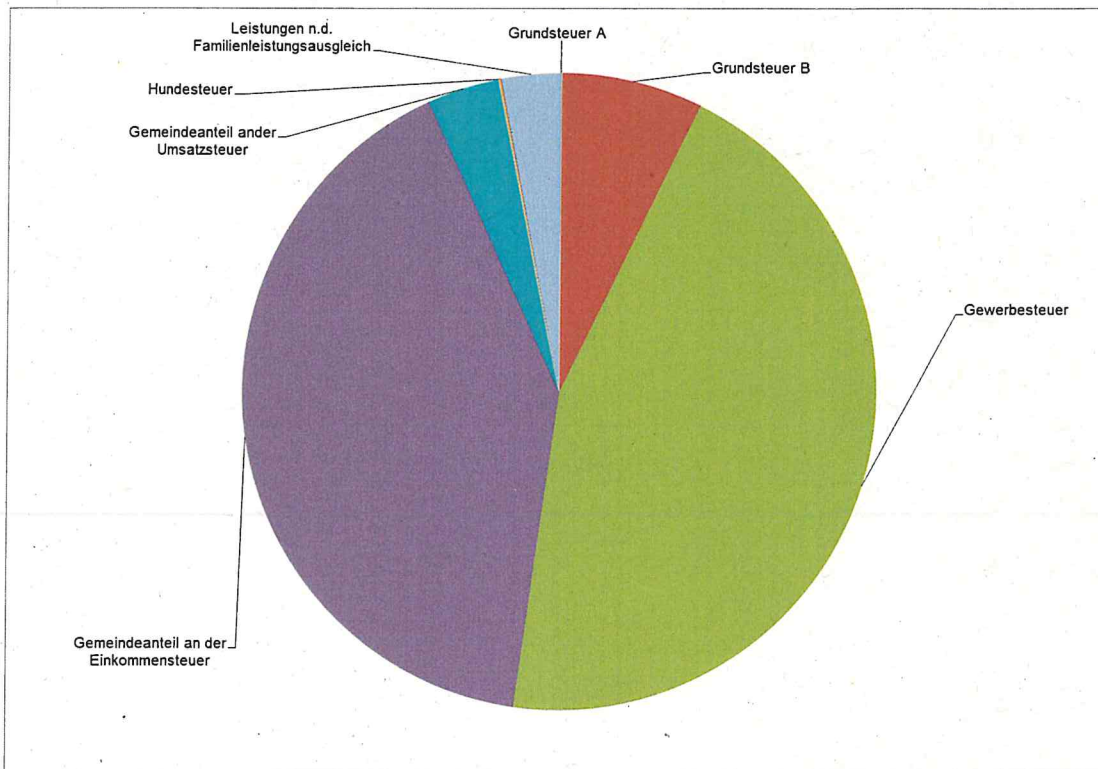
Seit Einführung der Doppik im Jahr 2010 haben sich die Steuererträge wie folgt entwickelt:



Wie die Abbildung zeigt ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in den letzten Jahren kontinuierlich von ca. 10 Mio. € bis auf ca. 15 Mio. € angestiegen. Die Gewerbesteuererträge waren hingegen einigen Schwankungen unterlegen, sind tendenziell jedoch angestiegen. aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes von 320 % auf 380 % und erheblichen Nachzahlungen aus Abrechnungen, die Vorjahre betreffen, konnte im Jahr 2016 mit knapp 18 Mio. € der höchste Wert der letzten Jahre erreicht werden. Im Berichtsjahr wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von ca. 16,4 Mio. € erwirtschaftet. Mittlerweile hat die Gewerbesteuer die Einkommenssteuer als höchste Einnahmequelle abgelöst.

Die sonstigen Steuern (Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer und Familienleistungsausgleich) sind in den letzten Jahren hingegen relativ konstant geblieben.

Die Steuererträge setzten sich im Jahr 2017 wie folgt zusammen:



Wie bereits bei den Erläuterungen zur Ergebnisrechnung dargestellt, haben die Erträge aus Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit insgesamt 85,91 % den überwiegenden Teil zu den Steuererträgen beigetragen. Weitere 7,23 % der Erträge entfallen auf die Grundsteuer B, auf die sonstigen Steuern die übrigen 6,86 %.

### 5.2.7 Steuerkraft

Die Steuerkraftzahl der Stadt Geretsried für 2017 betrug je Einwohner 967,84 € (Vorjahr 919,43 €). Der Durchschnitt im Landkreis lag im Jahr 2017 bei 927,25 €.

### 5.2.8 Hebesätze

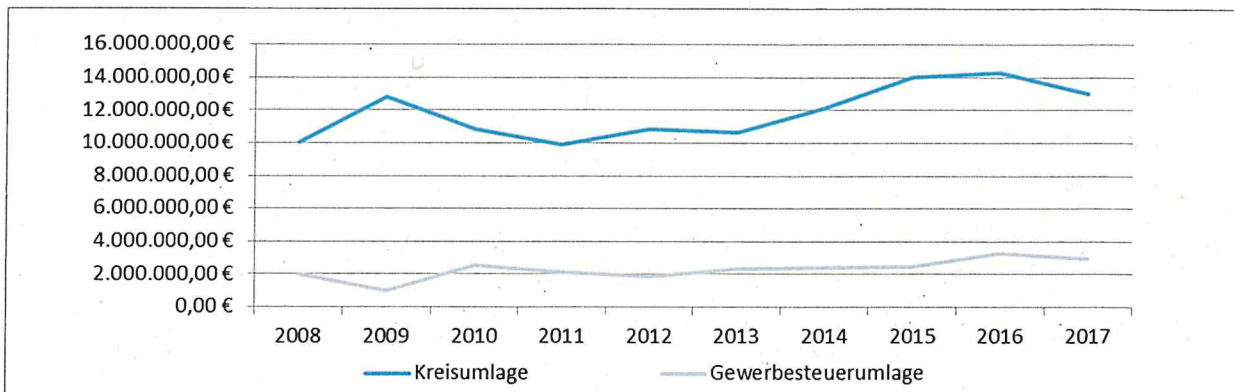
Steuerart	Geretsried 2017	gew. Landesdurschnitt 2017	gew. Landkreisdurschnitt 2017
Grundsteuer A	320 v.H.	324,3 v.H.	305,4 v.H.
Grundsteuer B	380 v.H.	344,8 v.H.	351,3 v.H.
Gewerbesteuer	380 v.H.	345,7 v.H.	352,0 v.H.

Die Hebesätze für die Grundsteuern wurden zum 01.01.2010 angehoben und liegen seitdem über dem Landesdurchschnitt. Bei der Gewerbesteuer lag der seit 2000 konstante Hebesatz lange Zeit deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Dieser wurde daher zum 01.01.2016 von 320 v.H. auf 380 v.H. angehoben.

Als Vergleichswerte wurden der gewogene Landesdurchschnitt kreisangehöriger Kommunen mit einer Einwohnerzahl zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern sowie des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen herangezogen.

## 5.2.9 Umlagen

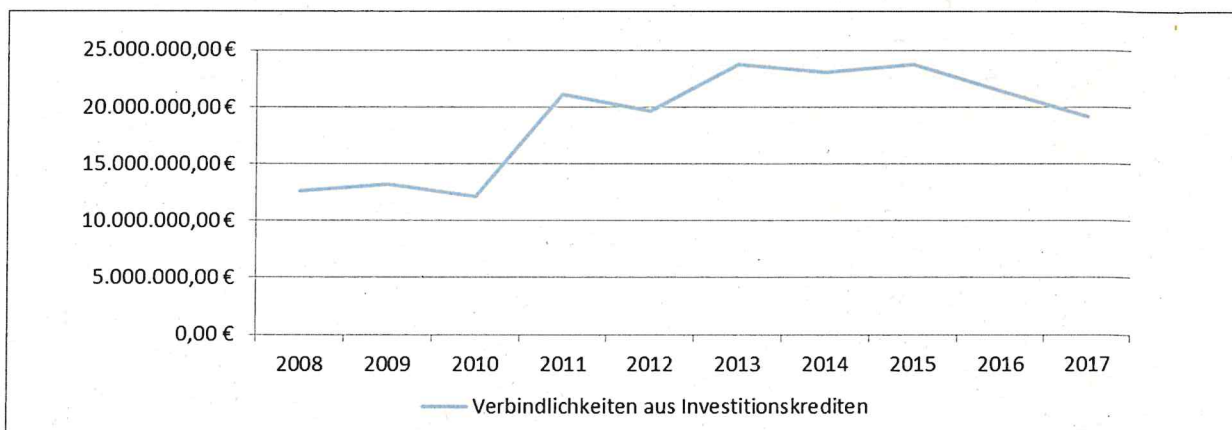
Die zu zahlenden Umlagen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Obwohl der Hebesatz für die Kreisumlage ab 2011 immer wieder gesenkt wurde, erhöhte sich die Umlage aufgrund der gestiegenen Steuerkraft bis 2016 dennoch. Im Jahr 2017 konnte mit 12.989.622,38 € erstmals wieder ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden.

Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich aus dem Gewerbesteueraufkommen (Ist-Aufkommen geteilt durch den örtlichen Hebesatz) multipliziert mit den bundes- und landesgesetzlich festgelegten Vervielfältigern. Sie wird je zur Hälfte an den Bund und an die Länder abgeführt. Sie ist den letzten Jahren relativ konstant geblieben und lag im Berichtsjahr bei 2.965.208,00 €.

## 5.2.10 Schuldenentwicklung



Wie aus der Grafik ersichtlich ist, konnten die Darlehensverbindlichkeiten der Stadt bis zum Jahr 2010 zunächst kontinuierlich abgebaut werden. Durch eine Kreditaufnahme für den Grunderwerb in Gelting war der Schuldenstand zum 31.12.2011 auf rd. 21,2 Mio. € angestiegen. Durch die Übernahme der Förderkredite der Stadtwerke Geretsried in den Jahren 2013 (5,7 Mio. €) und 2015 (2,8 Mio. €) in den Regelhaushalt der Stadt hat sich der Schuldenstand trotz planmäßiger Tilgung der bestehenden Darlehen in diesen Jahren kaum verändert. In den Jahren 2016 und 2017 konnten die Verbindlichkeiten aus Investitionsdarlehen bis zum Bilanzstichtag auf 19.167.631,37 € reduziert werden.

### **5.3 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung**

Die kommunalen Angelegenheiten gemäß Art. 6 bis 9 GO des eigenen und übertragenen Wirkungskreises wurden ordnungsgemäß erfüllt.

Die in das Folgejahr übertragenen Ermächtigungen in Höhe von 647.313,98 € im Ergebnishaushalt und in Höhe von 5.313.176,71 € im Finanzhaushalt geben Auskunft darüber, inwieweit die für 2017 geplanten Maßnahmen in den Folgejahren noch umgesetzt werden sollen.

### **5.4 Vorgänge von besonderer Bedeutung, nach Schluss des Haushaltsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, lagen für das Jahr 2017 nicht vor.

Aufgrund einer gewährten Fristverlängerung durch die Aufsichtsbehörde wird ein konsolidierter Jahresabschluss gemäß Art. 102a Abs. 1 GO erstmalig zum 31.12.2018 erstellt.

Auch ein im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 bis 2016 durch den Prüfungsverband geforderter Beteiligungsbericht gemäß Art. 94 Abs. 3 GO wird erstmalig für das Jahr 2018 erstellt.

### **5.5 Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung**

#### **Chancen**

Der aktuell vorliegende Demografiebericht und die daraus entwickelten Zukunftsszenarien und prognostizierten Steigerungen der Einwohnerzahlen werden für die Stadt Geretsried Chancen und Risiken zugleich darstellen. Durch die voraussichtlichen Einwohnerzuwächse - bis zum Jahr 2036 ca. 36.000 Einwohner - werden sich die Erträge der Stadt durch die damit verbundenen höheren Schlüsselzuweisungen und höheren Erträge aus der Einkommensteuer entsprechend steigern.

Die im Jahr 2015 beschlossene Zentrumsstärkung der sogenannten „T-Zone“ (Karl-Lederer-Platz und Egerlandstraße) ist eines der derzeit dynamischsten und wichtigsten Stadtentwicklungsprojekte Geretsrieds. Die städtebauliche Notwendigkeit, den Ortskern als Einzelhandels-, Aufenthalts- und Wohnstandort zu entwickeln, hat den Stadtrat im Jahr 2015 zu der Neuaufstellung des Bebauungsplans veranlasst. Die Errichtung der zentralen Tiefgarage sowie die Umgestaltung des Platzes sind derzeit in vollem Gange. Während mit den derzeitigen Baumaßnahmen das bestehende Zentrum gestärkt wird, bietet die Böhmwiese Potential für die zukünftige Weiterentwicklung der „Neuen Mitte“.

Da die Stadt Geretsried bezüglich der Schaffung von geeignetem Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen vor enormen Herausforderungen steht und dies auf städtischen Grundstücken nur in eingeschränktem Rahmen möglich ist, ist es daher unbedingt erforderlich, sich mit geeigneten privaten Investoren gemeinsam Gedanken über geeignete Standorte und Wohnungsbauprogramme zu machen. Auf einem ehemaligen Firmengelände an der Banater Straße wird ein solches Großprojekt gerade geplant, bei dem für ca. 780 Einheiten Wohnraum geschaffen werden soll. Es wird ein Wohnungsmix von gefördertem und freifinanziertem Mietwohnungsbau sowie Eigentumswohnungen angestrebt. Zudem ist die Errichtung einer Kindertagesstätte geplant. Für die dadurch entstehenden Bevölkerungszuwächse muss jedoch auch die entsprechende zusätzlich benötigte Infrastruktur geschaffen werden.

Eine Verlängerung der S-Bahn-Linie 7 bis zum Jahr 2028 und somit der Anschluss der Stadt Geretsried an den öffentlichen Nahverkehr des Großraumes München wäre eine erhebliche Entlastung der Straßen und auch der Umwelt. Hinzu kommt ein zusätzlicher Standortvorteil für Unternehmen und auch Schüler,



Auszubildende und Studenten würden von der direkten Verbindung in den Ballungsraum München profitieren. Ein Zeitraum zur Umsetzung steht allerdings noch nicht fest.

Um die Stadt Geretsried als Wirtschaftsstandort stärken und weiterentwickeln zu können, ist auch die Entwicklung weiterer Gewerbeflächen unerlässlich. Hiermit würde eine Erhöhung der Gewerbesteuererträge einhergehen. Diese Flächen sind jedoch nur in sehr begrenztem Umfang vorhanden.

Das aktuell im Bau befindliche interkommunale Hallenbad mit dem Landkreis sowie sieben benachbarten Kommunen soll die Attraktivität der Stadt Geretsried ebenfalls erhöhen. Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für das Jahr 2020 geplant. Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltungskosten stellen jedoch gleichzeitig auch ein großes finanzielles Risiko dar.

Auch durch eine weitere Stärkung des Tourismusangebotes aufgrund der naturräumlichen Lage im Voralpenland könnte der Bekanntheitsgrad der Stadt Geretsried noch gesteigert werden.

## **Risiken**

Die bereits beschriebenen Zukunftsszenarien und die darin prognostizierte Einwohnerentwicklung wird in vielen Bereichen wie z.B. Kinder- und Schulbetreuung, Verkehr, Soziales oder Kultur weitere Investitionen in die gesamte Infrastruktur der Stadt erforderlich machen, die den städtischen Haushalt über Jahre hinweg erheblich belasten werden. Zudem stehen Flächen hierfür nur in sehr begrenztem Rahmen zur Verfügung.

Diese voraussichtliche Entwicklung wird mittelfristig auch in der gesamten Stadtverwaltung eine entsprechend höhere Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter mit sich bringen und daher zu einem erhöhten Personalbedarf führen. Bereits heute ist es zum Teil schon sehr schwierig, Stellen mit geeigneten Mitarbeitern zu besetzen.

Weiterhin muss die Stadt zur Substanzerhaltung die städtischen Bestandsgebäude und –einrichtungen unterhalten und stetig modernisieren, damit kein Instandhaltungstau entsteht. Dies erfordert jährlich finanzielle Mittel in nicht unerheblichem Umfang.

Dadurch dass sich die Stadt – wie bereits dargestellt - zu einem erheblichen Teil durch Erträge aus der Gewerbesteuer und dem Einkommensteueranteil finanziert, besteht eine große Abhängigkeit von der gesamtwirtschaftlichen Lage und den damit verbundenen konjunkturellen Schwankungen, da diese sich zeitlich versetzt auf die Gewerbesteuererträge und auch auf die Umlagezahlungen auswirken.

Die städtische Liquidität ist aktuell und für die nächsten Jahre noch gesichert. Wie die Finanzplanung aber bereits erkennen lässt, werden diese Reserven aufgrund der geplanten Investitionsmaßnahmen jedoch bereits in absehbarer Zeit stark beansprucht. Dies ist bei der zeitlichen Durchführung der Maßnahmen zu berücksichtigen.

Des Weiteren muss sich die Stadt durch stetige Anpassungen der nationalen und europaweiten gesetzlichen Vorgaben immer wieder neuen Herausforderungen stellen, die oftmals mit zusätzlichen Aufgaben einhergehen (ISIS, Datenschutz, EPSAS etc.).

## 5.6 Umsetzung von Zielen und Strategien

Mit Beschluss vom 26.07.2011 legte der Stadtrat die Ziele für die zukünftigen Jahre fest, die als Handlungsgrundlage der Verwaltung dienen sollen. Die einzelnen Ziele sind in die Handlungsfelder „Stärkung der Wirtschaft“, „Energie“, „Verkehr“, „Freizeit/Kultur/Sport“, „Familie“, „Bildung“ und „Verwaltung“ unterteilt. Diese Ziele sind wiederum mit Maßnahmen konkretisiert. Die festgelegten Ziele wurden mit Beschluss vom 27.11.2012 aktualisiert.

In seiner Klausurtagung im Juli 2018 hat der Stadtrat nun erneut über Stadtentwicklungsziele und Strategien beraten. Ein entsprechendes Stadtentwicklungskonzept soll noch im Laufe des Jahres 2018 erarbeitet werden.

Inwieweit die bereits festgelegten Ziele bis zum 31.12.2017 erreicht wurden, ist der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Handlungsfeld	Kategorie	Priorität	Umsetzungszeitraum Jahr	Produkt	Finanzsumme	Erläuterung
<b>1. Stärkung der Wirtschaft</b>						
<b>1.1 Gewerbeflächenangebot erhöhen</b>	A	2	2012 ff			
1.1.1 Gewerbeflächenangebot neu aktivieren	A	2	2012 ff			
1.1.1.1 Flächenkauf				1.1.1.70		nicht geplant
1.1.1.2 Entwicklung				5.4.1.10	2.000.000,00 €	Erschließung
1.1.1.3 Vermarktung			2013 ff	1.1.1.70/5.7.1.10	7.500.000,00 €	Teilflächen Gelting II / Gelting Ost
1.1.2 vorhandene Gewerbeflächen wiederverwenden	A	1	2012 ff			permanente Vermittlung
1.1.2.1 Brachenkauf				1.1.1.70		
1.1.2.2 Umwidmung				5.1.1.10		
1.1.2.3 Vermarktung				1.1.1.70/5.7.1.10		
1.1.2.4 Ermittlung Branchenstruktur		3	2014 ff			teilweise möglich
<b>1.2 neues Stadtquartier ausweisen</b>	A		2012 ff			
1.2.1 Böhmwiese entwickeln	Produkt plan	1	2012 ff	5.1.1.20	100.000,00 €	Verfahren läuft/neue Prioritäten
1.2.1.1 Bebauungsplan				5.1.1.10	80.000,00 €	Änderung FINpl./BBpl.
1.2.1.2 Vermarktungskonzept				5.1.1.20/5.7.1.10		vorerst nicht
<b>1.3 Stärkung des Tourismus</b>	B		2012 ff			
1.3.1 Steigerung der Übernachtungen	B	1	2012 ff	5.7.5.10		
1.3.1.1 Hotelansiedlung				5.7.5.10		
1.3.1.2 Fahrradtourismus			2013 ff	5.7.5.10/5.4.1.10	15.000,00 €	Radelrastplätze Teil II fertig
1.3.1.3 Wohnmobilpark				5.7.5.10		Vorplanung
1.3.1.4 überregionale Darstellung				5.7.5.10		läuft

<b>2. Energie</b>						
<b>2.1 CO<sup>2</sup> Einsparung um 40% bis 2020</b>						
<u>2.1.1 CO<sup>2</sup> Neutralität städtischer Gebäude</u>						
2.1.1.1 Gebäudesanierung	A	1	2012 ff			
2.1.1.2 Heizungssanierung	A	3	2013 ff	1.1.1.70	1.500.000,00 €	Gebäudeunterhalt in Planung bei Ersatzbeschaffungen wird umgesetzt
2.1.2 Umstellung Fahrzeuge auf reg. Energien	A	3	2013 ff	1.1.1.60	15.000,00 €	
2.1.2.1 Fuhrpark überprüfen				1.1.1.60		
2.1.2.2 Öffentl. Verk. mittel f. Dienstreisen	A	1	2013 ff	1.1.1.20		
2.1.3 weniger Verkehr im Stadtgebiet	A	1	2013 ff	siehe 3.1		
2.1.3.1 Verlegung B11	B	3	2013	5.4.1.10		Konzept in Arbeit
2.1.3.2 Radwegeförderung				5.4.7.10		
2.1.3.3 ÖPNV-Unterstützung						
<b>2.2 Energieautonomie bis 2035 (Energiewende Oberland)</b>						
2.2.1 Informationspolitik beibehalten	A	1	2013	5.6.1.10		ist vorhanden
2.2.1.1 Beratungsstelle Rathaus						www.energie.wende-gereitsried.de
2.2.1.2 Internet-Info						seit 2013
2.2.1.3 Energieberichte	A	2	(2013 ff)	Energie Gereitsried GmbH		
2.2.2 Schaffung eigener Energieunternehmen						
2.2.2.1 Erweiterung Kommunalunternehmen						
2.2.2.2 Definition weiterer Energieprodukte						wenn möglich
2.2.3 Bürgerbeteiligung an Energieunternehmen in öffentl. Hand	B	1	2013 ff			wenn möglich
2.2.3.1 Prüfung Rechtsaufsicht						wenn möglich
2.2.3.2 Bankbestätigung/externe Geldgeber						wenn möglich
2.2.3.3 Werbekampagne						
<b>2.3 Qualitative Stadtentwicklung</b>						
2.3.1 Berücksichtigung der Anforderungen für reg. Energien in der Bauleitplanung	A	1	2013	5.1.1.10		
2.3.1.1 Strengere Bauleitpläne	A	1	2013	5.1.1.10		wird wenn möglich umgesetzt
2.3.2 regionale Energien in der Bauleitplanung	A	2	2013	5.1.1.10		wird nach und nach angepasst
2.3.2.1 Anpassung Flächennutzungsplan an Windkraftnutzung				5.1.1.10		Anpassung Regionalplan
<b>3. Verkehr</b>						
<b>3.1 Verlegung B11</b>						
3.1.1. Planfeststellungsverfahren einleiten	A	1	2012 - 2018	5.4.1.10	100.000,00 €	Planung/Beratung eingeleitet
3.1.1.1 Vereinbarung und Plan erstellen		1	2013			Planung fast fertig/Maßnahme soll in den bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden
3.1.1.2 Bau der neuen B11		1				voraussichtlicher Beginn nicht abzusehen
3.1.2 Anbindung Stadtzentrum Konzept	A	3	2012 ff			eingeleitet
3.1.2.1 Kreisverkehr oder Ampel	A	3				
3.1.3 Grunderwerb	A	3	2012 ff			
3.1.3.1 Verhandlung mit den Eigentümern						noch nicht aufgenommen

<b>3.2 S-Bahn Anschluss schaffen</b>						
3.2.1	Park & Ride Plätze Konzept entwickeln					
3.2.1.1	P & R Gelling	A	2	2014	5.4.7.10	
3.2.1.2	P & R Mitte	A	2	2014 ff	5.4.6.10	
3.2.1.3	P & R Süd		2			voraussichtlich 2025
3.2.2	Optimierung Stadtbuss Konzept		2			voraussichtlich 2025
3.2.2.1	Fahrplanänderung	B	3			voraussichtlich 2025
3.2.2.2	zusätzliche Haltestellen		3			
3.2.2.3	zusätzliche Busse		3			
3.2.2.4	Konzept interkommunaler ÖPNV (Stadtbuss)		3			
3.2.3	Gestaltung Haltepunkte & Erschließung	A	1	2014 ff	5.4.1.10	
3.2.3.1	Ausbau Leitenstraße Gelling		1	2013	5.4.1.10	100.000,00 €
3.2.3.2	"Bahnhofstraße" Böhmwiese		2		5.4.1.10	voraussichtlich 2025
3.2.3.3	Kreisverkehr Jeschkenstraße		1		5.4.1.10	voraussichtlich 2025
<b>3.3 Umgehungsstraße Gelling (Ost)</b>						
3.3.1	Anbindung Gewerbegebiet Gelling an B11 / B11a	A	2			
3.3.1.1	Prüfung mit übergeordneten Behörden					
<b>3.4 Verbindung (Fußgänger / Radfahrer) Radweg Ger - Ascholding</b>						
3.4.1	Holzbrücke für Rad- und Fußverbindung Lilienstraße nach Ascholding	A	2			
3.4.1.1	Prüfung mit übergeordneten Behörden / Gmd. Dietramszell		2		5.4.1.10	
<b>4. Freizeit / Kultur / Sport</b>						
<b>4.1 Neubau Hallenbad</b>						
4.1.1	Schul und Sportbad	A	1	2012 - 2014		
4.1.1.1	Neubau Hallenbad	A	1	2012 ff		
		A	1	2013	4.2.4.10	Gesamtkosten 15,33 Mio. €; frühestens 2018
<b>4.2 quantitativer und qualitativer Ausbau der Wanderwege</b>						
4.2.1	Ausbau u. Erhalt des Wegenetzes	B	1	2012		
4.2.1.1	Erfassung Wanderwege	B	1	2012 ff	4.2.4.30	
4.2.1.2	Erweiterungsmöglichkeiten		2	2013		
4.2.1.3	Beschilderung		2	2013		
4.2.2	Herausgabe Wanderkarte speziell für Geretsried	B	2	2014	5.7.5.10	
4.2.2.1	Kartographische Erfassung					durch Stadtplan abgedeckt
<b>4.3 Radtourismus</b>						
4.3.1	Ausbau und Erhalt der Radwege	B	1	2012		
<b>4.4 Kultur</b>						
4.4.1	Kulturherbst	A	1	2013 ff	2.5.2.20	Planung 2018 abgeschlossen
4.4.2	Museum	A	1	2013	2.5.2.30	Eröffnet
<b>4.5 Sport</b>						
4.5.1	Eisstadion Überdachung	A	1		4.2.4.20	Baubeginn 2019
4.5.2	Fußballplätze FF + FC	A	1		4.2.4.30	Kunstrasen FFG, Verl. Plätze Böhmw.

<b>5. Familie</b>						
<b>5.1 Qualitative Bau- u. Quartiersentw.</b>						
5.1.1	Barrierefreiheit im öffentl. Raum	A	2	2012 ff		
5.1.1.1	Absenkung der Bordsteine	A		2012 ff		
5.1.1.2	längere Ampelinterwalle, ak. Signale			2013	5.4.1.10	im Straßenerhalt enthalten
5.1.1.3	Ausweisung von Sonderparkflächen			2013	5.4.1.10	wird bei Bedarf umgesetzt
5.1.1.4	"Gender Mainstreaming" (Frauenparkpl.)			2015 ff	1.2.2.40/5.4.1.10	erledigt
<b>5.2 Wohn- und Lebensqualität steigern</b>						
5.2.1	Schaffung eines Bürgerhauses	B		2012 - 2015		
5.2.1.1	Schaffung Kommunikationszentrum	B	2	2015 ff		
5.2.2	Bürger Engagement fördern	B	1	2012 ff		
5.2.2.1	Förderung von Bürgerengagement			2013 ff	3.1.5.10	erledigt Bürgerwerkstatt Leitbildprozess
<b>6. Bildung</b>						
<b>6.1 Bildungsstandort sichern</b>						
6.1.1	Bestandserhalt Grundschulen	A	1	2012		
6.1.1.1	Zuzug junger Familien	A		2012 ff		
6.1.1.2	Attraktivitätserhalt der Schulen			2013	5.2.2.10/5.7.1.20	
6.1.1.2.1	Zusammenlegung der Haupt- bzw. Mittelschulen		1	2014 ff	2.1.1.10/2.1.1.20	
6.1.2	Zusammenlegung der Hauptschule an einen Standort	A	1	2012 ff		erledigt
6.1.2.1	Zusammenlegung der Mittelschule an einen Standort	A	1	2013	1.1.1.10/1.1.1.70	Erstellung Schulentwicklungsplan 2018
6.1.2.2	Konzept für Nutzung frei werdender Schulräume	A	1	2013	1.1.1.10	
<b>6.2 Weitere Bildungseinrichtungen ansiedeln</b>						
6.2.1	Ansiedlung weiterf. Schulen / Berufsschulen	C		2014		
6.2.1.1	langfristige Entwicklung der Schullandschaft	C	1	2014 ff		
6.3	VHS ausbauen	B		2015		Montessorischule
6.3.1	Besseres Angebot zur Fort- und Weiterbildung	B	1	2015 ff		Angebot wird stetig erweitert
6.3.1.1	Raumangebot für VHS-Nutzung erhöhen	B	2	2013 ff	1.1.1.70	
6.3.1.2	Bedarfserhebung		1	2013	2.7.1.10	
6.3.1.3	Schulabschlussvorbereitungskurse		1	2013 ff	2.7.1.10	läuft

7. Verwaltung						
7.1 Moderne Verwaltung						
7.1.1 Dienstleistungsangebot erweitern						
7.1.1.1 Kfz Zulassung anbieten						
7.1.1.2 Kleine Baudelegation						
7.1.1.3 Übern. Personenstandswesen and. Gem.						
7.1.2 Eigenes Beratungsangebot erweitern						
7.1.2.1 Umwelt- und Energieberatung						
7.1.2.2 Renten- und Sozialberatung						
7.1.3 Weitere Formulare und Anträge online						
7.1.3.1 Formulare Entsorgung						
7.1.3.2 Formulare Gewerbe						
7.1.3.3 Formulare Bauwesen						
7.1.4 Weitere Informationen online						
7.1.4.1 aktuelle Verbraucherinformationen						
7.1.4.2 Mietspiegel						
7.1.4.3 Grundstückspreise						
7.1.4.4 Fahrpläne OPNV						
7.1.4.5 Sportangebote						
7.1.5 Öffnungszeiten Rathaus erweitern						
7.1.5.1 Rathaus ganztägig öffnen						
7.1.6 Anträge/Vorgänge vollständig online						
7.1.6.1 digitale Aktenführung						
7.1.6.2 e-Post-Brief oder De Mail einführen						
7.1.7 Kundenzufriedenheit/Beschwerden						
7.1.7.1 Fragebogen erstellen						
7.1.7.2 Beschwerdestelle fortführen						
7.1.8 Gemeinsamer interkommunaler Bauhof						
7.1.8.1 Abstimmungsgespräche / Verhandlungen						
7.1.9 Gemeinsame interkommunale Beschaffung						
7.1.9.1 Abstimmungsgespräche / Verhandlungen						
7.1.10 Selbstständige Sportstättenpflege						
7.1.10.1 Verträge und Vereinbarungen schließen						
	A					
	A					
			1.2.2.40		3	
			5.2.1.20		2	Voraussetzungen werden geprüft
			1.2.2.30		2	erledigt
			5.6.1.10		1	siehe auch 2.2.1 erledigt
			3.1.5.10			erledigt
	A		1.1.1.60		2	erledigt
			1.1.1.60/1.2.1.10		2	erledigt
					2	erledigt
	A				2	erledigt
			1.1.1.60		3	Gemeindeblatt
			1.1.1.60/1.1.1.70		3	abgelehnt StR 25.06.13
			1.1.1.60/1.1.1.70		3	nicht möglich
			1.1.1.60/5.4.7.10		1	erledigt
						erledigt
						erledigt
			1.1.1.10		3	aus Personalmangel nicht möglich
	B				3	permanente Erweiterung
			1.1.1.60/1.1.1.20		3	
			1.1.1.60/1.1.1.21		3	setzt sich allgemein nicht durch
			1.1.1.10		2	erledigt
			1.1.1.10		2	erledigt
					2	
			1.1.1.10/1.1.1.80		2	
					2	
			1.1.1.10/1.1.1.60		2	
					2	
			4.2.4.30		2	

7.2 Personalentwicklung						
7.2.1	Qualifikations- und Kompetenzbilanz					
7.2.1.1	Abfrage Mitarbeiter und Vorgesetzte	A	1	2013	1.1.1.20	
7.2.2	Qualifikationsanforderungen der Organisation	A				
7.2.2.1	Stellenbeschreibung und Stellenbewertung	A	1	2013	1.1.1.20	erfolgt; werden immer wieder angepasst
7.2.3	Fortbildungsbedarfplan/Wissensbilanz					
7.2.3.1	Bestandsaufnahme	A	3		1.1.1.20	
7.2.4	Förderungsbilanz (Neu-/Zusatzqualifikation)	A				
7.2.4.1	aktive Fortbildungsinfo und Dialog d. Personalst.	A	3		1.1.1.20	
<b>7.3 Personal-Bestandsicherung</b>						
7.3.1	Personalbestandsentwicklungsplan					
7.3.1.1	Ausbildungs-/Einstellungskonzept		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.2	Mitarbeitergespräche					
7.3.2.1	Mitarbeitergespräche verpflichtend einführen	A	1	2013	1.1.1.20	
7.3.3	Aufgabenbezogene Wissensaktualisierung					
7.3.3.1	Interne Schulungen anbieten	A	1		1.1.1.20	58.000,00 €
7.3.3.2	Externe Schulungen ermöglichen		1		1.1.1.20	114.200,00 €
7.3.3.3	Online lernen und Online Weiterbild erm.		2		1.1.1.20	900,00 €
7.3.3.4	Hospital in internen u. externen Fachab.		2		1.1.1.20	
7.3.4	internes Wissenswiki	B	2			
7.3.4.1	Einrichten einer Plattform im Intranet		2		1.1.1.60/1.1.1.20	
7.3.4.2	Wissen einstellen		2		1.1.1.60	
7.3.5	überfachliche Weiterbildung					
7.3.5.1	VHS Kurse anbieten		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.5.2	interne Seminare anbieten		1		1.1.1.20	erledigt
7.3.6	Gesundheit und Fitness					5.000,00 €
7.3.6.1	Gesundheits- und Fitnessprogramme		1		1.1.1.20	Gesunder Rücken 1 x wöchentlich
7.3.6.2	Trink- und Obststation		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.6.3	VHS Programme (Gesundheit)		2		1.1.1.20	
7.3.7	Schulung Selbstorganisation					
7.3.7.1	Schulung Zeitmanagement/Organisation		2		1.1.1.20	
7.3.8	Leistungsentgelt		2			
7.3.8.1	Leistungsentgelt für Beamte				1.1.1.10/1.1.1.20	
7.3.8.2	Leistungsentgelt erhöhen				1.1.1.10/1.1.1.20	
7.3.9	flexible Arbeitszeiten					
7.3.9.1	Jahresarbeitszeitkonto				1.1.1.20	erledigt
7.3.10	Belohnungs- und Belobigungssystem					
7.3.10.1	Ideelle Ehrungen einführen		3		1.1.1.20	